



Informationsbulletin Nr. 1/2012 des TKC Mutz Bern

Schweizer Mannschafts-Cup 2012

Am Schweizer Mannschafts-Cup 2012 beteiligen sich die folgenden fünf Mannschaften: Baden Hotspurs (Titelverteidiger), TKC Mutz Bern, TKC Birmensdorf Eagles, TKC Red Lions Ueberstorf und TFC Dynamo Zürich.

Am 21. Januar wurde in Spiez ausgelost, welche beiden Mannschaften bis zum 29. April 2012 zur Qualifikationspartie antreten müssen. Hier das Ergebnis der Auslosung:

TKC Mutz Bern gegen TKC Birmensdorf Eagles

Die drei anderen Mannschaften sind automatisch für die Halbfinals qualifiziert.

* * * * *

Klubmeisterschaft der Baden Hotspurs 2012



Am 23. Januar wurde die Klubmeisterschaft 2012 der Baden Hotspurs gestartet. Wie im Jahr 2011 sind insgesamt 10 Meisterschaftsrunden vorgesehen, in denen es Turnierpunkte (TP) zu gewinnen gibt. Der Letzte einer Runde erhält jeweils keine Turnierpunkte gutgeschrieben, der Zweitletzte einen usw. Der Tagessieger bekommt stets zwei Turnierpunkte mehr gutgeschrieben als der Zweitklassierte. Streichresultate gibt es keine.

Nachfolgend die Resultate der 1. Runde und die Rangliste:

1. Runde (23.1.2012)

Markus Kälin	- Philipp Derungs	6:0 (3:0)
Manuel Häfeli	- Daniel Nater	6:5 (2:1)
Philipp Derungs	- Manuel Häfeli	5:5 (2:4)
Daniel Nater	- Markus Kälin	6:1 (3:0)
Philipp Derungs	- Daniel Nater	3:3 (1:1)
Manuel Häfeli	- Markus Kälin	5:2 (3:2)
Philipp Derungs	- Markus Kälin	5:2 (3:1)
Daniel Nater	- Manuel Häfeli	3:2 (0:1)
Philipp Derungs	- Manuel Häfeli	6:3 (3:2)

Markus Kälin	- Daniel Nater	2:1 (1:1)
Philipp Derungs	- Daniel Nater	6:2 (4:1)
Markus Kälin	- Manuel Häfeli	6:5 (5:2)
Philipp Derungs	- Markus Kälin	4:0 (3:0)
Manuel Häfeli	- Daniel Nater	6:3 (3:2)
Philipp Derungs	- Manuel Häfeli	5:2 (3:1)
Daniel Nater	- Markus Kälin	3:2 (1:1)
Philipp Derungs	- Daniel Nater	4:1 (1:0)
Manuel Häfeli	- Markus Kälin	4:3 (1:1)

Klassement der 1. Runde (zugleich Zwischenklassement der Klubmeisterschaft)

1. PHILIPP DERUNGS	9	6	2	1	38:24	14	4 TP
2. Manuel Häfeli	9	4	1	4	38:38	9	2 TP
3. Daniel Nater	9	3	1	5	27:32	7	1 TP
4. Markus Kälin	9	3	-	6	24:33	6	0 TP

* * * * *

Züri-Liga 2012

Die diesjährige Züri-Liga wurde am 29. Januar um 14 Uhr bei Familie Endrizzi an der Glärnischstrasse 6e in 8132 Egg bei Zürich gestartet. An der Züri-Liga teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz und im Ausland wohnhaften Tipp-Kick-Freunde. Im Laufe des Jahres werden 6 Runden ausgetragen. Es gibt folgende Turnierpunkte (TP) zu gewinnen: 1. Rang = 12 TP, 2. Rang = 10 TP, 3. Rang = 9 TP usw. Ab Rang 11 gewinnt jeder einen Punkt. Jeder Teilnehmer, der alle 6 Runden bestreitet, hat ein Streichresultat. Das vollständige Reglement der Züri-Liga kann auf Wunsch bei Gottfried Balzli angefordert werden.



1. Runde (29.1.2012 in Egg bei Zürich)

Teilnehmer:

Anastasio Conte	TFC Dynamo Zürich
Daniel Nater	Baden Hotspurs
Roman Müller	TFC Dynamo Zürich
Philip Baumgartner	TFC Dynamo Zürich
Iwan Grütter	TKC Santos 10 Rütihof
Eric Endrizzi	TFC Dynamo Zürich
Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
Yves Endrizzi	TKC Birmensdorf Eagles
Markus Kälin	Baden Hotspurs
Serge Endrizzi	TKC Birmensdorf Eagles



Daniel Nater	- Anastasio Conte	9:1
Roman Müller	- Philip Baumgartner	2:1
Iwan Grütter	- Eric Endrizzi	9:2
Markus Kälin	- Anastasio Conte	4:3
Serge Endrizzi	- Daniel Nater	3:2
Iwan Grütter	- Roman Müller	5:4
Yves Endrizzi	- Jan Pedersen	2:2
Serge Endrizzi	- Markus Kälin	4:3
Roman Müller	- Anastasio Conte	3:0
Daniel Nater	- Philip Baumgartner	12:1
Jan Pedersen	- Iwan Grütter	4:3
Eric Endrizzi	- Yves Endrizzi	10:3
Eric Endrizzi	- Philip Baumgartner	6:4
Jan Pedersen	- Serge Endrizzi	3:2
Yves Endrizzi	- Markus Kälin	2:2
Philip Baumgartner	- Anastasio Conte	6:2
Iwan Grütter	- Daniel Nater	4:2
Roman Müller	- Jan Pedersen	5:4
Eric Endrizzi	- Markus Kälin	6:5
Serge Endrizzi	- Yves Endrizzi	7:5
Jan Pedersen	- Anastasio Conte	9:3
Roman Müller	- Daniel Nater	0:0
Iwan Grütter	- Yves Endrizzi	3:2
Serge Endrizzi	- Eric Endrizzi	7:6
Jan Pedersen	- Philip Baumgartner	6:1
Iwan Grütter	- Anastasio Conte	6:2
Daniel Nater	- Yves Endrizzi	7:4
Markus Kälin	- Jan Pedersen	5:3
Iwan Grütter	- Philip Baumgartner	11:1
Daniel Nater	- Eric Endrizzi	6:2
Roman Müller	- Markus Kälin	3:1
Philip Baumgartner	- Yves Endrizzi	6:1
Serge Endrizzi	- Anastasio Conte	6:3
Daniel Nater	- Jan Pedersen	4:2
Roman Müller	- Eric Endrizzi	5:4
Serge Endrizzi	- Philip Baumgartner	6:2
Iwan Grütter	- Markus Kälin	4:4
Serge Endrizzi	- Roman Müller	8:6
Anastasio Conte	- Yves Endrizzi	3:1
Serge Endrizzi	- Iwan Grütter	5:3
Jan Pedersen	- Eric Endrizzi	4:3
Markus Kälin	- Philip Baumgartner	1:0
Roman Müller	- Yves Endrizzi	3:2
Eric Endrizzi	- Anastasio Conte	9:4
Daniel Nater	- Markus Kälin	7:2

Bemerkung: Die Halbzeitresultate wurden leider nicht übermittelt.

Schlussklassament der 1. Runde und zugleich Zwischenklassament der Züri-Liga 2012

1. SERGE ENDRIZZI	9	8	-	1	48:33	16	12 TP
2. Daniel Nater	9	6	1	2	49:19	13	10 TP
3. Iwan Grütter	9	6	1	2	48:26	13	9 TP
4. Roman Müller	9	6	1	2	31:25	13	8 TP
5. Jan Pedersen	9	5	1	3	37:28	11	7 TP
6. Eric Endrizzi	9	4	-	5	48:47	8	6 TP
7. Markus Kälin	9	3	2	4	27:32	8	5 TP
8. Philip Baumgartner	9	2	-	7	22:47	4	4 TP
9. Yves Endrizzi	9	-	2	7	22:43	2	3 TP
10. Anastasio Conte	9	1	-	8	21:53	2	2 TP

Bei Punktgleichheit sind für die Klassierung 1. die Tordifferenz, 2. die höhere Anzahl der geschossenen Tore und 3. die Direktbegegnung(en) entscheidend.

* * *

Der Kommentar von Serge Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)

"Die Züri-Liga boomt! Neuer Teilnehmerrekord zur 1. Runde 2012 in Egg. Zehn Spieler konnte ich als Organisator begrüßen, darunter gleich vier neue Gesichter. Zudem erweitert sich der regionale Kreis immer mehr; zwei Spieler reisten aus dem Kanton Thurgau an und einer gar aus dem Kanton Luzern! Zwei der Neuen, Yves Endrizzi und Anastasio Conte, kämpften um Platz neun. Dieser ging schliesslich dank der Tordifferenz an Yves. Von Vorteil war für Yves sicher auch sein Alter, denn wer gewinnt schon hoch gegen einen 7-Jährigen, ausser sein über die Haarspitzen motivierter Bruder...

Erfreulicherweise war erstmals auch Philip Baumgartner mit dabei. Er errichtete gleich den 8. Platz. Eric Endrizzi blieb knapp vor Markus Kälin, dank der um 6 Tore besseren Tordifferenz, jedoch auch verdient, gewann er doch die Direktbegegnung. Jan Pedersen auf Rang 5 schaffte das Kunststück, den Tagessieger und den Drittklassierten zu schlagen und trotzdem nicht weiter vorne zu landen. Punktgleich auf den Rängen 2 bis 4: der Wiesendanger, der Hochdorfer und der Oetwiler. Mir reichte es zum Tagessieg, weil Iwan Grütter gegen mich ein schwaches Spiel einzog, so dass ich ihn besiegen konnte.

Das Turnier war so, wie es in der Züri-Liga sein soll: familiär, Spiele im Wohnzimmer, offen für den Nachwuchs. So soll es weitergehen! Am 17. März, treffen wir uns um 19.30 Uhr in Rütihof bei Lukas Meier zur 2. Runde. Beachtet bitte die Anfangszeit. Bis dann!"

* * *



Fotos von der 1. Runde der Züri-Liga 2012



Der junge Eric Endrizzi (mit neuer Frisur!) besiegte Philip Baumgartner (im blau-weissen Dress des TFC Dynamo Zürich) mit 6:4 Toren.



Die 10 Teilnehmer, hinten von links: Jan Pedersen, Philip Baumgartner, Roman Müller, Serge Endrizzi, Daniel Nater, Markus Kälin, Anastasio Conte und Iwan Grütter. Vorne die beiden talentierten Nachwuchsspieler Yves Endrizzi (links) und Eric Endrizzi.

Gute Besserung!

John Appenzeller, der Präsident des TKC Birmensdorf Eagles, hat sich beim Fussballspielen leider einen Bänderriss zugezogen. Gute Besserung, lieber John!

* * * * *



Die Hauptversammlung des STKV vom 21. Januar 2012 fand im Hotel-Restaurant Seegarten in Spiez statt. Jan Pedersen liess es sich nicht nehmen, die beschauliche Szenerie vor dem Tagungsort im Bild festzuhalten. Der Thunersee im "Winterschlaf".

* * * * *

Mit freundlichen Grüssen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 2/2012 des TKC Mutz Bern

Neu im Tipp-Kick-Club Mutz Bern: Urs Kaderli aus Merligen

Seit dem 2. März 2012 hat der TKC Mutz Bern ein neues Aktivmitglied. Der sympathische neue Kollege heisst Urs Kaderli und wohnt an der Seestrasse 185 in 3658 Merligen. Weitere Details:

Geburtsdatum: 2. Mai 1961
Telefon Privat: (033) 251 26 04
Telefon Geschäft: (033) 334 59 62
Handy: (079) 314 05 08
E-Mail-Adresse: u.kaderli@sanitastroesch.ch



Wir heissen Urs im TKC Mutz Bern und im STKV herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg!

* * * * *

Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



1. Runde

An der ersten von insgesamt 10 Runden der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, welche am 2. März im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen ausgetragen wurde, beteiligten sich 7 Spieler, darunter Urs Kaderli, das neue Aktivmitglied des TKC Mutz Bern, und der vierfache Schweizer Einzelmeister Beat Meier vom Tipp-Kick-Team Torpedo Thun-Wimmis, der erstmals seit dem 9. Mai 2008 wieder an der Meisterschaft teilnahm.

Leider wurde im Lokal während des ganzen Abends pausenlos unerträgliche Ländler-Musik gespielt, so dass es den Tipp-Kickern schwer fiel, sich auf das Spiel mit dem zwölfckigen Ball zu konzentrieren. Es ist für zivilisierte Menschen unverständlich, dass es Leute gibt, die an derartiger Musik Gefallen finden!

Hier die Resultate der 1. Runde:

Gruppe 1:

Teilnehmer: Jürg Hayoz TKC Red Lions Ueberstorf
Gottfried Balzli TKC Mutz Bern
Hans-Peter Pfäffli TKC Mutz Bern
Urs Kaderli TKC Mutz Bern

Jürg Hayoz (Red Lions) - Gottfried Balzli (Mutz) 3:1 (3:1)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz) - Urs Kaderli (Mutz) 6:2 (4:2)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz) - Jürg Hayoz (Red Lions) 6:3 (4:2)
Gottfried Balzli (Mutz) - Urs Kaderli (Mutz) 4:2 (3:2)
Jürg Hayoz (Red Lions) - Urs Kaderli (Mutz) 3:1 (3:0)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz) - Gottfried Balzli (Mutz) 9:4 (2:2)

1. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	3	3	-	-	21:9	6
2. Jürg Hayoz (Red Lions)	3	2	-	1	9:8	4
3. Gottfried Balzli (Mutz)	3	1	-	2	9:14	2
4. Urs Kaderli (Mutz)	3	-	-	3	5:13	0

Gruppe 2:

Teilnehmer: Kurt Howald TKC Mutz Bern
Martin Stalder TKC Mutz Bern
Beat Meier TKT Torpedo Thun-Wimmis

Kurt Howald (Mutz) - Martin Stalder (Mutz) 3:3 (3:2)
Beat Meier (Torpedo) - Kurt Howald (Mutz) 6:2 (3:1)
Martin Stalder (Mutz) - Beat Meier (Torpedo) 5:4 (4:2)

1. Martin Stalder (Mutz)	2	1	1	-	8:7	3
2. Beat Meier (Torpedo)	2	1	-	1	10:7	2
3. Kurt Howald (Mutz)	2	-	1	1	5:9	1

Platzierungsspiele und Finalspiel:

Spiel um den 5. + 6. Schlussrang:

Kurt Howald (Mutz) - Gottfried Balzli (Mutz) 9:1 (3:0)

Spiel um den 3. + 4. Schlussrang:

Beat Meier (Torpedo) - Jürg Hayoz (Red Lions) 9:1 (3:1)

Finalspiel um den 1. + 2. Schlussrang:

Martin Stalder (Mutz) - Hans-Peter Pfäffli (Mutz) 8:2 (3:1)

Schlussklassement der 1. Runde und zugleich Zwischenklassement der Meisterschaft:

1. MARTIN STALDER	TKC Mutz Bern	8 Turnierpunkte
2. Hans-Peter Pfäßfli	TKC Mutz Bern	6 Turnierpunkte
3. Beat Meier	TKT Torpedo Thun-Wimmis	5 Turnierpunkte
4. Jürg Hayoz	TKC Red Lions Ueberstorf	4 Turnierpunkte
5. Kurt Howald	TKC Mutz Bern	3 Turnierpunkte
6. Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern	2 Turnierpunkte
7. Urs Kaderli	TKC Mutz Bern	1 Turnierpunkt

Bewertungen der Spieler der 1. Meisterschaftsrunde

Martin Stalder:

Dem Titelverteidiger wurden mit Kurt Howald und Beat Meier zwei starke Gegner zugelost. Bereits in der ersten Partie bekundete Martin grosse Mühe, denn "Küre" Howald spielte hervorragend und erkämpfte sich nach einer 3:2-Pausenführung am Ende ein verdientes 3:3-Unentschieden. Nun wartete ein noch renommierterer Gegner auf Martin, nämlich der legendäre Beat Meier, dem es bisher als einzigem Tipp-Kicker gelungen war, viermal den Titel eines Schweizer Einzelmeisters zu erringen. Es wurde das erwartete heiss umkämpfte Spiel auf hohem Niveau, das Martin Stalder schliesslich knapp mit 5:4 Toren für sich entscheiden konnte. Nach diesem Erfolgserlebnis lief es Martin im Finalspiel gegen Hans-Peter Pfäßfli wie geschmiert. Ein 8:2-Sieg war für den jungen Mann aus Wabern bei Bern der krönende Abschluss des Abends.

Hans-Peter Pfäßfli:

Der Präsident des STKV konnte sich in den Gruppenspielen erwartungsgemäss durchsetzen. Nach ungefährdeten Siegen gegen Urs Kaderli und Jürg Hayoz sah es für Hans-Peter Pfäßfli im dritten Gruppenspiel lange Zeit weniger rosig aus, aber nach dem 2:2-Pausenstand machte er alles klar und fertigte Gottfried Balzli am Schluss mit einer 9:4-Packung ab. Dass das Finalspiel gegen Martin Stalder dann klar verloren ging, war angesichts der eroberten 6 Turnierpunkte zu verschmerzen.

Beat Meier:

Der vierfache Schweizer Einzelmeister aus Wimmis, dem schmucken Dorf am Fusse des majestätischen Niesen, zeigte gleich in seinem ersten Meisterschaftsspiel seit dem 9. Mai 2008, dass er immer noch zu den ganz Grossen des Schweizer Tipp-Kicks gehört. Kurt Howald war gegen ihn chancenlos. Gegen "Superstar" Martin Stalder reichte es dem Berner Oberländer dann allerdings nicht zum Punktgewinn. Er verlor knapp mit 4:5 Toren. Im anschliessenden Spiel um den 3. und 4. Schlussrang fegte Beat Meier den bedauernswerten Jürg Hayoz vom TKC Red Lions Ueberstorf mit 9:1 Toren richtiggehend vom Filz. Gelernt ist eben gelernt!

Jürg Hayoz:

Vier Spiele, zwei Siege und zwei Niederlagen, so lautet die Bilanz des Tipp-Kickers aus dem freiburgischen Schmitten. Jürg Hayoz spielte wie immer sehr solide und vorbildlich fair. Trotz der empfindlichen Schlappe gegen den "Tipp-Kick-Giganten" Beat Meier kein schlechter Start.

Kurt Howald:

Der Sportler aus Niederscherli hatte das Pech, in den Gruppenspielen gegen zwei der besten Tipp-Kicker unseres Landes spielen zu müssen. "Küre" löste die Aufgabe gut und konnte dem Titelverteidiger Martin Stalder ein 3:3-Unentschieden abtrotzen! Gegen Beat Meier gelang ihm danach zwar kein solcher Exploit, aber im Spiel um den 5. Und 6. Schlussrang gegen Gottfried Balzli bewies Kurt Howald erneut, dass seine Formkurve deutlich nach oben zeigt, denn selbst gegen diesen nicht gerade zur Tipp-Kick-Elite gehörenden Gegner ist ein 9:1-Sieg keine Selbstverständlichkeit.

Gottfried Balzli:

Pflichtsieg gegen Urs Kaderli, sehr gute 1. Halbzeit gegen Hans-Peter Pfäffli, sonst schwach.

Urs Kaderli:

Ein grosses Lob dem World Wide Web, denn dank diesem haben die "Mutzen" nun einen weiteren flotten und talentierten Klubkameraden! Urs Kaderli aus Merligen am Thunersee hatte die Spielregeln sofort begriffen und spielte streckenweise wie ein Routinier. Gute Schüsse, kluges Stellungsspiel und ansprechende Torhüterparaden, also die Grundlagen zum Erfolg, beherrscht Urs bereits erstaunlich gut. Natürlich reichte es beim ersten Auftritt noch nicht zu einem Sieg, aber die relativ knappen Resultate sind vielversprechend. Bravo, lieber Urs, du bist für den TKC Mutz Bern und für die Schweizer Tipp-Kick-Szene in jeder Hinsicht ein Gewinn!



Gruppe 1: Urs Kaderli (links) spielte gegen Jürg Hayoz sehr konzentriert und verlor das Spiel bloss mit 1:3 Toren. In der Bildmitte erkennt man Werner Stalder, der sich freundlicherweise als Schiedsrichter zur Verfügung stellte.



Gruppe 2: Beat Meier (links) gelang gegen Kurt Howald ein nie gefährdeter 6:2-Sieg. In der Bildmitte achtet Schiedsrichter Martin Stalder in vorbildlicher Weise darauf, ob Kurt den Anstoss mit der richtigen Farbe (weiss) ausführt.



Gruppe 2: Beat Meier (links) und Martin Stalder lieferten sich einen heissen Fight, den Martin schliesslich mit 5:4 Toren für sich entscheiden konnte. Während Schiedsrichter Kurt Howald das Geschehen auf dem Filz aufmerksam verfolgt, kann sich auch Esther Miescher, die nette Schlüssel-Wirtin, der Faszination unseres Hobbys nicht entziehen.



Finalspiel: Martin Stalder (links) setzt unter den wachsamen Augen des Unparteiischen Jürg Hayoz gegen STKV-Präsident Hans-Peter Pfäffli zum Torschuss an. Martin gewann das Spiel nach einer 3:1-Pausenführung ohne Probleme mit 8:2 Toren.



Auch wenn er die Finalqualifikation knapp verpasste, ist Beat Meier aus Wimmis nach wie vor ein grosser Tipp-Kicker.

Klubmeisterschaft der Baden Hotspurs 2012



Am 29. Februar wurde die 2. Runde der diesjährigen Klubmeisterschaft der Baden Hotspurs ausgetragen. Hier die Ergebnisse:

2. Runde

Markus Kälin	- Philipp Derungs	4:3 (4:2)
Daniel Nater	- Manuel Häfeli	6:4 (2:1)
Philipp Derungs	- Manuel Häfeli	8:4 (4:1)
Markus Kälin	- Daniel Nater	6:5 (3:2)
Philipp Derungs	- Daniel Nater	3:1 (2:1)
Manuel Häfeli	- Markus Kälin	7:2 (3:1)
Philipp Derungs	- Markus Kälin	4:0 (2:0)
Manuel Häfeli	- Daniel Nater	6:2 (1:1)
Philipp Derungs	- Manuel Häfeli	4:4 (3:2)
Daniel Nater	- Markus Kälin	7:2 (4:2)
Philipp Derungs	- Daniel Nater	3:1 (1:1)
Manuel Häfeli	- Markus Kälin	7:4 (5:3)
Philipp Derungs	- Markus Kälin	6:0 (5:0)
Daniel Nater	- Manuel Häfeli	5:2 (3:2)
Manuel Häfeli	- Philipp Derungs	3:0 (3:0)
Daniel Nater	- Markus Kälin	5:3 (3:3)
Philipp Derungs	- Daniel Nater	2:0 (0:0)
Manuel Häfeli	- Markus Kälin	4:3 (1:1)

Schlussklassement der 2. Runde

1. PHILIPP DERUNGS	9	6	1	2	33:17	13	4 TP
2. Manuel Häfeli	9	5	1	3	41:34	11	2 TP
3. Daniel Nater	9	4	-	5	32:31	8	1 TP
4. Markus Kälin	9	2	-	7	24:48	4	0 TP

Zwischenklassement der Klubmeisterschaft der Baden Hotspurs 2012 nach 2 von 10 Runden:

	<u>1. Turnier</u>	<u>2. Turnier</u>	<u>Total</u>
1. Philipp Derungs	4	4	8 TP
2. Manuel Häfeli	2	2	4 TP
3. Daniel Nater	1	1	2 TP
4. Markus Kälin	0	0	0 TP

* * * * *



Internationale Freundschaftsspiele

Am 23. Februar 2012 weilten drei Mitglieder des deutschen Vereins PWR 1978 Wasseraalzingen in der Region Zürich, wo sie gegen John Appenzeller vom TKC Birmensdorf Eagles drei Freundschaftsspiele austrugen. Hier die Ergebnisse:

John Appenzeller – Jakob Weber 4:5
John Appenzeller – Jonathan Weber 3:6
John Appenzeller – Bernd Weber 5:2

Jakob Weber spielt in der Regionalliga Süd, Jonathan Weber in der 2. Bundesliga Südwest, und Bernd Weber kümmert sich um den Nachwuchsbereich in seinem Klub im Aalener Stadtbezirk Wasseraalzingen.

* * * * *

Schweizer Mannschafts-Cup 2012

Die Cup-Partie zwischen dem TKC Mutz Bern und dem TKC Birmensdorf Eagles wird am Montag, dem 12. März 2012 im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen ausgetragen.

* * * * *

Wichtige Mitteilung!

Die 2. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 findet wie folgt statt:

→ **Freitag, 16. März 2012, 20.00 Uhr,**
Restaurant zum Schlüssel, Oberdorfstrasse 45,
3072 Ostermundigen

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt vor 20.00 Uhr (am besten um ca. 19.55 Uhr) im Restaurant zum Schlüssel anrufen und darum bitten, dass Gottfried Balzli ans Telefon gerufen wird (Telefon 031 931 10 25). Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss leider zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 3/2012 des TKC Mutz Bern

Schweizer Mannschafts-Cup 2012, Qualifikation:

TKC Mutz Bern – TKC Birmensdorf Eagles 20:12 (64:48)

TKC Mutz Bern: Gottfried Balzli, Hans-Peter Pfäßli, Martin Stalder und Kurt Howald
TKC Birmensdorf Eagles: Pablo Kissner, Bruno Jäger, Remo Steiger und John Appenzeller

Am 12. März erfolgte in Ostermundigen der mit Spannung erwartete Start zum Schweizer Mannschafts-Cup 2012. Die "Mutzen" empfingen im Restaurant zum Schlüssel die Equipe des TKC Birmensdorf Eagles. Bei den Bernern fehlte der unabhkömmlich Nico Pfäßli, während die Zürcher auf Serge Endrizzi verzichten mussten. Die beiden Spitzenspieler wurden durch Gottfried Balzli respektive Pablo Kissner ersetzt. Für Pablo war es der erste Auftritt im Rahmen des STKV, also gewissermassen die "Feuertaufe". Der sichtlich gut gelaunte Tipp-Kick-Freund aus Schlieren war erst zwölf Tage zuvor dem TKC Birmensdorf Eagles beigetreten. Man durfte auf sein Debut gespannt sein.

Gleich im ersten Durchgang trafen die beiden Aussenseiter Gottfried Balzli und Pablo Kissner aufeinander, und das Spiel schien den erwarteten Verlauf zu nehmen, denn Gottfried führte zur Pause mit 2:0 Toren. Doch dann geschah das, was wohl niemand erwartet hatte: Pablo wurde immer stärker und gewann schliesslich sein erstes offizielles Tipp-Kick-Spiel. Die Sensation war perfekt! Herzliche Gratulation an die Adresse des Debutanten Pablo Kissner zum verdienten Sieg!

Gleichzeitig standen sich auf der anderen Platte zwei "alte Hasen" gegenüber: Hans-Peter Pfäßli und Bruno Jäger. Dabei machte sich die lange Absenz von Bruno auf dem grünen Filz verständlicherweise drastisch bemerkbar. Nach fünf Minuten war die Partie bereits entschieden, denn der STKV-Präsident lag mit 7:0 Toren in Führung! Es war dem sympathischen Bruno Jäger zu gönnen, dass ihm in der 2. Halbzeit eine Resultatverbesserung gelang. Schlussergebnis 7:3.

Im nächsten Durchgang gewannen Martin Stalder gegen Remo Steiger und Kurt Howald gegen John Appenzeller mit je zwei Toren Unterschied. Somit führten die "Mutzen" nach vier Spielen mit 6:2 Punkten.

Die nachfolgenden acht Spiele verliefen unterhaltsam und teilweise spannend, brachten jedoch mit Ausnahme der 1:7-Klatsche von Kurt Howald gegen den wieder erstarkten Bruno Jäger keine grossen Überraschungen. Zwischenergebnis nach 12 Spielen: 15:9 Punkte zu Gunsten der Berner.

Die Gäste aus dem Kanton Zürich versuchten in den Spielen 13 und 14, ihre minimale Siegeschance noch zu packen, aber ausgerechnet der bisher punktlose Gottfried Balzli machte ihnen einen dicken Strich durch die Rechnung. Während sich Kurt Howald und der erstaunliche Pablo Kissner 1:1 unentschieden trennten, vermochte Gottfried Balzli dank gutem Spiel und der nötigen Portion Glück den favorisierten Bruno Jäger überraschend mit 5:3 Toren zu bezwingen. Damit war die Entscheidung gefallen, denn die Berner führten nun mit 18:10 Punkten. Es spricht für Remo Steiger und John Appenzeller, dass sie sich dadurch nicht entmutigen liessen und den beiden bisher verlustpunktlosen "Mutzen" Hans-Peter Pfäffli und Martin Stalder doch noch je einen Punkt abknöpfen konnten. Schlussergebnis: 20:12 Punkte und 64:48 Tore.

Der Tipp-Kick-Club Mutz Bern bedankt sich bei seinen Gästen aus dem Kanton Zürich für deren vorbildliche Fairness und auch dafür, dass sie die mühselige Fahrt nach Ostermündigen auf der teilweise sehr holprigen A 1 an einem Montagabend auf sich genommen haben. Die "Eagles" waren – wie erwartet – kein leicht zu bezwingender Gegner.

Ihr findet sämtliche Einzelresultate der Cup-Partie zwischen dem TKC Mutz Bern und dem TKC Birmensdorf Eagles auf Seite 5 dieses Informationsbulletins.



Routinier Hans-Peter Pfäffli (links) hatte gegen Pablo Kissner erwartungsgemäss keine Probleme und gewann locker mit 8:1 Toren. In der Bildmitte erkennt man Schiedsrichter Kurt Howald, der darüber wacht, dass der Präsident des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes den Anstoss regelkonform ausführt.



Martin Stalder (rechts) musste sein ganzes Können abrufen, um Bruno Jäger mit 6:3 Toren zu bezwingen.



Hans-Peter Pfäffli (links) und Remo Steiger lieferten sich eine rassistige und ausgeglichene Partie, welche unter der Spielleitung von Pablo Kissner 5:5 endete.



Martin Stalder (rechts) und John Appenzeller trennten sich 2:2 unentschieden.



Die unterlegene, aber bis zum Schluss aufopfernd und selbstbewusst kämpfende Mannschaft des TKC Birmensdorf Eagles von links nach rechts: John Appenzeller, Pablo Kissner, Remo Steiger und Bruno Jäger.

TKC MUTZ BERN – TKC BIRMENS DORF EAGLES 20:12 (64:48)

Schweizer Mannschafts-Cup im Tipp-Kick 2012, Qualifikation,
Montag, 12. März 2012, 19.45 Uhr, Restaurant zum Schlüssel,
Oberdorfstrasse 45, 3072 Ostermundigen

TKC MUTZ BERN: TKC BIRMENS DORF EAGLES:

Gottfried Balzli	Pablo Kissner
Hans-Peter Pfäffli	Bruno Jäger
Martin Stalder	Remo Steiger
Kurt Howald	John Appenzeller

Gottfried Balzli	- Pablo Kissner	2:3	(2:0)
Hans-Peter Pfäffli	- Bruno Jäger	7:3	(7:0)
Martin Stalder	- Remo Steiger	6:4	(4:1)
Kurt Howald	- John Appenzeller	2:0	(0:0)
Hans-Peter Pfäffli	- Pablo Kissner	8:1	(4:0)
Martin Stalder	- Bruno Jäger	6:3	(3:2)
Kurt Howald	- Remo Steiger	2:2	(1:1)
Gottfried Balzli	- John Appenzeller	1:5	(0:1)
Martin Stalder	- Pablo Kissner	11:0	(6:0)
Kurt Howald	- Bruno Jäger	1:7	(1:3)
Gottfried Balzli	- Remo Steiger	2:7	(2:3)
Hans-Peter Pfäffli	- John Appenzeller	3:2	(1:2)
Kurt Howald	- Pablo Kissner	1:1	(1:0)
Gottfried Balzli	- Bruno Jäger	5:3	(2:2)
Hans-Peter Pfäffli	- Remo Steiger	5:5	(3:0)
Martin Stalder	- John Appenzeller	2:2	(2:1)

Einzelwertung:

1. Martin Stalder	Mutz Bern	7:1 Punkte	25:9 Tore
2. Hans-Peter Pfäffli	Mutz Bern	7:1 Punkte	23:11 Tore
3. Remo Steiger	Eagles	4:4 Punkte	18:15 Tore
4. Kurt Howald	Mutz Bern	4:4 Punkte	6:10 Tore
5. John Appenzeller	Eagles	3:5 Punkte	9:8 Tore
6. Pablo Kissner	Eagles	3:5 Punkte	5:22 Tore
7. Bruno Jäger	Eagles	2:6 Punkte	16:19 Tore
8. Gottfried Balzli	Mutz Bern	2:6 Punkte	10:18 Tore

Bester Angriff: Martin Stalder (Mutz Bern) 25 Tore

Beste Abwehr: John Appenzeller (Eagles) 8 Tore

Schweizer Mannschafts-Cup 2012, Auslosung der Halbfinals

Am 12. März wurden im Anschluss an die Cup-Partie zwischen dem TKC Mutz Bern und dem TKC Birmensdorf Eagles die Halbfinalpaarungen des Schweizer Mannschafts-Cup 2012 ausgelost. Die Paarungen lauten wie folgt:

Baden Hotspurs gegen TKC Red Lions Ueberstorf

TFC Dynamo Zürich gegen TKC Mutz Bern

Stichtag ist der 23. September 2012.

* * * * *



Edgar war schon den ganzen Tag etwas zerstreut...

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 4/2012 des TKC Mutz Bern

Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



2. Runde

An der zweiten von insgesamt 10 Runden der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, welche am 16. März im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen ausgetragen wurde, beteiligten sich 7 Spieler. Erfreulicherweise konnte Werner Stalder nach langer schwerer Krankheit erstmals seit dem 5. November 2010 wieder mitkicken. Abwesend waren hingegen die Freiburger Alex Lehmann (Abteilungssessen) und Jürg Hayoz (Ferien), während Ivo Lehmann wahrscheinlich immer noch den 7:0-Sieg des FC Bayern München gegen den FC Basel feierte.

Hier die Resultate der 2. Runde:

Gruppe 1:

Teilnehmer:	Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern
	Martin Stalder	TKC Mutz Bern
	Beat Meier	TKT Torpedo Thun-Wimmis
	Werner Stalder	TKC Mutz Bern

Martin Stalder (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	8:1	(4:0)
Beat Meier (Torpedo)	-	Werner Stalder (Mutz)	3:2	(1:1)
Beat Meier (Torpedo)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	10:3	(3:2)
Werner Stalder (Mutz)	-	Martin Stalder (Mutz)	5:4	(1:4)
Werner Stalder (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	4:1	(2:0)
Beat Meier (Torpedo)	-	Martin Stalder (Mutz)	2:2	(2:1)

1. Beat Meier (Torpedo)	3	2	1	-	15:7	5
2. Werner Stalder (Mutz)	3	2	-	1	11:8	4
3. Martin Stalder (Mutz)	3	1	1	1	14:8	3
4. Gottfried Balzli (Mutz)	3	-	-	3	5:22	0



Gruppe 2:

Teilnehmer: Dominik Schmalstieg TKC Mutz Bern
 Urs Kaderli TKC Mutz Bern
 Hans-Peter Pfäffli TKC Mutz Bern

Dominik Schmalstieg (Mutz) - Urs Kaderli (Mutz) 5:3 (2:2)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz) - Urs Kaderli (Mutz) 4:3 (1:2)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz) - Dominik Schmalstieg (Mutz) 5:1 (3:0)

1. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	2	2	-	-	9:4	4
2. Dominik Schmalstieg (Mutz)	2	1	-	1	6:8	2
3. Urs Kaderli (Mutz)	2	-	-	2	6:9	0

Platzierungsspiele und Finalspiel:

Spiel um den 5. + 6. Schlussrang:

Martin Stalder (Mutz) - Urs Kaderli (Mutz) 4:0 (3:0)

Spiel um den 3. + 4. Schlussrang:

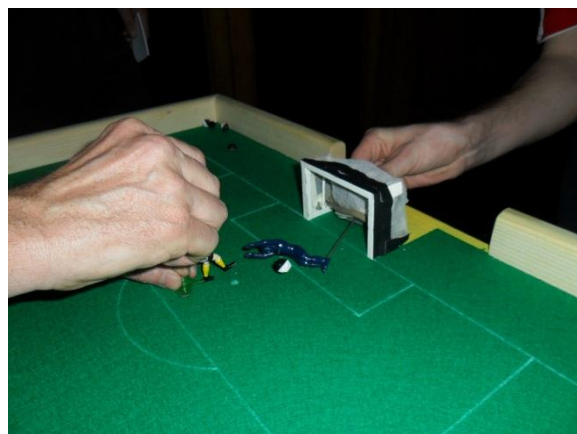
Werner Stalder (Mutz) - Dominik Schmalstieg (Mutz) 5:1 (4:0)

Finalspiel um den 1. + 2. Schlussrang:

Beat Meier (Torpedo) - Hans-Peter Pfäffli (Mutz) 7:1 (3:1)

Schlussklassement der 2. Runde:

1. BEAT MEIER	TKT Torpedo Thun-Wimmis	8 Turnierpunkte
2. Hans-Peter Pfäffli	TKC Mutz Bern	6 Turnierpunkte
3. Werner Stalder	TKC Mutz Bern	5 Turnierpunkte
4. Dominik Schmalstieg	TKC Mutz Bern	4 Turnierpunkte
5. Martin Stalder	TKC Mutz Bern	3 Turnierpunkte
6. Urs Kaderli	TKC Mutz Bern	2 Turnierpunkte
7. Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern	1 Turnierpunkt



Bewertungen der Spieler der 2. Meisterschaftsrunde

Beat Meier:

Der vierfache Schweizer Einzelmeister bekundete gegen den immer noch rekonvaleszenten Werner Stalder grössere Mühe als erwartet, da dieser eine hervorragende Leistung bot. Der Wimmiser benötigte nebst gutem Spiel auch einiges Glück, um sich beide Punkte zu sichern. Gegen Gottfried Balzli lief es Beat in der 1. Halbzeit unerwartet harzig, aber nach dem Seitenwechsel hatte der Präsident des TKC Mutz Bern nicht mehr den Hauch einer Chance. Im Spiel gegen Martin Stalder benötigte Beat Meier mindestens ein Unentschieden zur Finalqualifikation, und mit genau diesem Unentschieden endete die hochklassige Partie. Im Finalspiel gegen Hans-Peter Pfäffli spielte Beat erneut souverän und sicherte sich mit einem klaren 7:1-Erfolg den Tagessieg. Herzliche Gratulation!

Hans-Peter Pfäffli:

Der Präsident des STKV hatte grosses Losglück. Dennoch musste er sich im ersten Spiel gegen Urs Kaderli mächtig anstrengen, um dem erstaunlich starken Tipp-Kicker aus Merligen am schönen Thunersee beide Punkte abknöpfen zu können. Hans-Peter schoss den Siegestreffer erst in der letzten Minute. Gegen den Bieler Dominik Schmalstieg lief es dem Routinier aus Thun dann wesentlich besser. Er gewann nach einer 3:0-Pausenführung mit 5:1 Toren und qualifizierte sich damit für das Finalspiel, welches er gegen den gross aufspielenden Wimmiser Beat Meier allerdings klar mit 1:7 Toren verlor.

Werner Stalder:

Werner ist immer noch der alte Kämpfer. Zuerst eine tolle Leistung gegen den bärenstarken Beat Meier und danach gegen seinen Sohn Martin nach einem 1:4-Pausenrückstand schliesslich doch noch ein 5:4-Sieg! Der 4:1-Erfolg gegen Gottfried Balzli und der 5:1-Sieg gegen Dominik Schmalstieg waren bloss noch Formsache. Werner is back on the green felt!

Dominik Schmalstieg:

Der bärtige Bieler feierte gleich in seinem ersten Spiel im Jahr 2012 einen 5:3-Sieg, obwohl sein Gegner Urs Kaderli 3:2 geführt hatte. Gegen den routinierten Hans-Peter Pfäffli bot Dominik erneut eine imponierende Leistung und unterlag nur äusserst knapp. In der Partie um den 3. und 4. Platz gegen Werner Stalder, der mit seinem ersten Schuss das 1:0 schoss, waren allerdings dann keine Lorbeeren mehr zu holen. Der Gegner war einfach zu stark.

Martin Stalder:

Nach seinem 8:1-Startsieg gegen Gottfried Balzli verspielte Martin Stalder gegen seinen Vater Werner eine reelle Chance auf den Tagessieg. Da half auch das 2:2-Unentschieden gegen Beat Meier nichts mehr. Mit einem nie gefährdeten 4:0-Sieg gegen den Merliger Urs Kaderli sicherte sich der erfolgsgewohnte Martin dann immerhin noch den für ihn ungewohnten 5. Platz und damit 3 Turnierpunkte.

Urs Kaderli:

Erneut ausschliesslich Niederlagen, jedoch teilweise erstaunlich gute Leistungen und kernige, unberechenbare Schüsse sowie ein guter Torhüter. Urs ist zweifellos im Kommen und wird wohl schon sehr bald seinen ersten Sieg feiern können, denn er hat Talent und spielt stets sehr konzentriert.

Gottfried Balzli:

Tyche, die griechische Göttin des Schicksals, meinte es bei der Gruppenauslosung nicht gut mit dem Präsidenten des TKC Mutz Bern. Ob sie sich damit wohl dafür rächte, dass dieser vor drei Jahrzehnten bei seinem ersten und bisher einzigen Besuch Griechenlands ständig den ungeniessbaren Frass im Land der Hellenen lautstark anprangerte? Sei es, wie es wolle. Gottfried Balzli verlor alle drei Gruppenspiele klar und musste sich deshalb wohl oder übel damit abfinden, dass ihm die unbeliebte rote Laterne umgehängt wurde. Dabei hatte er streckenweise recht gut gespielt.

* * *

Zwischenklassement der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012
nach 2 von 10 Runden:

(Die 8 besten Punktergebnisse eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	1. Turnier	2. Turnier	Total
1. Beat Meier (Torpedo)	5	8	13
2. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	6	6	12
3. Martin Stalder (Mutz)	8	3	11
4. Werner Stalder (Mutz)	-	5	5
5. Jürg Hayoz (Red Lions)	4	-	4
Dominik Schmalstieg (Mutz)	-	4	4
7. Kurt Howald (Mutz)	3	-	3
8. Gottfried Balzli (Mutz)	2	1	3
Urs Kaderli (Mutz)	1	2	3

Jürg Hayoz und Dominik Schmalstieg ex aequo klassiert, da beide einen 4. Rang aufweisen.

Kurt Howald (ein 5. Rang) vor Gottfried Balzli und Urs Kaderli (je ein 6. und ein 7. Rang) klassiert.





← Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, 2. Runde, Gruppe 2: Dominik Schmalstieg (links) verlor gegen Hans-Peter Pfäffli mit 1:5 Toren. Schiedsrichter der Partie war Urs Kaderli, der die Szene auf dem grünen Filz aufmerksam verfolgt.

→ Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, 2. Runde, Spiel um den 5. + 6. Platz: Urs Kaderli (links) zielt unter den Augen von Schiedsrichter Beat Meier auf das Tor seines Kontrahenten Martin Stalder, der die Partie am Ende mit 4:0 Toren für sich entscheiden konnte.



← Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, 2. Runde, Platzierungsspiel um den 4. + 5. Platz: Dominik Schmalstieg hat soeben aus aussichtsreicher Position auf das Tor seines Gegners Werner Stalder geschossen. Werner gewann die Partie schliesslich mit 5:1 Toren.



Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, 2. Runde, Finalspiel: Beat Meier vom TKT Torpedo Thun-Wimmis (rechts) liess Hans-Peter Pfäßli vom TKC Mutz Bern keine Chance und fügte diesem eine deftige 1:7-Niederlage zu.



Ein weiteres Foto vom Finalspiel zwischen Beat Meier und Hans-Peter Pfäßli.

Züri-Liga im Tipp-Kick 2012



Am Samstag, dem 17. März wurde ab 19.30 Uhr bei Lukas Meier in Rütihof (AG) die 2. Runde der Züri-Liga des Jahres 2012 ausgetragen. Teilnahmeberechtigt an der Züri-Liga sind alle in der Schweiz und im Ausland wohnhaften Tipp-Kick-Freunde. Im Laufe des Jahres werden 6 Runden gespielt. Es gibt folgende Turnierpunkte zu gewinnen: 1. Rang = 12 Turnierpunkte (TP), 2. Rang = 10 TP, 3. Rang = 9 TP usw. Ab Rang 11 gewinnt jeder einen Punkt. Jeder Teilnehmer, der alle 6 Runden bestreitet, hat ein Streichresultat.

2. Runde (17.3.2012 in Rütihof)

Teilnehmer:

Jack Littleproud	TFC Dynamo Zürich
Roman Müller	TFC Dynamo Zürich
John Appenzeller	TKC Birmensdorf Eagles
Lukas Meier	TKC Santos 10 Rütihof
Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
Martin Meier	TKC Santos 10 Rütihof
Eric Endrizzi	TFC Dynamo Zürich
Serge Endrizzi	TKC Birmensdorf Eagles

Die Resultate der 2. Runde:

Jan Pedersen	- Serge Endrizzi	7:3
Lukas Meier	- Eric Endrizzi	6:2
Roman Müller	- Martin Meier	7:4
John Appenzeller	- Jack Littleproud	3:2
Serge Endrizzi	- Eric Endrizzi	5:2
Lukas Meier	- Martin Meier	6:1
Roman Müller	- Jack Littleproud	6:2
Jan Pedersen	- John Appenzeller	4:1
Serge Endrizzi	- Martin Meier	6:2
Lukas Meier	- Jack Littleproud	6:3
Jan Pedersen	- Roman Müller	7:3
Eric Endrizzi	- John Appenzeller	5:4
Serge Endrizzi	- Jack Littleproud	1:0
Lukas Meier	- Jan Pedersen	6:6
Roman Müller	- Eric Endrizzi	7:5
John Appenzeller	- Martin Meier	3:2
Serge Endrizzi	- Lukas Meier	3:1
Roman Müller	- John Appenzeller	6:3
Jan Pedersen	- Eric Endrizzi	6:4
Jack Littleproud	- Martin Meier	5:2
Serge Endrizzi	- Roman Müller	5:2
Lukas Meier	- John Appenzeller	4:1
Jan Pedersen	- Martin Meier	5:2
Eric Endrizzi	- Jack Littleproud	6:3

John Appenzeller	- Serge Endrizzi	1:1
Lukas Meier	- Roman Müller	5:1
Jack Littleproud	- Jan Pedersen	3:3
Eric Endrizzi	- Martin Meier	5:0

Bemerkung: die Halbzeitresultate wurden leider nicht übermittelt.

Schlussklassement der 2. Runde der Züri-Liga im Tipp-Kick 2012

1. JAN PEDERSEN	7	5	2	-	38:22	12	12 TP
2. Lukas Meier	7	5	1	1	34:17	11	10 TP
3. Serge Endrizzi	7	5	1	1	24:15	11	9 TP
4. Roman Müller	7	4	-	3	32:31	8	8 TP
5. Eric Endrizzi	7	3	-	4	29:31	6	7 TP
6. John Appenzeller	7	2	1	4	16:24	5	6 TP
7. Jack Littleproud	7	1	1	5	18:27	3	5 TP
8. Martin Meier	7	-	-	7	13:37	0	4 TP

Bei Punktgleichheit sind für die Klassierung 1. die Tordifferenz, 2. die höhere Anzahl der geschossenen Tore und 3. die Direktbegegnung(en) entscheidend.

Der Kommentar von Serge Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)

"Die 2. Runde der Züri-Liga 2012 wurde bei Lukas Meier in Rütihof (Kanton Aargau) ausgetragen. Dies versprach natürlich die gewohnten super Bedingungen; toller Raum, tolle Verpflegung, tolle Platten, alles toll!

Gleich vorweg: Titelhalter Daniel Nater und Philipp Derungs fehlten. Sie waren in Deutschland zu höheren Tipp-Kick-Aufgaben berufen. Diese Absenzen machten den Weg frei für einen entfesselten Jan Pedersen, welcher einen Start-Ziel-Sieg landete und sich souverän gegen das Feld durchsetzte. Dahinter klassierten sich Lukas Meier und Serge Endrizzi auf den Rängen zwei und drei. Nicht ganz mit der Spitze mithalten konnte diesmal Roman Müller. Er verlor alle Spiele gegen die «Top Drei» deutlich.

Eric Endrizzi konnte John Appenzeller zum ersten Mal besiegen und sich vor diesem klassieren. Ein «Dortmund-Kicker» scheint halt zu verpflichten. John schaffte es dann immerhin noch, mit einem starken 1:1 seinen Klubkollegen Endrizzi Senior daran zu hindern, den 2. Rang zu erobern. Sehr stark verbessert präsentierte sich Jack Littleproud. Er verlor oft nur knapp und konnte dem Turniersieger sogar ein respektables Unentschieden abringen. Die null Punkte von Martin Meier täuschen über dessen Leistung hinweg. Auch er spielte phasenweise sehr stark und wird sicherlich in Bälde regelmässig Punkte einfahren.

Nochmals herzlichen Dank an Lukas Meier für die Organisation! Weiter geht es am 11. Mai, und zwar wieder im Aargau, dann allerdings in Schöffland bei Philipp Derungs. Bis dann!"



Zwischenklassement der Züri-Liga im Tipp-Kick 2012 nach 2 von 6 Runden

(Die 5 besten Punktergebnisse eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	1. Turnier	2. Turnier	Total
1. Serge Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)	12	9	21
2. Jan Pedersen (TFC Dynamo Zürich)	7	12	19
3. Roman Müller (TFC Dynamo Zürich)	8	8	16
4. Eric Endrizzi (TFC Dynamo Zürich)	6	7	13
5. Lukas Meier (TKC Santos 10 Rütihof)	-	10	10
Daniel Nater (Baden Hotspurs)	10	-	10
7. Iwan Grütter (TKC Santos 10 Rütihof)	9	-	9
8. John Appenzeller (TKC Birmensdorf Eagles)	-	6	6
9. Markus Kälin (Baden Hotspurs)	5	-	5
Jack Littleproud (TFC Dynamo Zürich)	-	5	5
11. Philip Baumgartner (TFC Dynamo Zürich)	4	-	4
Martin Meier (TKC Santos 10 Rütihof)	-	4	4
13. Yves Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)	3	-	3
14. Anastasio Conte (TFC Dynamo Zürich)	2	-	2



Roman Müller, der Vereinspräsident des TFC Dynamo Zürich (rechts), überreicht Jack Littleproud vor Beginn der 2. Runde der Züri-Liga 2012 das neue Leibchen des Stadtzürcher Klubs.



Die Mannschaft des TFC Dynamo Zürich in ihrem schönen neuen Dress von links nach rechts: Jan Pedersen, Jack Littleproud, Roman Müller und vorne an der Platte mit der Nummer 45 der junge Eric Endrizzi.



Züri-Liga 2012, 2. Runde: Der talentierte Nachwuchsspieler Eric Endrizzi besiegte Jack Littleproud 6:3.

Grünes Licht für die "Hotspurs"

Am 17. März fand in Karlsruhe in Anwesenheit von Daniel Nater und Philipp Derungs die Sektionsversammlung Süd 2012 statt, an welcher über den Antrag der Baden Hotspurs um Teilnahme am deutschen Spielbetrieb ab der kommenden Saison 2012/2013 abgestimmt wurde. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Allerdings muss der amtierende Schweizer Mannschaftsmeister auf sein Heimspielrecht verzichten und erhält an den Sektionsversammlungen und bei sonstigen Entscheidungen der Sektion kein Stimmrecht. Zudem müsste im Falle eines späteren Aufstiegs der Baden Hotspurs in die 1. Bundesliga der Bundestag des DTKV neu entscheiden.

Viel Erfolg in unserem nördlichen Nachbarland, liebe "Hotspurs"!

* * * * *

Das aktuelle Zitat

"Spielst du noch Fussball oder schon Tipp-Kick?"

Daniel Nater (Vizepräsident des STKV)

* * * * *

Wichtige Mitteilung!

Die 3. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 findet wie folgt statt:

→ **Freitag, 13. April 2012, 20.00 Uhr,**
Restaurant zum Schlüssel, Oberdorfstrasse 45,
3072 Ostermundigen

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt vor 20.00 Uhr (am besten um ca. 19.55 Uhr) im Restaurant zum Schlüssel anrufen und darum bitten, dass Gottfried Balzli ans Telefon gerufen wird (Telefon 031 931 10 25). Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss leider zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 5/2012 des TKC Mutz Bern

Dritter Schweizer Meistertitel für Knut Asmis!

KNUT ASMIS vom TKC Mutz Bern holte sich am 25. März 2012 in Wiesendangen dank einem 3:1-Finalsieg nach Verlängerung gegen Jan Pedersen vom TFC Dynamo Zürich zum dritten Mal in Folge den Titel eines Schweizer Einzelmeisters im Tipp-Kick. Eine phantastische Leistung! Alle Empfänger des Informationsbulletins haben die komplette Resultatübersicht der grandiosen 32. SEM erhalten. Deshalb wird an dieser Stelle auf eine Berichterstattung über das von Daniel Nater, Philipp Derungs und deren Helfern hervorragend organisierte Turnier mit nicht weniger als 60 Teilnehmern verzichtet. Die Schlussränge der "Mutzen" seien dennoch erwähnt.

1. KNUT ASMIS
11. Martin Stalder
15. Hans-Peter Pfäffli
28. Nico Pfäffli
36. Marc Messerli
38. Gottfried Balzli



Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



3. Runde

An der dritten von insgesamt 10 Runden der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, welche am 13. April im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen ausgetragen wurde, beteiligten sich sieben "Mutzen" und zwei "Red Lions", insgesamt also 9 Spieler.

Hier die Resultate der 3. Runde:

Gruppe 1

Teilnehmer:	Jürg Hayoz	TKC Red Lions Ueberstorf
	Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern
	Marc Messerli	TKC Mutz Bern
	Urs Kaderli	TKC Mutz Bern
	Hans-Peter Pfäffli	TKC Mutz Bern

Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	-	Urs Kaderli (Mutz)	6:0	(3:0)
Gottfried Balzli (Mutz)	-	Jürg Hayoz (Red Lions)	5:1	(2:0)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	-	Marc Messerli (Mutz)	8:1	(4:1)
Jürg Hayoz (Red Lions)	-	Urs Kaderli (Mutz)	3:1	(2:1)
Marc Messerli (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	1:0	(0:0)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	-	Jürg Hayoz (Red Lions)	7:5	(4:3)
Gottfried Balzli (Mutz)	-	Urs Kaderli (Mutz)	3:1	(3:0)
Marc Messerli (Mutz)	-	Jürg Hayoz (Red Lions)	5:3	(3:0)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	14:2	(7:1)
Marc Messerli (Mutz)	-	Urs Kaderli (Mutz)	3:2	(3:0)

1. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	4	4	-	-	35:8	8
2. Marc Messerli (Mutz)	4	3	-	1	10:13	6
3. Gottfried Balzli (Mutz)	4	2	-	2	10:17	4
4. Jürg Hayoz (Red Lions)	4	1	-	3	12:18	2
5. Urs Kaderli (Mutz)	4	-	-	4	4:15	0

Gruppe 2

Teilnehmer:	Werner Stalder	TKC Mutz Bern
	Kurt Howald	TKC Mutz Bern
	Alex Lehmann	TKC Red Lions Ueberstorf
	Martin Stalder	TKC Mutz Bern

Kurt Howald (Mutz)	-	Werner Stalder (Mutz)	3:2	(2:1)
Martin Stalder (Mutz)	-	Alex Lehmann (Red Lions)	8:3	(3:0)
Alex Lehmann (Red Lions)	-	Werner Stalder (Mutz)	5:5	(2:3)
Martin Stalder (Mutz)	-	Kurt Howald (Mutz)	5:4	(1:2)
Martin Stalder (Mutz)	-	Werner Stalder (Mutz)	2:1	(1:1)
Alex Lehmann (Red Lions)	-	Kurt Howald (Mutz)	7:1	(5:0)

1. Martin Stalder (Mutz)	3	3	-	-	15:8	6
2. Alex Lehmann (Red Lions)	3	1	1	1	15:14	3
3. Kurt Howald (Mutz)	3	1	-	2	8:14	2
4. Werner Stalder (Mutz)	3	-	1	2	8:10	1

Platzierungsspiele und Finalspiel:

Spiel um den 7. + 8. Schlussrang:

Jürg Hayoz (Red Lions) - Werner Stalder (Mutz) 5:4 (3:2)

Spiel um den 5. + 6. Schlussrang:

Gottfried Balzli (Mutz) - Kurt Howald (Mutz) 4:3 (3:2)

Spiel um den 3. + 4. Schlussrang:

Alex Lehmann (Red Lions) - Marc Messerli (Mutz) 5:2 (1:0)

Finalspiel um den 1. + 2. Schlussrang:

Martin Stalder (Mutz) - Hans-Peter Pfäffli (Mutz) 3:2 (2:0)

Schlussklassement der 3. Runde:

1. MARTIN STALDER	TKC Mutz Bern	10 Turnierpunkte
2. Hans-Peter Pfäffli	TKC Mutz Bern	8 Turnierpunkte
3. Alex Lehmann	TKC Red Lions Ueberstorf	7 Turnierpunkte
4. Marc Messerli	TKC Mutz Bern	6 Turnierpunkte
5. Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern	5 Turnierpunkte
6. Kurt Howald	TKC Mutz Bern	4 Turnierpunkte
7. Jürg Hayoz	TKC Red Lions Ueberstorf	3 Turnierpunkte
8. Werner Stalder	TKC Mutz Bern	2 Turnierpunkte
9. Urs Kaderli	TKC Mutz Bern	1 Turnierpunkt

* * *

Bewertungen der Spieler der 3. Meisterschaftsrunde

Martin Stalder:

Der amtierende Klubmeister des TKC Mutz Bern liess, obwohl ihm das Los die eindeutig stärkere Gruppe bescherte, nichts anbrennen. Er gewann alle drei Gruppenspiele. Allerdings musste er sich gegen Kurt Howald und auch gegen seinen Vater Werner mächtig anstrengen, um die beiden Spiele knapp für sich entscheiden zu können. Das Finalspiel gegen Hans-Peter Pfäffli gewann Martin ebenfalls nur äusserst knapp, denn der Gegner spielte eine sehr gute 2. Halbzeit und kämpfte bis zum Schluss mit grossem Einsatz.

Hans-Peter Pfäffli:

Hans-Peter galt als klarer Gruppenfavorit und bestätigte dies bereits in seinem ersten Spiel gegen den inferioren Marc Messerli, den er mit 8:1 Toren gnadenlos abfertigte. Gegen Jürg Hayoz stiess der STKV-Präsident dann auf wesentlich stärkeren Widerstand, so dass "bloss" ein 7:5-Erfolg herausschaute. Die Partie gegen Gottfried Balzli, der eine blamable Abwehrleistung bot, war ein veritables "Massaker". Im Finalspiel gegen Martin Stalder wusste Hans-Peter Pfäffli ebenfalls zu gefallen, aber es reichte ihm dennoch nur zu einer ehrenvollen 2:3-Niederlage.

Alex Lehmann:

Nach der erwarteten Startniederlage gegen Martin Stalder gelang es dem Ueberstorfer, dem starken Werner Stalder ein 5:5-Unentschieden abzutrotzen, bevor er in der Folge Kurt Howald eine 7:1-Abreibung verpasste. Das Platzierungsspiel um den 3. + 4. Schlussrang gewann Alex Lehmann gegen Marc Messerli standesgemäss mit 5:2 Toren. Ein starker Auftritt des sympathischen Klubchefs der "Red Lions" aus dem Freiburger Sensebezirk!

Marc Messerli:

Wer hätte vor Beginn der 3. Runde gedacht, dass Marc Messerli 6 Turnierpunkte holen würde? Wohl niemand! Entscheidend für das ungewöhnlich gute Abschneiden des Tipp-Kickers aus dem berüchtigten Berner Gäbelbach-Quartier waren der glückliche 1:0-Sieg gegen Gottfried Balzli und der knappe 3:2-Erfolg gegen den noch relativ unerfahrenen Urs Kaderli. Obwohl der 13. April 2012 ein Freitag war, brachte er Marc Messerli Glück!

Gottfried Balzli:

Nach einem sauberen 5:1-Sieg gegen Jürg Hayoz, einer unglücklichen 0:1-Niederlage gegen Marc Messerli und einem 3:1-Erfolg gegen Urs Kaderli hoffte Gottfried Balzli auf ein gutes Resultat gegen Hans-Peter Pfäffli. Daraus wurde nichts. Der Präsident des TKC Mutz Bern war von allen guten Geistern verlassen und musste eine schmachliche 2:14-Niederlage einstecken! Welch ein Desaster für einen, der zuvor in drei Spielen bloss drei Gegentore zugelassen hatte! Es spricht für die Moral von Gottfried Balzli, dass er im Spiel um den 5. + 6. Schlussrang gegen Kurt Howald trotz der kurz zuvor erlittenen Schmach wieder eine gute Leistung bot und den Tipp-Kicker aus Niederscherli mit 4:3 Toren bezwang. Fazit: Ein wahres Wechselbad der Gefühle.

Kurt Howald:

Kurt Howald begann stark. Nach einem 3:2-Erfolg gegen Werner Stalder unterlag er dessen Sohn Martin nur knapp. Im dritten Gruppenspiel gegen Alex Lehmann kam dann allerdings die Ernüchterung. Kurt musste eine bittere 1:7-Schlappe einstecken. Im Spiel um den 5. + 6. Schlussrang folgte eine weitere Enttäuschung für den Betriebsmaler aus Niederscherli: eine knappe Niederlage gegen Angstgegner Gottfried Balzli. Fazit: Licht und Schatten.

Jürg Hayoz:

Dem Schreibenden ist nicht bekannt, was Jürg Hayoz in den Ferien getrieben hat, aber sehr ausgeruht schien er am 13. April nicht zu sein. Zuerst unterlag er Gottfried Balzli mit 1:5-Toren. Danach folgte zwar ein 3:1-Erfolg gegen Urs Kaderli, aber gegen Hans-Peter Pfäffli und Marc

Messerli hatte Jürg erneut das Nachsehen, so dass lediglich die Qualifikation für das Spiel um den 7. + 8. Schlussrang gegen Werner Stalder herauschaute. In dieser Partie fing sich Jürg Hayoz schliesslich auf und besiegte seinen höher kotierten Gegner mit 5:4 Toren.

Werner Stalder:

Es war nicht sein Tag. Werner Stalder gelang am 13. April kein einziger Sieg, sondern bloss ein Unentschieden gegen Alex Lehmann. Dass Werner mit etwas Glück durchaus eine bessere Platzierung hätte erreichen können, beweist die Tatsache, dass er nie höher als mit einem Tor Differenz verlor! Ob Freitag, der Dreizehnte einigen Personen nicht vielleicht doch Unglück bringt?

Urs Kaderli:

Der Merliger spielt in jeder Runde besser, aber dennoch holt er einfach keine Punkte. Gegen Marc Messerli war er diesmal jedoch sehr nahe dran. Daher sei die Prognose gewagt, dass Urs Kaderli im Monat Mai erstmals punkten wird. Gönnen würden es ihm alle!



← Gruppe 2:
Werner Stalder (links) unterlag Kurt Howald mit 2:3 Toren. In der Bildmitte verfolgt Schiedsrichter Martin Stalder das Geschehen auf dem grünen Filz mit der gebotenen Aufmerksamkeit.

Gruppe 2: →
Martin Stalder (rechts) besiegte den erstaunlich starken Kurt Howald nur knapp mit 5:4 Toren. Der Kleine in der Bildmitte verfolgte die Partien im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen mit grossem Interesse und verriet uns, dass er auch Tipp-Kick spiele, jedoch in der Abwehr noch verbesserungsbedürftig sei.





Gruppe 1: Jürg Hayoz (links) verlor gegen Hans-Peter Pfäffli mit 5:7 Toren und vergab damit die Chance auf den Gruppensieg schon frühzeitig. Die Partie wurde von Urs Kaderli arbitriert.



Gruppe 1: Marc Messerli (links) und Urs Kaderli lieferten sich einen spannenden Fight, den Marc schliesslich knapp mit 3:2 Toren für sich entschied. In der Mitte: Schiedsrichter Hans-Peter Pfäffli mit Blöckli und Kugelschreiber.



Gruppe 2: Kurt Howald (links) bekam von Alex Lehmann eine 1:7-Abreibung verpasst. In der Mitte: Schiedsrichter Werner Stalder.



Finalspiel: Martin Stalder, der gerade zu einem Torschuss ansetzt, siegte gegen Hans-Peter Pfäffli nur sehr knapp mit 3:2 Toren. Schiedsrichter war Jürg Hayoz.

Zwischenklassament der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 nach 3 von 10 Runden:

(Die 8 besten Punkteresultate eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	1. Turnier	2. Turnier	3. Turnier	Total
1. Martin Stalder (Mutz)	8	3	10	21 TP
2. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	6	6	8	20 TP
3. Beat Meier (Torpedo)	5	8	-	13 TP
4. Gottfried Balzli (Mutz)	2	1	5	8 TP
5. Werner Stalder (Mutz)	-	5	2	7 TP
6. Alex Lehmann (Red Lions)	-	-	7	7 TP
7. Jürg Hayoz (Red Lions)	4	-	3	7 TP
8. Kurt Howald (Mutz)	3	-	4	7 TP
9. Marc Messerli (Mutz)	-	-	6	6 TP
10. Dominik Schmalstieg (Mutz)	-	4	-	4 TP
11. Urs Kaderli (Mutz)	1	2	1	4 TP

Werner Stalder (ein 3. und ein 8. Rang) vor Alex Lehmann (ein 3. Rang), Jürg Hayoz (ein 4. Rang) und Kurt Howald (ein 5. Rang) klassiert.

Dominik Schmalstieg (ein 4. Rang) vor Urs Kaderli (ein 6. Rang) klassiert.

* * * * *

Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf

Die zwei ersten Runden der Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf sind gespielt. Es werden insgesamt 7 Runden ausgetragen. Diejenigen Spieler, welche alle 7 Runden bestreiten, haben am Ende der Meisterschaft ein Streichresultat.



Entgegen aller internationalen Gepflogenheiten kommt in der Meisterschaft des TKC Red Lions Ueberstorf die Dreipunkte-Regelung zur Anwendung, d.h. ein Sieg wird mit 3 Punkten belohnt. Da es sich um einen vereinsinternen Wettbewerb handelt, wird dieses Vorgehen vom STKV toleriert. Freiburger sind meist sehr sympathische Zeitgenossen, aber oft halt ein wenig speziell.

Speziell ist auch, dass an der Klubmeisterschaft des TKC Red Lions Ueberstorf mit *Bernhard Raemy* aus Alterswil ein Tipp-Kick-Freund mitwirkt, der noch nicht Klubmitglied ist. Auch diese Sonderregelung sei unseren Freiburger Freunden gestattet.

Angesichts der erwähnten Besonderheiten erstaunt es nicht, dass in Ueberstorf, dem sportbegeisterten kleinen Dörfchen im Freiburger Sensebezirk, die Halbzeitresultate der Klubmeisterschaft nicht notiert und damit der interessierten internationalen Leserschaft des Informationsbulletins des TKC Mutz Bern vorenthalten werden.



Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf, 1. Runde

An der 1. Runde beteiligten sich acht Spieler. Hier die Resultate:

Gruppe 1

Daniel Hagi	- Roland Aebischer	6:4
Michael Raemy	- Bernhard Raemy	7:4
Daniel Hagi	- Bernhard Raemy	7:1
Roland Aebischer	- Michael Raemy	9:6
Daniel Hagi	- Michael Raemy	7:7
Bernhard Raemy	- Roland Aebischer	8:4

1. Daniel Hagi	3	2	1	-	20:12	7
2. Michael Raemy	3	1	1	1	20:20	4
3. Bernhard Raemy	3	1	-	2	13:18	3
4. Roland Aebischer	3	1	-	2	17:20	3

Bernhard Raemy vor Roland Aebischer klassiert, weil er die Direktbegegnung gewann.

Gruppe 2

Alex Lehmann	- Ivo Lehmann	2:1
Jürg Hayoz	- Michael Mauron	1:0
Alex Lehmann	- Jürg Hayoz	3:1
Michael Mauron	- Ivo Lehmann	4:3
Michael Mauron	- Alex Lehmann	4:2
Ivo Lehmann	- Jürg Hayoz	5:4

1. Michael Mauron	3	2	-	1	8:6	6
2. Alex Lehmann	3	2	-	1	7:6	6
3. Ivo Lehmann	3	1	-	2	9:10	3
4. Jürg Hayoz	3	1	-	2	6:8	3

Michael Mauron vor Alex Lehmann klassiert, weil er die Direktbegegnung gewann.

Ivo Lehmann vor Jürg Hayoz klassiert, weil er die Direktbegegnung gewann.

Platzierungsspiele und Finalspiel

Spiel um den 7. und 8. Schlussrang:

Roland Aebischer	- Jürg Hayoz	3:1
------------------	--------------	-----

Spiel um den 5. und 6. Schlussrang:

Bernhard Raemy	- Ivo Lehmann	5:1
----------------	---------------	-----

Spiel um den 3. und 4. Schlussrang:

Alex Lehmann	- Michael Raemy	6:5
--------------	-----------------	-----

Finalspiel um den 1. und 2. Schlussrang:

Daniel Hagi	- Michael Mauron	5:1
-------------	------------------	-----

Schlussklassement der 1. Runde und zugleich Zwischenklassement der Meisterschaft

1. DANIEL HAGI	9 Turnierpunkte
2. Michael Mauron	7 Turnierpunkte
3. Alex Lehmann	6 Turnierpunkte
4. Michael Raemy	5 Turnierpunkte
5. Bernhard Raemy (vereinslos)	4 Turnierpunkte
6. Ivo Lehmann	3 Turnierpunkte
7. Roland Aebischer	2 Turnierpunkte
8. Jürg Hayoz	1 Turnierpunkt

* * *

Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf, 2. Runde

An der 2. Runde beteiligten sich neun Spieler. Hier die Resultate:

Gruppe 1

Michael Raemy	-	Michael Mauron	4:1			
Alex Lehmann	-	Bernhard Raemy	5:1			
Michael Raemy	-	Bernhard Raemy	6:4			
Alex Lehmann	-	Michael Mauron	4:4			
Michael Raemy	-	Alex Lehmann	4:3			
Bernhard Raemy	-	Michael Mauron	6:4			
1. Michael Raemy	3	3	-	-	14:8	9
2. Alex Lehmann	3	1	1	1	12:9	4
3. Bernhard Raemy	3	1	-	2	11:15	3
4. Michael Mauron	3	-	1	2	9:14	1

Gruppe 2

Roland Aebischer	-	Peter Spicher	10:1
Lars Hagi	-	Daniel Hagi	7:2
Ivo Lehmann	-	Peter Spicher	6:2
Roland Aebischer	-	Daniel Hagi	3:2
Ivo Lehmann	-	Lars Hagi	6:2
Daniel Hagi	-	Peter Spicher	9:6
Roland Aebischer	-	Lars Hagi	7:2
Daniel Hagi	-	Ivo Lehmann	9:2
Lars Hagi	-	Peter Spicher	6:2
Ivo Lehmann	-	Roland Aebischer	6:2



1. Ivo Lehmann	4	3	-	1	20:15	9
2. Roland Aebischer	4	3	-	1	22:11	9
3. Lars Hagi	4	2	-	2	17:17	6
4. Daniel Hagi	4	2	-	2	22:18	6
5. Peter Spicher	4	-	-	4	11:31	0

Ivo Lehmann vor Roland Aebischer klassiert, weil er die Direktbegegnung gewann.

Lars Hagi vor Daniel Hagi klassiert, weil er die Direktbegegnung gewann.

Platzierungsspiele und Finalspiel

Spiel um den 7. und 8. Schlussrang:

Daniel Hagi - Michael Mauron 6:4

Spiel um den 5. und 6. Schlussrang:

Lars Hagi - Bernhard Raemy 7:5

Spiel um den 3. und 4. Schlussrang:

Alex Lehmann - Roland Aebischer 10:5

Finalspiel um den 1. und 2. Schlussrang:

Michael Raemy - Ivo Lehmann 6:5

Schlussklassement der 2. Runde

1. MICHAEL RAEMY	10 Turnierpunkte
2. Ivo Lehmann	8 Turnierpunkte
3. Alex Lehmann	7 Turnierpunkte
4. Roland Aebischer	6 Turnierpunkte
5. Lars Hagi	5 Turnierpunkte
6. Bernhard Raemy (vereinslos)	4 Turnierpunkte
7. Daniel Hagi	3 Turnierpunkte
8. Michael Mauron	2 Turnierpunkte
9. Peter Spicher	1 Turnierpunkt

* * *



Zwischenklassement der Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf nach 2 von 7 Runden:

(Die 6 besten Punktergebnisse eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	1. Turnier	2. Turnier	Total
1. Michael Raemy	5	10	15 TP
2. Alex Lehmann	6	7	13 TP
3. Daniel Hagi	9	3	12 TP
4. Ivo Lehmann	3	8	11 TP
5. Michael Mauron	7	2	9 TP
6. Roland Aebischer	2	6	8 TP
Bernhard Raemy (vereinslos)	4	4	8 TP
8. Lars Hagi	-	5	5 TP
9. Jürg Hayoz	1	-	1 TP
Peter Spicher	-	1	1 TP

* * * * *



Die miesen Tricks der Augenoptiker (I)

6. Karlsruher Stadtmeisterschaft mit Schweizer Beteiligung

Am 17. März wurde die 6. Karlsruher Stadtmeisterschaft ausgetragen, und zwar nach dem so genannten "Schweizer System". Unter den 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmern befanden sich auch zwei Schweizer, nämlich **Daniel Nater** und **Philipp Derungs** vom Schweizer Mannschaftsmeister und Cupsieger Baden Hotspurs. Die beiden konnten sich leider nicht für die Endrunde qualifizieren und landeten am Ende auf dem 14. und 25. Schlussrang.

Hier die Vorrundenresultate der beiden Schweizer:

Daniel Nater (14. Schlussrang)

gegen Sebastian Wagner (TKC 1971 Hirschlanden)	3:4	(Niederlage)
gegen Alexandra Bittmann (1. Murgtärer TKC)	7:3	(Sieg)
gegen Marco Bittmann (1. Murgtärer TKC)	7:3	(Sieg)
gegen Michael Kalentzi (Spandauer Filzteufel Berlin)	2:6	(Niederlage)
gegen Thomas Bittmann (1. Murgtärer TKC)	5:1	(Sieg)
gegen Sebastian Baadte (1. TKC Kaiserslautern 1986)	3:3	(Unentschieden)
gegen Georg Lortz (TK Rheinland United)	8:4	(Sieg)
gegen Stefan Poetsch (TKC 1971 Hirschlanden)	2:7	(Niederlage)
gegen Kai Riedinger (1. Murgtärer TKC)	8:3	(Sieg)
gegen Michael Link (1. TKC Kaiserslautern 1986)	2:4	(Niederlage)

Bilanz: 10 5 1 4 47:38 11

Philipp Derungs (25. Schlussrang)

gegen Florian Wagner (TKC 1971 Hirschlanden)	5:3	(Sieg)
gegen Philipp Baadte (1. TKC Kaiserslautern 1986)	0:1	(Niederlage)
gegen Franz Putz (1. Murgtärer TKC)	2:6	(Niederlage)
gegen Robert Matanović (TKC 1971 Hirschlanden)	2:2	(Unentschieden)
gegen Vanessa Schaaf (1. Murgtärer TKC)	7:2	(Sieg)
gegen Georg Schwartz (TKC Sturm und Drang Karlsruhe)	4:4	(Unentschieden)
gegen Sebastian Baadte (1. TKC Kaiserslautern 1986)	4:4	(Unentschieden)
gegen Kai Riedinger (1. Murgtärer TKC)	1:3	(Niederlage)
gegen Christian Drescher (TK Rheinland United)	1:4	(Niederlage)
gegen Stefan Biehl (TK Rheinland United)	2:1	(Sieg)

Bilanz 10 3 3 4 28:30 9

Turniersieger wurde Artur Merke vom TKC 1971 Hirschlanden, der im Endspiel seinen Klubkameraden Sebastian Wagner mit dem Resultat von 2:0 Toren besiegte.



Artur Merke

2:0

Sebastian Wagner



19. Vilstal-Classics 2012 in Amberg mit Schweizer Beteiligung

Am 31. März 2012 wurde in Amberg (60 Kilometer östlich von Nürnberg) zum 19. Mal das traditionelle Einzelturnier "Vilstal-Classics" ausgetragen, und zwar nach dem so genannten "Schweizer System". Unter den 25 Teilnehmern befanden sich auch zwei Schweizer Spitzenspieler, nämlich **Martin Stalder** vom *TKC Mutz Bern* und **Philipp Derungs** vom Schweizer Mannschaftsmeister und Cupsieger *Baden Hotspurs*. Die beiden konnten sich erfreulicherweise für die Endrunde qualifizieren und landeten am Ende auf dem 8. und 10. Schlussrang.

Hier die Resultate der beiden Schweizer:

Martin Stalder (8. Schlussrang)

Vorrunde:

gegen Thomas Gerst (Tipp-Kick-Gemeinschaft Weiler)	3:1	(Sieg)
gegen Peter Tuma (vereinslos, Leinburg)	1:5	(Niederlage)
gegen William Schwass (TKC Gallus Frankfurt)	3:7	(Niederlage)
gegen Philipp Derungs (Baden Hotspurs)	2:2	(Unentschieden)
gegen Andreas Bauer (TKC Panzing)	8:3	(Sieg)
gegen Matthias Pflieger (Barracudas Amberg)	7:2	(Sieg)
gegen Sebastian Bockisch (OTC 90 Amberg)	1:10	(Niederlage)
gegen Dominik Steib (Eagles 2011 Franken, Erlangen)	2:3	(Niederlage)
gegen Wolfgang Edmeier (TKC Panzing)	6:3	(Sieg)
gegen Heinz Steib (Eagles 2011 Franken, Erlangen)	7:1	(Sieg)

Endrunde:

gegen Harald Götz (1. Murgtärer TKC)	5:2	(Sieg)
gegen Sebastian Bockisch (OTC 90 Amberg)	4:3	(Sieg)
gegen Florian Wagner (TKC 1971 Hirschlanden)	1:6	(Niederlage)

Bilanz: 13 7 1 5 50:48 15

Philipp Derungs (10. Schlussrang)

Vorrunde:

gegen Andreas Bauer (TKC Panzing)	6:5	(Sieg)
gegen Sebastian Wagner (TKC 1971 Hirschlanden)	1:3	(Niederlage)
gegen Franz Putz (1. Murgtärer TKC)	2:3	(Niederlage)
gegen Martin Stalder (TKC Mutz Bern)	2:2	(Unentschieden)
gegen Christoph Armann (TKC Panzing)	4:4	(Unentschieden)
gegen Benedikt Bockisch (OTC 90 Amberg)	3:2	(Sieg)
gegen Rainer Schönlau (Flinke Finger Bruck)	0:1	(Niederlage)
gegen Thomas Bittmann (1. Murgtärer TKC)	4:1	(Sieg)
gegen Dominik Steib (Eagles 2011 Franken, Erlangen)	6:1	(Sieg)
gegen Peter Tuma (vereinslos, Leinburg)	4:1	(Sieg)

Endrunde:

gegen Dominik Steib (Eagles 2011 Franken, Erlangen)	2:4	(Niederlage)
---	-----	--------------

Bilanz 11 5 2 4 34:29 12

Turniersieger in Amberg wurde Thomas Ruchti (Flinke Finger Bruck), der im Endspiel Florian Wagner vom TKC 1971 Hirschlanden mit 3:2 Toren besiegte.



Thomas Ruchti

3:2

Florian Wagner



* * * * *

Wichtige Mitteilung!

Die 4. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 findet wie folgt statt:

→ **Freitag, 4. Mai 2012, 20.00 Uhr,
Restaurant zum Schlüssel, Oberdorfstrasse 45,
3072 Ostermündigen**

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt vor 20.00 Uhr (am besten um ca. 19.55 Uhr) im Restaurant zum Schlüssel anrufen und darum bitten, dass Gottfried Balzli ans Telefon gerufen wird (Telefon 031 931 10 25). Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss leider zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 6/2012 des TKC Mutz Bern

Tipp-Kick-Wochenende in Berlin: Sieben STKV-Mitglieder kickten mit!

Am Osterwochenende wurden in der deutschen Hauptstadt gleich drei Einzelturniere ausgetragen: am Karfreitag das 2. Berlin Open, am Ostersonntag die 42. Berliner Pokalmeisterschaft und am Ostersonntag die 22. Ostdeutsche Einzelmeisterschaft. An allen drei Turnieren nahmen Mitglieder des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes (STKV) teil.



Sie verbrachten das Osterwochenende 2012 in Berlin. Von links nach rechts:
Roman Müller, Anastasio Conte und Jack Littleproud (alle TFC Dynamo Zürich).

2. Berlin Open

Am 2. Berlin Open vom 6. April 2012 beteiligten sich die fünf STKV-Mitglieder **Daniel Nater** (Baden Hotspurs), **Jan Pedersen**, **Jack Littleproud**, **Roman Müller** und **Anastasio Conte** (alle TFC Dynamo Zürich). **Teilnehmerzahl des Turniers: 75 Personen.**

Zur Orientierung der Leser: Die Klassierungskriterien für das Erstellen der Schlussrangliste sind bei schweizerischen und deutschen Einzelturnieren nicht identisch.

Anders als in der Schweiz ist bei Einzelturnieren in Deutschland "Sudden death" erlaubt.

Hier die Ergebnisse und Ranglisten der Gruppen der STKV-Kicker:

Daniel Nater (36. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 10

Teilnehmer:	Andreas Schrödter	Spandauer Filzteufel 09 Berlin
	Vincent Höhn	Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck
	Detlef Bastian	TKG Wolfsburg
	Daniel Nater	Baden Hotspurs
	Thomas Bittmann	1. Murgtärer TKC 2000

Vincent Höhn	-	Andreas Schröter	4:2
Detlef Bastian	-	Daniel Nater	4:2
Thomas Bittmann	-	Andreas Schrödter	6:2
Daniel Nater	-	Vincent Höhn	5:3
Thomas Bittmann	-	Detlef Bastian	3:2
Daniel Nater	-	Andreas Schrödter	3:1
Vincent Höhn	-	Thomas Bittmann	4:3
Detlef Bastian	-	Andreas Schrödter	5:3
Thomas Bittmann	-	Daniel Nater	3:2
Detlef Bastian	-	Vincent Höhn	7:4

1. Thomas Bittmann	4	3	-	1	15:10	6
2. Detlef Bastian	4	3	-	1	18:12	6
3. Daniel Nater	4	2	-	2	12:11	4
4. Vincent Höhn	4	2	-	2	15:17	4
5. Andreas Schrödter	4	-	-	4	8:18	0

Daniel Nater für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde (Vorschlussrunde), Gruppe 7

Teilnehmer:	Marcel Horchert	Celtic Berlin
	Daniel Nater	Baden Hotspurs
	Peter Deckert	Celtic Berlin
	Jens Käthner	TKC Fortuna Düringhausen
	Christian Thieke	Celtic Berlin
	Marco Bittmann	1. Murgtärer TKC 2000

Marcel Horchert	-	Peter Deckert	4:2			
Peter Deckert	-	Christian Thieke	3:2			
Marcel Horchert	-	Christian Thieke	4:3			
Christian Thieke	-	Jens Käthner	5:2			
Peter Deckert	-	Jens Käthner	3:1			
Marcel Horchert	-	Daniel Nater	5:3			
Marco Bittmann	-	Christian Thieke	3:2			
Daniel Nater	-	Christian Thieke	3:2			
Marco Bittmann	-	Jens Käthner	9:6			
Marcel Horchert	-	Marco Bittmann	7:2			
Peter Deckert	-	Daniel Nater	6:0			
Marco Bittmann	-	Daniel Nater	3:3			
Jens Käthner	-	Daniel Nater	4:2			
Marco Bittmann	-	Peter Deckert	5:5			
Marcel Horchert	-	Jens Käthner	1:1			
1. Marcel Horchert	5	4	1	-	21:11	9
2. Peter Deckert	5	3	1	1	19:12	7
3. Marco Bittmann	5	2	2	1	22:23	6
4. Jens Käthner	5	1	1	3	14:20	3
5. Daniel Nater	5	1	1	3	11:20	3
6. Christian Thieke	5	1	-	4	14:15	2

Daniel Nater als Gruppenfünfter ausgeschieden.

Jan Pedersen (53. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 7

Teilnehmer:	Thomas Radmer	TKG Wolfsburg
	Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
	Oliver Gerke	TKV Jerze
	Jan Komareck	Spandauer Filzteufel 09 Berlin
	Peter Deckert	Celtic Berlin

Jan Pedersen	-	Thomas Radmer	5:3
Jan Komareck	-	Oliver Gerke	5:1
Peter Deckert	-	Thomas Radmer	3:1
Jan Komareck	-	Jan Pedersen	5:5
Peter Deckert	-	Oliver Gerke	5:5
Jan Komareck	-	Thomas Radmer	7:3
Peter Deckert	-	Jan Pedersen	7:1
Oliver Gerke	-	Thomas Radmer	4:2
Peter Deckert	-	Jan Komareck	1:1
Oliver Gerke	-	Jan Pedersen	4:4



1. Jan Komareck	4	2	2	-	18:10	6
2. Peter Deckert	4	2	2	-	16:8	6
3. Oliver Gerke	4	1	2	1	14:16	4
4. Jan Pedersen	4	1	2	1	15:19	4
5. Thomas Radmer	4	-	-	4	9:19	0

Jan Pedersen als Gruppenvierter ausgeschieden.

Lucky-Loser-Cup, 1. Runde, Gruppe 6

Teilnehmer:	Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
	Rüdiger Rössger	TKC Flamengo Berlin
	Susanne Rieger	1. Murgtärer TKC 2000
	Heinz Steib	Eagles 2011 Franken Erlangen
	Manuela Winter	TKC 1986 Gevelsberg

Jan Pedersen	-	Rüdiger Rössger	3:2
Heinz Steib	-	Susanne Rieger	8:3
Manuela Winter	-	Jan Pedersen	5:4
Rüdiger Rössger	-	Heinz Steib	4:2
Manuela Winter	-	Susanne Rieger	8:4
Jan Pedersen	-	Heinz Steib	7:4
Rüdiger Rössger	-	Manuela Winter	8:2
Jan Pedersen	-	Susanne Rieger	6:3
Heinz Steib	-	Manuela Winter	5:3
Rüdiger Rössger	-	Susanne Rieger	7:1

1. Jan Pedersen	4	3	-	1	20:14	6
2. Rüdiger Rössger	4	3	-	1	21:8	6
3. Heinz Steib	4	2	-	2	19:17	4
4. Manuela Winter	4	2	-	2	18:21	4
5. Susanne Rieger	4	-	-	4	11:29	0

Jan Pedersen für Lucky-Loser-Play-Off qualifiziert.

Lucky-Loser-Cup, 2. Runde, Play Off

Jan Pedersen	-	Vincent Höhn	7:6
(TFC Dynamo Zürich)		(Flinke Finger Bruck)	

Lucky-Loser-Cup, 3. Runde, Play Off

Franco Röthke	-	Jan Pedersen	5:2
(Dynamo Düsseldorf)		(TFC Dynamo Zürich)	

Jan Pedersen ausgeschieden.



Jack Littleproud (61. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 6

Teilnehmer:	Jack Littleproud	TFC Dynamo Zürich
	Melanie Grämmel	TKV Jerze
	Mike Guder	Celtic Berlin
	Marcel Küster	TKG Wolfsburg
	Peter Tuma	vereinslos, Leinburg

Jack Littleproud	-	Melanie Grämmel	6:4
Mike Guder	-	Marcel Küster	8:6
Peter Tuma	-	Jack Littleproud	9:1
Melanie Grämmel	-	Marcel Küster	8:3
Peter Tuma	-	Mike Guder	8:2
Marcel Küster	-	Jack Littleproud	6:4
Peter Tuma	-	Melanie Grämmel	9:3
Mike Guder	-	Jack Littleproud	5:2
Peter Tuma	-	Marcel Küster	5:1
Mike Guder	-	Melanie Grämmel	8:3

1. Peter Tuma	4	4	-	-	31:7	8
2. Mike Guder	4	3	-	1	23:19	6
3. Melanie Grämmel	4	1	-	3	18:26	2
4. Jack Littleproud	4	1	-	3	13:24	2
5. Marcel Küster	4	1	-	3	16:25	2

Jack Littleproud als Gruppenvierter ausgeschieden.

Lucky-Loser-Cup, 1. Runde, Gruppe 5

Teilnehmer:	Franco Röhke	Dynamo Düsseldorf
	Christian Zingerle	TKC Flamengo Berlin
	Michael Rieger	1. Murgtärer TKC 2000
	Jack Littleproud	TFC Dynamo Zürich

Franco Röhke	-	Christian Zingerle	4:2
Jack Littleproud	-	Michael Rieger	2:1
Franco Röhke	-	Michael Rieger	8:3
Jack Littleproud	-	Christian Zingerle	7:6
Franco Röhke	-	Jack Littleproud	6:2
Michael Rieger	-	Christian Zingerle	2:2

1. Franco Röhke	3	3	-	-	18:7	6
2. Jack Littleproud	3	2	-	1	11:13	4
3. Christian Zingerle	3	-	1	2	10:13	1
4. Michael Rieger	3	-	1	2	6:12	1

Jack Littleproud für Lucky-Loser-Play-Off qualifiziert.



Lucky-Loser-Cup, 2. Runde, Play Off

Jakob Weber - **Jack Littleproud** 6:1
(PWR 1978 Wasseralfingen) (**TFC Dynamo Zürich**)

Jack Littleproud ausgeschieden.

Roman Müller (68. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 8

Teilnehmer: Michael Kalentzi Spandauer Filzteufel 09 Berlin
André Lach Spandauer Filzteufel 09 Berlin
Mike Arndt TKV Jerze
Boris Stock TKG Wolfsburg
Roman Müller TFC Dynamo Zürich

André Lach - Michael Kalentzi 7:3
Boris Stock - Mike Arndt 6:5
Michael Kalentzi - **Roman Müller** 8:2
Boris Stock - André Lach 5:2
Mike Arndt - **Roman Müller** 7:0
Michael Kalentzi - Boris Stock 6:2
André Lach - **Roman Müller** 6:4
Mike Arndt - Michael Kalentzi 2:2
Roman Müller - Boris Stock 7:6
Mike Arndt - André Lach 6:6

1. André Lach	4	2	1	1	21:18	5
2. Michael Kalentzi	4	2	1	1	19:13	5
3. Boris Stock	4	2	-	2	19:20	4
4. Mike Arndt	4	1	2	1	20:14	4
5. Roman Müller	4	1	-	3	13:27	2

Roman Müller als Gruppenfünfter ausgeschieden.

Lucky-Loser-Cup, 1. Runde, Gruppe 2

Teilnehmer: Thomas Ruchti Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck
Karl-Heinz Sternberg Germania 09 Neukölln Berlin
Marcel Küster TKG Wolfsburg
Roman Müller TFC Dynamo Zürich

Thomas Ruchti - Karl-Heinz Sternberg 4:3
Marcel Küster - **Roman Müller** 7:4
Thomas Ruchti - Marcel Küster 5:2
Karl-Heinz Sternberg - **Roman Müller** 6:3
Thomas Ruchti - **Roman Müller** 7:2
Karl-Heinz Sternberg - Marcel Küster 7:5

1. Thomas Ruchti	3	3	-	-	16:7	6
<u>2. Karl-Heinz Sternberg</u>	<u>3</u>	<u>2</u>	<u>-</u>	<u>1</u>	<u>16:12</u>	<u>4</u>
3. Marcel Küster	3	1	-	2	14:16	2
4. Roman Müller	3	-	-	3	9:20	0

Roman Müller als Gruppenvierter ausgeschieden.

Anastasio Conte (73. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 9

Teilnehmer:	Oliver Reupke	TFG Hildesheim von 1938
	Michael Lemke	TKG Wolfsburg
	Maximilian Schau	Spandauer Filzteufel 09 Berlin
	Klaudia Witte	TKV Jerze
	Anastasio Conte	TFC Dynamo Zürich

Oliver Reupke	-	Michael Lemke	4:0
Maximilian Schau	-	Klaudia Witte	7:6
Oliver Reupke	-	Anastasio Conte	5:2
Klaudia Witte	-	Michael Lemke	7:3
Maximilian Schau	-	Anastasio Conte	7:1
Oliver Reupke	-	Klaudia Witte	4:4
Michael Lemke	-	Anastasio Conte	5:3
Oliver Reupke	-	Maximilian Schau	7:1
Klaudia Witte	-	Anastasio Conte	5:1
Maximilian Schau	-	Michael Lemke	4:2

1. Oliver Reupke	4	3	1	-	20:7	7
2. Maximilian Schau	4	3	-	1	19:16	6
<u>3. Klaudia Witte</u>	<u>4</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>22:15</u>	<u>5</u>
4. Michael Lemke	4	1	-	3	10:18	2
5. Anastasio Conte	4	-	-	4	7:22	0

Anastasio Conte als Gruppenfünfter ausgeschieden.

Lucky-Loser-Cup, 1. Runde, Gruppe 1

Teilnehmer:	Vincent Höhn	Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck
	Thomas Radmer	TKG Wolfsburg
	Thimo Arici	Celtic Berlin
	Anastasio Conte	TFC Dynamo Zürich

Thomas Radmer	-	Vincent Höhn	5:4
Thimo Arici	-	Anastasio Conte	4:2
Vincent Höhn	-	Thimo Arici	8:2
Thomas Radmer	-	Anastasio Conte	8:3
Vincent Höhn	-	Anastasio Conte	4:2
Thomas Radmer	-	Thimo Arici	4:1

1. Thomas Radmer	3	3	-	-	17:8	6
<u>2. Vincent Höhn</u>	<u>3</u>	<u>2</u>	<u>-</u>	<u>1</u>	<u>16:9</u>	<u>4</u>
3. Thimo Arici	3	1	-	2	7:14	2
4. Anastasio Conte	3	-	-	3	7:16	0

Anastasio Conte als Gruppenvierter ausgeschieden.

Endspiel des 2. Berlin Open:

JAN KOMARECK - Michael Zaczek 3:2 (Sudden death)
(Spandauer Filzteufel) (TKV Grönwohld)

Die Schlussränge der STKV-Mitglieder am 2. Berlin Open:
(75 Teilnehmer)

36. Daniel Nater Baden Hotspurs
53. Jan Pedersen TFC Dynamo Zürich
61. Jack Littleproud TFC Dynamo Zürich
68. Roman Müller TFC Dynamo Zürich
73. Anastasio Conte TFC Dynamo Zürich

Endspiel des Luck-Loser-Cup des 2. Berlin Open:

THOMAS RUCHTI - Franco Röhke 3:2 (Sudden death)
(Flinke Finger Bruck) (Dynamo Düsseldorf)

* * * * *



Die vier Spieler des TFC Dynamo Zürich, die nach Berlin gereist sind, von links nach rechts: Jan Pedersen, Anastasio Conte, Roman Müller und Jack Littleproud.

42. Berliner Pokalmeisterschaft

An der 42. Berliner Pokalmeisterschaft vom 7. April 2012 beteiligten sich die folgenden sieben STKV-Mitglieder: **Jan Pedersen, Roman Müller, Jack Littleproud, Anastasio Conte** (alle TFC Dynamo Zürich), **Daniel Nater, Philipp Derungs** und **Markus Kälin** (alle Baden Hotspurs). **Teilnehmerzahl des Turniers: 103 Personen.**

Hier die Ergebnisse und Ranglisten der Gruppen der STKV-Kicker:

Jan Pedersen (45. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 8

Teilnehmer:	Felix Lennemann	Dynamo Düsseldorf
	Christian Lorenzen	Celtic Berlin
	Heinz Steib	Eagles 2011 Franken Erlangen
	Oliver Wegener	Atletico 03 Hamburg
	Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
	Maximilian Schau	Spandauer Filzteufel 09 Berlin

Oliver Wegener	-	Jan Pedersen	3:1
Oliver Wegener	-	Heinz Steib	7:4
Christian Lorenzen	-	Felix Lennemann	6:2
Felix Lennemann	-	Heinz Steib	8:3
Jan Pedersen	-	Maximilian Schau	4:3
Christian Lorenzen	-	Jan Pedersen	7:2
Oliver Wegener	-	Maximilian Schau	4:2
Felix Lennemann	-	Maximilian Schau	5:3
Christian Lorenzen	-	Heinz Steib	4:0
Christian Lorenzen	-	Maximilian Schau	6:4
Jan Pedersen	-	Heinz Steib	6:1
Christian Lorenzen	-	Oliver Wegener	1:1
Felix Lennemann	-	Jan Pedersen	1:1
Maximilian Schau	-	Heinz Steib	4:3
Felix Lennemann	-	Oliver Wegener	1:1

1. Christian Lorenzen	5	4	1	-	24:9	9
2. Oliver Wegener	5	3	2	-	16:9	8
3. Felix Lennemann	5	2	2	1	17:14	6
4. Jan Pedersen	5	2	1	2	14:15	5
5. Maximilian Schau	5	1	-	4	16:22	2
6. Heinz Steib	5	-	-	5	11:29	0

Jan Pedersen für die 2. Runde qualifiziert.



2. Runde, Gruppe 4

Teilnehmer:	Stefan Schiller	Tipp-Kick Rheinland United
	Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
	Michael Kaus	TKC Gallus Frankfurt
	Karl-Heinz Sternberg	Germania 09 Neukölln Berlin
	Rolf Grämmel	TKV Jerze
	Oliver Reupke	TFG Hildesheim von 1938

Rolf Grämmel	-	Karl-Heinz Sternberg	5:5
Michael Kaus	-	Karl-Heinz Sternberg	3:3
Jan Pedersen	-	Stefan Schiller	7:3
Michael Kaus	-	Stefan Schiller	3:3
Rolf Grämmel	-	Oliver Reupke	3:3
Rolf Grämmel	-	Jan Pedersen	5:3
Oliver Reupke	-	Karl-Heinz Sternberg	4:1
Oliver Reupke	-	Stefan Schiller	2:2
Michael Kaus	-	Jan Pedersen	5:2
Jan Pedersen	-	Oliver Reupke	2:2
Michael Kaus	-	Rolf Grämmel	9:4
Jan Pedersen	-	Karl-Heinz Sternberg	5:3
Stefan Schiller	-	Rolf Grämmel	3:1
Michael Kaus	-	Oliver Reupke	5:5
Stefan Schiller	-	Karl-Heinz Sternberg	3:3

1. Michael Kaus	5	2	3	-	25:17	7
2. Oliver Reupke	5	1	4	-	16:13	6
3. Jan Pedersen	5	2	1	2	19:18	5
4. Stefan Schiller	5	1	3	1	14:16	5
5. Rolf Grämmel	5	1	2	2	18:23	4
6. Karl-Heinz Sternberg	5	-	3	2	15:20	3

Jan Pedersen für die 3. Runde qualifiziert.

3. Runde, Gruppe 1

Teilnehmer:	Jens Elger	Celtic Berlin
	Jens Käthner	TKC Fortuna Düdinghausen
	Christian Kuch	Spandauer Filzteufel 09 Berlin
	Florian Wagner	TKC 1971 Hirschlanden
	Oliver Marx	TKG Adersheim 2003
	Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich

Oliver Marx	-	Jan Pedersen	3:3
Florian Wagner	-	Christian Kuch	4:3
Jens Elger	-	Jens Käthner	2:2
Christian Kuch	-	Jens Elger	4:1
Jens Käthner	-	Oliver Marx	4:2
Florian Wagner	-	Jan Pedersen	3:1
Jens Käthner	-	Christian Kuch	2:2
Jens Elger	-	Jan Pedersen	6:3
Oliver Marx	-	Florian Wagner	2:2

Florian Wagner	-	Jens Elger	6:2			
Jens Käthner	-	Jan Pedersen	2:1			
Oliver Marx	-	Christian Kuch	5:2			
Jens Käthner	-	Florian Wagner	0:0			
Jens Elger	-	Oliver Marx	5:4			
Christian Kuch	-	Jan Pedersen	6:5			
1. Florian Wagner	5	3	2	-	15:8	8
2. Jens Käthner	5	2	3	-	10:7	7
3. Christian Kuch	5	2	1	2	17:17	5
4. Jens Elger	5	2	1	2	16:19	5
5. Oliver Marx	5	1	2	2	16:16	4
6. Jan Pedersen	5	-	1	4	13:20	1

Jan Pedersen als Gruppensechster ausgeschieden.

Daniel Nater (54. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 11

Teilnehmer:	Christian Kuch	Spandauer Filzteufel 09 Berlin
	Daniel Nater	Baden Hotspurs
	Michael Rieger	1. Murgtärer TKC 2000
	Artur Merke	TKC 1971 Hirschlanden
	Christian Drescher	Tipp-Kick Rheinland United
	Kevin Kapschies	Germania 09 Neukölln Berlin

Christian Drescher	-	Artur Merke	6:5			
Artur Merke	-	Michael Rieger	8:0			
Christian Kuch	-	Daniel Nater	7:3			
Christian Kuch	-	Michael Rieger	9:3			
Christian Drescher	-	Kevin Kapschies	7:1			
Christian Drescher	-	Daniel Nater	2:1			
Artur Merke	-	Kevin Kapschies	9:2			
Christian Kuch	-	Kevin Kapschies	8:2			
Daniel Nater	-	Michael Rieger	4:0			
Daniel Nater	-	Kevin Kapschies	10:4			
Christian Drescher	-	Michael Rieger	8:1			
Artur Merke	-	Daniel Nater	1:1			
Christian Drescher	-	Christian Kuch	1:1			
Kevin Kapschies	-	Michael Rieger	7:0			
Christian Kuch	-	Artur Merke	1:1			
1. Christian Drescher	5	4	1	-	24:9	9
2. Christian Kuch	5	3	2	-	26:10	8
3. Artur Merke	5	2	2	1	24:10	6
4. Daniel Nater	5	2	1	2	19:14	5
5. Kevin Kapschies	5	1	-	4	16:34	2
6. Michael Rieger	5	-	-	5	4:36	0

Daniel Nater für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde, Gruppe 7

Teilnehmer:	Patrick Malessa	Celtic Berlin
	Michael Kalentzi	Spandauer Filzteufel 09 Berlin
	Daniel Nater	Baden Hotspurs
	Jochen Härterich	TKC 1971 Hirschlanden
	Thomas Krätzig	OTC 90 Amberg
	Björn Buschmann	Atletico 03 Hamburg

Thomas Krätzig	-	Jochen Härterich	4:3
Jochen Härterich	-	Daniel Nater	5:1
Michael Kalentzi	-	Patrick Malessa	5:2
Daniel Nater	-	Patrick Malessa	7:0
Björn Buschmann	-	Thomas Krätzig	4:4
Thomas Krätzig	-	Michael Kalentzi	4:3
Jochen Härterich	-	Björn Buschmann	4:3
Björn Buschmann	-	Patrick Malessa	8:2
Michael Kalentzi	-	Daniel Nater	5:5
Michael Kalentzi	-	Björn Buschmann	8:4
Thomas Krätzig	-	Daniel Nater	6:5
Jochen Härterich	-	Michael Kalentzi	3:1
Thomas Krätzig	-	Patrick Malessa	5:0
Björn Buschmann	-	Daniel Nater	3:2
Jochen Härterich	-	Patrick Malessa	6:3

1. Thomas Krätzig	5	4	1	-	23:15	9
2. Jochen Härterich	5	4	-	1	21:12	8
3. Michael Kalentzi	5	2	1	2	22:18	5
<u>4. Björn Buschmann</u>	<u>5</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>22:20</u>	<u>5</u>
5. Daniel Nater	5	1	1	3	20:19	3
6. Patrick Malessa	5	-	-	5	7:31	0

Daniel Nater als Gruppenfünfter ausgeschieden.

Roman Müller (59. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 6

Teilnehmer:	Rolf Grämmel	TKV Jerze
	Roman Müller	TFC Dynamo Zürich
	Myrko Baumgart	TKG Adersheim 2003
	Jochen Härterich	TKC 1971 Hirschlanden
	Benjamin Buza	TKC 1971 Hirschlanden
	Markus Müller	Atletico 03 Hamburg

Benjamin Buza	-	Jochen Härterich	6:6
Jochen Härterich	-	Myrko Baumgart	5:3
Rolf Grämmel	-	Roman Müller	3:2
Myrko Baumgart	-	Rolf Grämmel	7:2
Benjamin Buza	-	Markus Müller	6:3
Benjamin Buza	-	Roman Müller	7:5

Jochen Härterich	-	Markus Müller	5:2
Rolf Grämmel	-	Markus Müller	4:3
Roman Müller	-	Myrko Baumgart	6:3
Roman Müller	-	Markus Müller	4:3
Benjamin Buza	-	Myrko Baumgart	5:4
Roman Müller	-	Jochen Härterich	3:2
Benjamin Buza	-	Rolf Grämmel	2:2
Myrko Baumgart	-	Markus Müller	8:4
Jochen Härterich	-	Rolf Grämmel	6:3

1. Benjamin Buza	5	3	2	-	26:20	8
2. Jochen Härterich	5	3	1	1	24:17	7
3. Roman Müller	5	3	-	2	20:18	6
4. Rolf Grämmel	5	2	1	2	14:20	5
5. Myrko Baumgart	5	2	-	3	25:22	4
6. Markus Müller	5	-	-	5	15:27	0

Roman Müller für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde, Gruppe 5

Teilnehmer:	Klaudio Lange	TKC 1971 Hirschlanden
	Fred Elesbao	SG 94 Hannover
	Frank Hampel	TKC Gallus Frankfurt
	Jakob Weber	PWR 1978 Wasseraffingen
	Oliver Wegener	Atletico 03 Hamburg
	Roman Müller	TFC Dynamo Zürich

Oliver Wegener	-	Jakob Weber	7:4
Jakob Weber	-	Frank Hampel	5:2
Klaudio Lange	-	Fred Elesbao	7:2
Frank Hampel	-	Klaudio Lange	4:3
Oliver Wegener	-	Roman Müller	6:2
Oliver Wegener	-	Fred Elesbao	7:2
Jakob Weber	-	Roman Müller	10:2
Klaudio Lange	-	Roman Müller	7:2
Fred Elesbao	-	Frank Hampel	3:3
Roman Müller	-	Fred Elesbao	6:3
Frank Hampel	-	Oliver Wegener	5:1
Jakob Weber	-	Fred Elesbao	4:3
Klaudio Lange	-	Oliver Wegener	1:1
Frank Hampel	-	Roman Müller	3:3
Klaudio Lange	-	Jakob Weber	2:2

1. Oliver Wegener	5	3	1	1	22:14	7
2. Jakob Weber	5	3	1	1	25:16	7
3. Frank Hampel	5	2	2	1	17:15	6
4. Klaudio Lange	5	2	2	1	20:11	6
5. Roman Müller	5	1	1	3	15:29	3
6. Fred Elesbao	5	-	1	4	13:27	1

Roman Müller als Gruppenfünfter ausgeschieden.

Philipp Derungs (63. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 16

Teilnehmer:	Oliver Reupke	TFG Hildesheim von 1938
	Marcel Horchert	Celtic Berlin
	Marcel Küster	TKG Wolfsburg
	Andreas Schrödter	Spandauer Filzteufel 09 Berlin
	Philipp Derungs	Baden Hotspurs
	Björn Vollmer	TKF Wiking Leck

Andreas Schrödter	-	Philipp Derungs	4:3
Marcel Küster	-	Andreas Schrödter	6:5
Marcel Horchert	-	Oliver Reupke	4:3
Oliver Reupke	-	Marcel Küster	10:5
Philipp Derungs	-	Björn Vollmer	5:0
Marcel Horchert	-	Philipp Derungs	6:3
Björn Vollmer	-	Andreas Schrödter	3:0
Björn Vollmer	-	Oliver Reupke	5:4
Marcel Horchert	-	Marcel Küster	4:2
Björn Vollmer	-	Marcel Horchert	7:4
Philipp Derungs	-	Marcel Küster	5:2
Andreas Schrödter	-	Marcel Horchert	5:4
Philipp Derungs	-	Oliver Reupke	4:3
Björn Vollmer	-	Marcel Küster	11:2
Oliver Reupke	-	Andreas Schrödter	6:2

1. Björn Vollmer	5	4	-	1	26:15	8
2. Marcel Horchert	5	3	-	2	22:20	6
3. Philipp Derungs	5	3	-	2	20:15	6
4. Oliver Reupke	5	2	-	3	26:20	4
5. Andreas Schrödter	5	2	-	3	16:22	4
6. Marcel Küster	5	1	-	4	17:35	2

Philipp Derungs für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde, Gruppe 3

Teilnehmer:	Michael Bräuning	TKC 1971 Hirschlanden
	Jens Käthner	TKC Fortuna Düdinghausen
	Philipp Derungs	Baden Hotspurs
	Franz Putz	1. Murgtärer TKC 2000
	Sascha Bareis	TKC 1971 Hirschlanden
	Christian Drescher	Tipp-Kick Rheinland United

Sascha Bareis	-	Michael Bräuning	6:2
Sascha Bareis	-	Franz Putz	5:1
Franz Putz	-	Philipp Derungs	3:2
Michael Bräuning	-	Jens Käthner	3:2
Philipp Derungs	-	Michael Bräuning	5:4
Christian Drescher	-	Sascha Bareis	3:1

Sascha Bareis	-	Jens Käthner	6:2
Franz Putz	-	Christian Drescher	5:4
Michael Bräuning	-	Christian Drescher	5:2
Jens Käthner	-	Philipp Derungs	3:1
Jens Käthner	-	Christian Drescher	4:3
Sascha Bareis	-	Philipp Derungs	4:0
Franz Putz	-	Jens Käthner	3:2
Philipp Derungs	-	Christian Drescher	3:3
Michael Bräuning	-	Franz Putz	4:4

1. Sascha Bareis	5	4	-	1	22:8	8
2. Franz Putz	5	3	1	1	16:17	7
3. Michael Bräuning	5	2	1	2	18:19	5
4. Jens Käthner	5	2	-	3	13:16	4
5. Christian Drescher	5	1	1	3	15:18	3
6. Philipp Derungs	5	1	1	3	11:17	3

***Philipp Derungs** als Gruppensechster ausgeschieden.*

Markus Kälin (65. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 15

Teilnehmer:	Michael Kalentzi	Spandauer Filzteufel 09 Berlin
	Thomas Radmer	TKG Wolfsburg
	Thomas Bittmann	1. Murgtäler TKC 2000
	Mike Guder	Celtic Berlin
	Uwe Scheffler	TKC Phönix 07 Berlin
	Markus Kälin	Baden Hotspurs

Mike Guder	-	Uwe Scheffler	7:3
Thomas Bittmann	-	Mike Guder	4:3
Michael Kalentzi	-	Thomas Radmer	6:5
Thomas Bittmann	-	Michael Kalentzi	6:4
Markus Kälin	-	Uwe Scheffler	7:1
Thomas Radmer	-	Uwe Scheffler	7:5
Mike Guder	-	Markus Kälin	5:5
Michael Kalentzi	-	Markus Kälin	4:2
Thomas Bittmann	-	Thomas Radmer	7:2
Markus Kälin	-	Thomas Radmer	3:3
Thomas Bittmann	-	Uwe Scheffler	13:2
Thomas Radmer	-	Mike Guder	6:4
Michael Kalentzi	-	Uwe Scheffler	8:3
Thomas Bittmann	-	Markus Kälin	9:4
Michael Kalentzi	-	Mike Guder	9:4



1. Thomas Bittmann	5	5	-	-	39:15	10
2. Michael Kalentzi	5	4	-	1	31:20	8
3. Thomas Radmer	5	2	1	2	23:25	5
4. Markus Kälin	5	1	2	2	21:22	4
5. Mike Guder	5	1	1	3	23:27	3
6. Uwe Scheffler	5	-	-	5	14:42	0

Markus Kälin für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde, Gruppe 6

Teilnehmer:	Markus Kälin	Baden Hotspurs
	Stefan Poetsch	TKC 1971 Hirschlanden
	Benjamin Buza	TKC 1971 Hirschlanden
	Klaus Höfer	Tipp-Kick Rheinland United
	Didi Gätje	Atletico 03 Hamburg
	Hardy Schau	Spandauer Filzteufel 09 Berlin

Benjamin Buza	-	Stefan Poetsch	5:2
Klaus Höfer	-	Didi Gätje	5:2
Benjamin Buza	-	Klaus Höfer	6:1
Stefan Poetsch	-	Markus Kälin	6:2
Benjamin Buza	-	Markus Kälin	3:3
Hardy Schau	-	Didi Gätje	3:2
Didi Gätje	-	Stefan Poetsch	4:4
Klaus Höfer	-	Hardy Schau	4:1
Hardy Schau	-	Markus Kälin	4:2
Stefan Poetsch	-	Hardy Schau	3:3
Benjamin Buza	-	Didi Gätje	4:3
Stefan Poetsch	-	Klaus Höfer	6:4
Didi Gätje	-	Markus Kälin	5:2
Benjamin Buza	-	Hardy Schau	1:1
Klaus Höfer	-	Markus Kälin	1:1

1. Benjamin Buza	5	3	2	-	19:10	8
2. Stefan Poetsch	5	2	2	1	21:18	6
3. Hardy Schau	5	2	2	1	12:12	6
4. Klaus Höfer	5	2	1	2	15:16	5
5. Didi Gätje	5	1	1	3	16:18	3
6. Markus Kälin	5	-	2	3	10:19	2

Markus Kälin als Gruppensechster ausgeschieden.



Jack Littleproud (98. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 5

Teilnehmer:	Stefan Poetsch	TKC 1971 Hirschlanden
	Oliver Marx	TKG Adersheim 2003
	Yvi Laing	Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck
	Frank Hampel	TKC Gallus Frankfurt
	Melanie Grämmel	TKV Jerze
	Jack Littleproud	TFC Dynamo Zürich

Frank Hampel	-	Melanie Grämmel	9:5
Frank Hampel	-	Yvi Laing	5:2
Oliver Marx	-	Stefan Poetsch	5:4
Stefan Poetsch	-	Yvi Laing	9:5
Melanie Grämmel	-	Jack Littleproud	4:2
Melanie Grämmel	-	Oliver Marx	6:5
Frank Hampel	-	Jack Littleproud	7:5
Stefan Poetsch	-	Jack Littleproud	5:2
Yvi Laing	-	Oliver Marx	5:2
Oliver Marx	-	Jack Littleproud	14:2
Yvi Laing	-	Melanie Grämmel	5:3
Oliver Marx	-	Frank Hampel	9:4
Stefan Poetsch	-	Melanie Grämmel	1:0
Yvi Laing	-	Jack Littleproud	5:3
Frank Hampel	-	Stefan Poetsch	3:3

1. Stefan Poetsch	5	3	1	1	22:15	7
2. Frank Hampel	5	3	1	1	28:24	7
3. Yvi Laing	5	3	-	2	22:22	6
4. Oliver Marx	5	3	-	2	35:21	6
5. Melanie Grämmel	5	2	-	3	18:22	4
6. Jack Littleproud	5	-	-	5	14:35	0

Jack Littleproud als Gruppensechster ausgeschieden.

Lucky-Loser-Cup, 1. Runde, Gruppe 4

Teilnehmer:	Marcel Küster	TKG Wolfsburg
	Jack Littleproud	TFC Dynamo Zürich
	Corinna Stevens	TKC Sturm und Drang Karlsruhe
	Martin Arp	TFC Alemannia Neumünster

Marcel Küster	-	Jack Littleproud	7:5
Martin Arp	-	Corinna Stevens	8:6
Marcel Küster	-	Corinna Stevens	8:1
Martin Arp	-	Jack Littleproud	9:3
Marcel Küster	-	Martin Arp	4:2
Corinna Stevens	-	Jack Littleproud	9:2

1. Marcel Küster	3	3	-	-	19:8	6
<u>2. Martin Arp</u>	<u>3</u>	<u>2</u>	<u>-</u>	<u>1</u>	<u>19:13</u>	<u>4</u>
3. Corinna Stevens	3	1	-	2	16:18	2
4. Jack Littleproud	3	-	-	3	10:25	0

Jack Littleproud als Gruppenvierter ausgeschieden.

Anastasio Conte (102. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 7

Teilnehmer:	Franco Röhke	Dynamo Düsseldorf
	Thomas Krätzig	OTC 90 Amberg
	Anastasio Conte	TFC Dynamo Zürich
	Klaudio Lange	TKC 1971 Hirschlanden
	Didi Gätje	Atletico 03 Hamburg
	Dominik Steib	Eagles 2011 Franken Erlangen

Klaudio Lange	-	Didi Gätje	7:4
Klaudio Lange	-	Anastasio Conte	10:1
Thomas Krätzig	-	Franco Röhke	11:1
Franco Röhke	-	Anastasio Conte	9:5
Dominik Steib	-	Didi Gätje	6:3
Thomas Krätzig	-	Didi Gätje	4:1
Klaudio Lange	-	Dominik Steib	11:3
Dominik Steib	-	Franco Röhke	6:3
Thomas Krätzig	-	Anastasio Conte	11:3
Thomas Krätzig	-	Dominik Steib	7:2
Didi Gätje	-	Anastasio Conte	6:1
Thomas Krätzig	-	Klaudio Lange	2:2
Didi Gätje	-	Franco Röhke	8:8
Dominik Steib	-	Anastasio Conte	12:2
Klaudio Lange	-	Franco Röhke	6:4

1. Thomas Krätzig	5	4	1	-	35:9	9
2. Klaudio Lange	5	4	1	-	36:14	9
3. Dominik Steib	5	3	-	2	29:26	6
<u>4. Didi Gätje</u>	<u>5</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>3</u>	<u>22:26</u>	<u>3</u>
5. Franco Röhke	5	1	1	3	25:36	3
6. Anastasio Conte	5	-	-	5	12:48	0

Anastasio Conte als Gruppensechster ausgeschieden.

Lucky-Loser-Cup, 1. Runde, Gruppe 5

Teilnehmer:	Michael Lemke	TKG Wolfsburg
	Michaela Koegel	SpVgg Halbau Berlin von 1970
	Anastasio Conte	TFC Dynamo Zürich
	Melanie Grämmel	TKV Jerze
	Mike Guder	Celtic Berlin

Michaela Koegel	-	Michael Lemke	7:5
Melanie Grämmel	-	Anastasio Conte	6:4
Mike Guder	-	Michael Lemke	5:1
Melanie Grämmel	-	Michaela Koegel	4:4
Mike Guder	-	Anastasio Conte	5:1
Michael Lemke	-	Melanie Grämmel	5:0
Michaela Koegel	-	Mike Guder	4:2
Michael Lemke	-	Anastasio Conte	5:3
Mike Guder	-	Melanie Grämmel	6:4
Anastasio Conte	-	Michaela Koegel	2:2

1. Michaela Koegel	4	2	2	-	17:13	6
<u>2. Mike Guder</u>	<u>4</u>	<u>3</u>	<u>-</u>	<u>1</u>	<u>18:10</u>	<u>6</u>
3. Michael Lemke	4	2	-	2	16:15	4
4. Melanie Grämmel	4	1	1	2	14:19	3
5. Anastasio Conte	4	-	1	3	10:18	1

Anastasio Conte als Gruppenfünfter ausgeschieden.

Endspiel der 42. Berliner Pokalmeisterschaft:

FRANK HAMPEL - Jens Runge 3:2
(TKC Gallus Frankfurt) (TKF Wiking Leck)

Die Schlussränge der STKV-Mitglieder an der 42. Berliner Pokalmeisterschaft:
(103 Teilnehmer)

45. Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
54. Daniel Nater	Baden Hotspurs
59. Roman Müller	TFC Dynamo Zürich
63. Philipp Derungs	Baden Hotspurs
65. Markus Kälin	Baden Hotspurs
98. Jack Littleproud	TFC Dynamo Zürich
102. Anastasio Conte	TFC Dynamo Zürich

Endspiel des Luck-Loser-Cup der 42. Berliner Pokalmeisterschaft:

MARTIN ARP - Marcel Küster 8:3
(Alemannia Neumünster) (TKG Wolfsburg)

* * * * *



22. Ostdeutsche Einzelmeisterschaft

An der 22. Ostdeutschen Einzelmeisterschaft vom 8. April 2012 in Berlin beteiligten sich die folgenden sieben STKV-Mitglieder: **Philipp Derungs**, **Daniel Nater**, **Markus Kälin** (alle Baden Hotspurs), **Jan Pedersen**, **Roman Müller**, **Jack Littleproud** und **Anastasio Conte** (alle TFC Dynamo Zürich). **Teilnehmerzahl des Turniers: 111 Personen.**

Hier die Ergebnisse und Ranglisten der Gruppen der STKV-Kicker:

Philipp Derungs (21. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 14

Teilnehmer:	Philipp Derungs	Baden Hotspurs
	Georg Schwartz	TKC Sturm und Drang Karlsruhe
	Thomas Ruchti	Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck
	Michael Grützner	Celtic Berlin
	Franco Röhke	Dynamo Düsseldorf

Franco Röhke	-	Michael Grützner	3:2
Michael Grützner	-	Thomas Ruchti	5:4
Philipp Derungs	-	Georg Schwartz	4:3
Philipp Derungs	-	Thomas Ruchti	3:3
Georg Schwartz	-	Franco Röhke	8:3
Thomas Ruchti	-	Georg Schwartz	4:3
Thomas Ruchti	-	Franco Röhke	6:2
Georg Schwartz	-	Michael Grützner	7:3
Philipp Derungs	-	Franco Röhke	2:0
Philipp Derungs	-	Michael Grützner	3:2

1. Philipp Derungs	4	3	1	-	12:8	7
2. Thomas Ruchti	4	2	1	1	17:13	5
3. Georg Schwartz	4	2	-	2	21:14	4
4. Franco Röhke	4	1	-	3	8:18	2
5. Michael Grützner	4	1	-	3	12:17	2

Philipp Derungs für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde, Gruppe 12

Teilnehmer:	Marcel Horchert	Celtic Berlin
	Sebastian Münster	Atletico 03 Hamburg
	Philipp Derungs	Baden Hotspurs
	Maximilian Schau	Spandauer Filzteufel 09 Berlin
	Corinna Stevens	TKC Sturm und Drang Karlsruhe

Marcel Horchert	-	Sebastian Münster	4:4
Philipp Derungs	-	Maximilian Schau	2:1
Marcel Horchert	-	Corinna Stevens	5:1
Sebastian Münster	-	Maximilian Schau	5:2

Philipp Derungs	-	Corinna Stevens	3:1
Marcel Horchert	-	Maximilian Schau	6:3
Sebastian Münster	-	Corinna Stevens	5:5
Marcel Horchert	-	Philipp Derungs	4:1
Maximilian Schau	-	Corinna Stevens	4:3
Philipp Derungs	-	Sebastian Münster	8:4

1. Marcel Horchert	4	3	1	-	19:9	7
2. Philipp Derungs	4	3	-	1	14:10	6
3. Sebastian Münster	4	1	2	1	18:19	4
4. Maximilian Schau	4	1	-	3	10:16	2
5. Corinna Stevens	4	-	1	3	10:17	1

Philipp Derungs für die 3. Runde qualifiziert.

3. Runde, Gruppe 1

Teilnehmer:	Michael Zaczek	TKV Grönwohld
	Philipp Derungs	Baden Hotspurs
	Marc Koschenz	TKF Wiking Leck
	Christian Drescher	Tipp-Kick Rheinland United
	Peter Deckert	Celtic Berlin
	Florian Wagner	TKC 1971 Hirschlanden

Florian Wagner	-	Peter Deckert	3:2
Christian Drescher	-	Marc Koschenz	3:3
Philipp Derungs	-	Michael Zaczek	5:3
Michael Zaczek	-	Marc Koschenz	4:3
Peter Deckert	-	Philipp Derungs	5:1
Florian Wagner	-	Christian Drescher	3:0
Marc Koschenz	-	Philipp Derungs	6:3
Florian Wagner	-	Michael Zaczek	5:2
Peter Deckert	-	Christian Drescher	5:5
Michael Zaczek	-	Christian Drescher	12:4
Florian Wagner	-	Philipp Derungs	1:0
Peter Deckert	-	Marc Koschenz	6:1
Philipp Derungs	-	Christian Drescher	4:1
Peter Deckert	-	Michael Zaczek	4:3
Florian Wagner	-	Marc Koschenz	4:2

1. Florian Wagner	5	5	-	-	16:6	10
2. Peter Deckert	5	3	1	1	22:13	7
3. Philipp Derungs	5	2	-	3	13:16	4
4. Michael Zaczek	5	2	-	3	24:21	4
5. Marc Koschenz	5	1	1	3	15:20	3
6. Christian Drescher	5	-	2	3	13:27	2

Philipp Derungs für die 4. Runde (Vorschlussrunde) qualifiziert.



4. Runde (Vorschlussrunde), Gruppe 3

Teilnehmer:	Christian Lorenzen	Celtic Berlin
	Michael Kaus	TKC Gallus Frankfurt
	Philipp Derungs	Baden Hotspurs
	Stefan Schiller	Tipp-Kick Rheinland United
	Matthias Dietl	Flinke Finger Bruck e.V. Fürstfeldbruck
	Marcel Horchert	Celtic Berlin

Marcel Horchert	-	Christian Lorenzen	4:3
Marcel Horchert	-	Matthias Dietl	3:2
Philipp Derungs	-	Stefan Schiller	4:4
Michael Kaus	-	Christian Lorenzen	3:1
Christian Lorenzen	-	Philipp Derungs	3:1
Matthias Dietl	-	Michael Kaus	6:3
Stefan Schiller	-	Marcel Horchert	5:1
Michael Kaus	-	Philipp Derungs	7:3
Matthias Dietl	-	Stefan Schiller	4:3
Christian Lorentzen	-	Stefan Schiller	6:3
Marcel Horchert	-	Michael Kaus	4:3
Philipp Derungs	-	Matthias Dietl	3:1
Michael Kaus	-	Stefan Schiller	2:2
Christian Lorenzen	-	Matthias Dietl	3:2
Marcel Horchert	-	Philipp Derungs	5:3

1. Marcel Horchert	5	4	-	1	17:16	8
2. Christian Lorenzen	5	3	-	2	16:13	6
3. Michael Kaus	5	2	1	2	18:16	5
4. Matthias Dietl	5	2	-	3	15:15	4
5. Stefan Schiller	5	1	2	2	17:17	4
6. Philipp Derungs	5	1	1	3	14:20	3

Philipp Derungs als Gruppensechster ausgeschieden.

Jan Pedersen (39. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 2

Teilnehmer:	Tobias Stock	TKV Grönwohld
	Ralf Schmieding	Delligser Sport-Club Delligsen
	Gerrit Kähling	SpVgg Halbau Berlin von 1970
	Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
	Sven Gebhardt	Celtic Berlin

Tobias Stock	-	Ralf Schmieding	9:5
Jan Pedersen	-	Gerrit Kähling	7:5
Tobias Stock	-	Sven Gebhardt	4:2
Jan Pedersen	-	Ralf Schmieding	9:4
Sven Gebhardt	-	Gerrit Kähling	1:0
Tobias Stock	-	Jan Pedersen	5:3
Sven Gebhardt	-	Ralf Schmieding	5:4

Gerrit Kähling	-	Tobias Stock	6:6			
Sven Gebhardt	-	Jan Pedersen	0:0			
Gerrit Kähling	-	Ralf Schmieding	10:0			
1. Tobias Stock	4	3	1	-	24:16	7
2. Jan Pedersen	4	2	1	1	19:14	5
3. Sven Gebhardt	4	2	1	1	8:8	5
4. <u>Gerrit Kähling</u>	4	1	1	2	21:14	3
5. Ralf Schmieding	4	-	-	4	13:33	0

Jan Pedersen für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde, Gruppe 5

Teilnehmer:	Christian Drescher	Tipp-Kick Rheinland United
	Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
	Henning Möhle	SpVgg Halbau Berlin von 1970
	Benjamin Buza	TKC 1971 Hirschlanden
	Marco Jaenisch	TKC Flamengo Berlin

Christian Drescher	-	Jan Pedersen	6:3			
Benjamin Buza	-	Henning Möhle	5:4			
Christian Drescher	-	Marco Jaenisch	7:2			
Benjamin Buza	-	Jan Pedersen	4:4			
Marco Jaenisch	-	Henning Möhle	4:4			
Benjamin Buza	-	Christian Drescher	4:3			
Marco Jaenisch	-	Jan Pedersen	6:6			
Henning Möhle	-	Christian Drescher	8:4			
Benjamin Buza	-	Marco Jaenisch	7:1			
Jan Pedersen	-	Henning Möhle	5:4			
1. Benjamin Buza	4	3	1	-	20:12	7
2. Christian Drescher	4	2	-	2	20:17	4
3. Jan Pedersen	4	1	2	1	18:20	4
4. Henning Möhle	4	1	1	2	20:18	3
5. Marco Jaenisch	4	-	2	2	13:24	2

Jan Pedersen für die 3. Runde qualifiziert.

3. Runde, Gruppe 8

Teilnehmer:	Tobias Stock	TKV Grönwohld
	Michael Bräuning	TKC 1971 Hirschlanden
	Sebastian Wagner	TKC 1971 Hirschlanden
	Daniel Nater	Baden Hotspurs
	Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
	Freddy Mozelewski	TKV Grönwohld

Michael Bräuning	-	Sebastian Wagner	2:2
Freddy Mozelewski	-	Tobias Stock	2:1
Freddy Mozelewski	-	Jan Pedersen	6:2
Daniel Nater	-	Sebastian Wagner	3:3

Michael Bräuning	-	Tobias Stock	9:2
Tobias Stock	-	Sebastian Wagner	6:6
Michael Bräuning	-	Jan Pedersen	6:5
Freddy Mozelewski	-	Daniel Nater	4:3
Jan Pedersen	-	Daniel Nater	2:1
Tobias Stock	-	Daniel Nater	7:1
Freddy Mozelewski	-	Michael Bräuning	6:3
Sebastian Wagner	-	Jan Pedersen	7:0
Michael Bräuning	-	Daniel Nater	8:6
Jan Pedersen	-	Tobias Stock	5:5
Freddy Mozelewski	-	Sebastian Wagner	6:4

1. Freddy Mozelewski	5	5	-	-	24:13	10
2. Michael Bräuning	5	3	1	1	28:21	7
<u>3. Sebastian Wagner</u>	<u>5</u>	<u>1</u>	<u>3</u>	<u>1</u>	<u>22:17</u>	<u>5</u>
4. Tobias Stock	5	1	2	2	21:23	4
5. Jan Pedersen	5	1	1	3	14:25	3
6. Daniel Nater	5	-	1	4	14:24	1

Jan Pedersen als Gruppenfünfter ausgeschieden.

Daniel Nater (45. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 15

Teilnehmer:	Corinna Stevens	TKC Sturm und Drang Karlsruhe
	Daniel Nater	Baden Hotspurs
	Vincent Höhn	Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck
	Marcel Küster	TKG Wolfsburg
	Patrick Malessa	Celtic Berlin

Vincent Höhn	-	Marcel Küster	5:3
Vincent Höhn	-	Daniel Nater	5:4
Daniel Nater	-	Corinna Stevens	8:3
Patrick Malessa	-	Marcel Küster	5:1
Vincent Höhn	-	Patrick Malessa	3:2
Corinna Stevens	-	Patrick Malessa	9:5
Daniel Nater	-	Marcel Küster	7:2
Corinna Stevens	-	Marcel Küster	4:2
Patrick Malessa	-	Daniel Nater	2:2
Vincent Höhn	-	Corinna Stevens	5:1

1. Vincent Höhn	4	4	-	-	18:10	8
2. Daniel Nater	4	2	1	1	21:12	5
3. Corinna Stevens	4	2	-	2	17:20	4
<u>4. Patrick Malessa</u>	<u>4</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>14:15</u>	<u>3</u>
5. Marcel Küster	4	-	-	4	8:21	0

Daniel Nater für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde, Gruppe 13

Teilnehmer:	Daniel Nater	Baden Hotspurs
	Manuela Winter	TKC 1986 Gevelsberg
	Andreas Pockrandt	TKF Wiking Leck
	Oliver Baer	Celtic Berlin
	Georg Schwartz	TKC Sturm und Drang Karlsruhe

Daniel Nater	-	Manuela Winter			7:4	
Andreas Pockrandt	-	Oliver Baer			4:1	
Georg Schwartz	-	Daniel Nater			5:2	
Manuela Winter	-	Oliver Baer			6:4	
Georg Schwartz	-	Andreas Pockrandt			5:4	
Daniel Nater	-	Oliver Baer			6:3	
Georg Schwartz	-	Manuela Winter			4:4	
Andreas Pockrandt	-	Daniel Nater			6:3	
Oliver Baer	-	Georg Schwartz			1:1	
Andreas Pockrandt	-	Manuela Winter			4:0	
1. Georg Schwartz	4	2	2	-	15:11	6
2. Andreas Pockrandt	4	3	-	1	18:9	6
3. Daniel Nater	4	2	-	2	18:18	4
4. Manuela Winter	4	1	1	2	14:19	3
5. Oliver Baer	4	-	1	3	9:17	1

Daniel Nater für die 3. Runde qualifiziert.

3. Runde, Gruppe 8

Teilnehmer:	Tobias Stock	TKV Grönwohld
	Michael Bräuning	TKC 1971 Hirschlanden
	Sebastian Wagner	TKC 1971 Hirschlanden
	Daniel Nater	Baden Hotspurs
	Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
	Freddy Mozelewski	TKV Grönwohld

Michael Bräuning	-	Sebastian Wagner			2:2
Freddy Mozelewski	-	Tobias Stock			2:1
Freddy Mozelewski	-	Jan Pedersen			6:2
Daniel Nater	-	Sebastian Wagner			3:3
Michael Bräuning	-	Tobias Stock			9:2
Tobias Stock	-	Sebastian Wagner			6:6
Michael Bräuning	-	Jan Pedersen			6:5
Freddy Mozelewski	-	Daniel Nater			4:3
Jan Pedersen	-	Daniel Nater			2:1
Tobias Stock	-	Daniel Nater			7:1
Freddy Mozelewski	-	Michael Bräuning			6:3
Sebastian Wagner	-	Jan Pedersen			7:0
Michael Bräuning	-	Daniel Nater			8:6
Jan Pedersen	-	Tobias Stock			5:5
Freddy Mozelewski	-	Sebastian Wagner			6:4

1. Freddy Mozelewski	5	5	-	-	24:13	10
2. Michael Bräuning	5	3	1	1	28:21	7
3. Sebastian Wagner	5	1	3	1	22:17	5
4. Tobias Stock	5	1	2	2	21:23	4
5. Jan Pedersen	5	1	1	3	14:25	3
6. Daniel Nater	5	-	1	4	14:24	1

Daniel Nater als Gruppensechster ausgeschieden.

Roman Müller (75. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 3

Teilnehmer:	Sascha Bareis	TKC 1971 Hirschlanden
	Michael Hümpel	TKV Grönwohld
	Marcel Horchert	Celtic Berlin
	Roman Müller	TFC Dynamo Zürich
	Greta Schotmann	Delligser Sport-Club Delligsen

Michael Hümpel	-	Sascha Bareis	5:4
Marcel Horchert	-	Roman Müller	10:4
Sascha Bareis	-	Greta Schotmann	7:4
Michael Hümpel	-	Roman Müller	5:2
Marcel Horchert	-	Greta Schotmann	4:4
Sascha Bareis	-	Roman Müller	6:5
Michael Hümpel	-	Greta Schotmann	6:1
Sascha Bareis	-	Marcel Horchert	6:5
Roman Müller	-	Greta Schotmann	6:5
Marcel Horchert	-	Michael Hümpel	1:1

1. Michael Hümpel	4	3	1	-	17:8	7
2. Sascha Bareis	4	3	-	1	23:19	6
3. Marcel Horchert	4	1	2	1	20:15	4
4. Roman Müller	4	1	-	3	17:26	2
5. Greta Schotmann	4	-	1	3	14:23	1

Roman Müller für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde, Gruppe 4

Teilnehmer:	Berthold Nieder	TFB Drispfenstedt von 1977
	Gerrit Kähling	SpVgg Halbau Berlin von 1970
	Frank Hampel	TKC Gallus Frankfurt
	Roman Müller	TFC Dynamo Zürich
	Stefan Schiller	Tipp-Kick Rheinland United

Gerrit Kähling	-	Berthold Nieder	4:1
Frank Hampel	-	Roman Müller	7:3
Stefan Schiller	-	Berthold Nieder	3:2
Gerrit Kähling	-	Roman Müller	7:4
Stefan Schiller	-	Frank Hampel	6:4

Berthold Nieder	-	Roman Müller			7:3	
Stefan Schiller	-	Gerrit Kähling			8:3	
Frank Hampel	-	Berthold Nieder			4:3	
Roman Müller	-	Stefan Schiller			3:3	
Frank Hampel	-	Gerrit Kähling			4:1	
1. Stefan Schiller	4	3	1	-	20:12	7
2. Frank Hampel	4	3	-	1	19:13	6
3. <u>Gerrit Kähling</u>	4	2	-	2	15:17	4
4. Berthold Nieder	4	1	-	3	13:14	2
5. Roman Müller	4	-	1	3	13:24	1

***Roman Müller** als Gruppenfünfter ausgeschieden.*

Markus Kälin (96. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 6

Teilnehmer:	Siegfried Gies	TKC 1986 Gevelsberg
	Marcel Kreuzweiss	TKV Jerze
	Markus Kälin	Baden Hotspurs
	Benjamin Buza	TKC 1971 Hirschlanden
	Klaudio Lange	TKC 1971 Hirschlanden

Benjamin Buza	-	Klaudio Lange			3:3	
Siegfried Gies	-	Marcel Kreuzweiss			3:3	
Benjamin Buza	-	Markus Kälin			6:2	
Klaudio Lange	-	Siegfried Gies			5:4	
Benjamin Buza	-	Marcel Kreuzweiss			7:4	
Klaudio Lange	-	Markus Kälin			3:2	
Benjamin Buza	-	Siegfried Gies			3:3	
Klaudio Lange	-	Marcel Kreuzweiss			4:2	
Siegfried Gies	-	Markus Kälin			6:2	
Marcel Kreuzweiss	-	Markus Kälin			3:2	

1. Klaudio Lange	4	3	1	-	15:11	7
2. Benjamin Buza	4	2	2	-	19:12	6
3. Siegfried Gies	4	1	2	1	16:13	4
4. <u>Marcel Kreuzweiss</u>	4	1	1	2	12:16	3
5. Markus Kälin	4	-	-	4	8:18	0

***Markus Kälin** als Gruppenfünfter ausgeschieden.*

Lucky-Loser-Cup, 1. Runde, Gruppe 4

Teilnehmer:	Uwe Scheffler	TKC Phönix 07 Berlin
	Ralf Schmieding	Delligser Sport-Club Delligsen
	Melanie Grämmel	TKV Jerze
	Marcel Küster	TKG Wolfsburg
	Markus Kälin	Baden Hotspurs
	Rolf Grämmel	TKV Jerze

Melanie Grämmel	- Rolf Grämmel	4:2
Markus Kälin	- Marcel Küster	4:1
Marcel Küster	- Melanie Grämmel	5:2
Uwe Scheffler	- Ralf Schmieding	9:2
Melanie Grämmel	- Uwe Scheffler	5:1
Markus Kälin	- Rolf Grämmel	2:0
Markus Kälin	- Ralf Schmieding	5:2
Marcel Küster	- Rolf Grämmel	6:3
Rolf Grämmel	- Uwe Scheffler	4:3
Melanie Grämmel	- Ralf Schmieding	3:2
Rolf Grämmel	- Ralf Schmieding	3:3
Melanie Grämmel	- Markus Kälin	6:3
Marcel Küster	- Ralf Schmieding	8:2
Markus Kälin	- Uwe Scheffler	3:2
Marcel Küster	- Uwe Scheffler	5:4

1. Melanie Grämmel	5	4	-	1	20:13	8
2. Markus Kälin	5	4	-	1	17:11	8
3. Marcel Küster	5	4	-	1	25:15	8
4. Rolf Grämmel	5	1	1	3	12:18	3
5. Uwe Scheffler	5	1	-	4	19:19	2
6. Ralf Schmieding	5	-	1	4	11:28	1

Markus Kälin für die 2. Runde (Endrunde) des Lucky-Loser-Cup qualifiziert.

Lucky-Loser-Cup, 2. Runde (Endrunde), Gruppe 2

Teilnehmer:	Boris Stock	TKG Wolfsburg
	Tobias Witte	TKV Jerze
	Melanie Grämmel	TKV Jerze
	Karl-Heinz Sternberg	Germania 09 Neukölln Berlin
	Fred Elesbao	SG 94 Hannover
	Markus Kälin	Baden Hotspurs

Tobias Witte	- Melanie Grämmel	7:3
Markus Kälin	- Fred Elesbao	4:3
Karl-Heinz Sternberg	- Melanie Grämmel	8:3
Tobias Witte	- Boris Stock	3:2
Melanie Grämmel	- Boris Stock	7:3
Tobias Witte	- Fred Elesbao	4:3
Karl-Heinz Sternberg	- Markus Kälin	8:5
Markus Kälin	- Boris Stock	3:3
Karl-Heinz Sternberg	- Fred Elesbao	8:4
Karl-Heinz Sternberg	- Boris Stock	8:3
Tobias Witte	- Markus Kälin	5:4
Fred Elesbao	- Melanie Grämmel	8:3
Tobias Witte	- Karl-Heinz Sternberg	7:3
Boris Stock	- Fred Elesbao	3:2
Melanie Grämmel	- Markus Kälin	5:2

1. Tobias Witte	5	5	-	-	26:15	10
2. Karl-Heinz Sternberg	5	4	-	1	35:22	8
3. Melanie Grämmel	5	2	-	3	21:28	4
4. Markus Kälin	5	1	1	3	18:24	3
5. Boris Stock	5	1	1	3	14:23	3
6. Fred Elesbao	5	1	-	4	20:22	2

Markus Kälin als Gruppenvierter nicht für das Lucky-Loser-Cup-Endspiel qualifiziert.

Anastasio Conte (99. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 4

Teilnehmer:	Morten Siegel	Delligser Sport-Club Delligsen
	Kai Schäfer	TKV Grönwohld
	Anastasio Conte	TFC Dynamo Zürich
	Michael Kaus	TKC Gallus Frankfurt
	Michael Bräuning	TKC 1971 Hirschlanden

Kai Schäfer	-	Morten Siegel	6:0
Michael Kaus	-	Anastasio Conte	8:3
Michael Bräuning	-	Morten Siegel	10:0
Michael Kaus	-	Kai Schäfer	4:4
Michael Bräuning	-	Anastasio Conte	8:3
Michael Kaus	-	Morten Siegel	7:4
Kai Schäfer	-	Michael Bräuning	4:2
Morten Siegel	-	Anastasio Conte	5:2
Michael Bräuning	-	Michael Kaus	3:3
Kai Schäfer	-	Anastasio Conte	10:1

1. Kai Schäfer	4	3	1	-	24:7	7
2. Michael Kaus	4	2	2	-	22:14	6
3. Michael Bräuning	4	2	1	1	23:10	5
4. Morten Siegel	4	1	-	3	9:25	2
5. Anastasio Conte	4	-	-	4	9:31	0

Anastasio Conte als Gruppenfünfter ausgeschieden.

Lucky-Loser-Cup, 1. Runde, Gruppe 2

Teilnehmer:	Oliver Gerke	TKV Jerze
	Thimo Arici	Celtic Berlin
	Fred Elesbao	SG 94 Hannover
	Greta Schotmann	Delligser Sport-Club Delligsen
	Anastasio Conte	TFC Dynamo Zürich
	Stephan Müller	TKV Duisburg 2009

Anastasio Conte	-	Greta Schotmann	1:1
Fred Elesbao	-	Greta Schotmann	6:2
Oliver Gerke	-	Thimo Arici	4:3
Oliver Gerke	-	Fred Elesbao	4:0

Stephan Müller	-	Anastasio Conte	6:2
Thimo Arici	-	Anastasio Conte	3:3
Stephan Müller	-	Greta Schotmann	8:1
Stephan Müller	-	Oliver Gerke	6:4
Fred Elesbao	-	Thimo Arici	6:2
Thimo Arici	-	Stephan Müller	5:5
Fred Elesbao	-	Anastasio Conte	8:3
Thimo Arici	-	Greta Schotmann	7:1
Oliver Gerke	-	Anastasio Conte	4:3
Fred Elesbao	-	Stephan Müller	5:5
Oliver Gerke	-	Greta Schotmann	5:5

1. Stephan Müller	5	3	2	-	30:17	8
2. Oliver Gerke	5	3	1	1	21:17	7
<u>3. Fred Elesbao</u>	<u>5</u>	<u>3</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>25:16</u>	<u>7</u>
4. Thimo Arici	5	1	2	2	20:19	4
5. Anastasio Conte	5	-	2	3	12:22	2
6. Greta Schotmann	5	-	2	3	10:27	2

Anastasio Conte als Gruppenfünfter ausgeschieden.

Jack Littleproud (100. Schlussrang)

1. Runde, Gruppe 5

Teilnehmer:	Michael Zaczek	TKV Grönwohld
	Frank Hampel	TKC Gallus Frankfurt
	Stefan Poetsch	TKC 1971 Hirschlanden
	Marco Jaenisch	TKC Flamengo Berlin
	Jack Littleproud	TFC Dynamo Zürich

Michael Zaczek	-	Frank Hampel	5:3
Stefan Poetsch	-	Marco Jaenisch	5:2
Michael Zaczek	-	Jack Littleproud	6:1
Frank Hampel	-	Marco Jaenisch	5:3
Stefan Poetsch	-	Jack Littleproud	4:2
Michael Zaczek	-	Marco Jaenisch	4:3
Frank Hampel	-	Jack Littleproud	17:1
Stefan Poetsch	-	Michael Zaczek	0:0
Marco Jaenisch	-	Jack Littleproud	4:2
Frank Hampel	-	Stefan Poetsch	3:3

1. Michael Zaczek	4	3	1	-	15:7	7
2. Stefan Poetsch	4	2	2	-	12:7	6
3. Frank Hampel	4	2	1	1	28:12	5
<u>4. Marco Jaenisch</u>	<u>4</u>	<u>1</u>	<u>-</u>	<u>3</u>	<u>12:16</u>	<u>2</u>
5. Jack Littleproud	4	-	-	4	6:31	0

Jack Littleproud als Gruppenfünfter ausgeschieden.

Lucky-Loser-Cup, 1. Runde, Gruppe 1

Teilnehmer:	Frank Straubel	TK Föreningen Swedish Devil Svarte (Schweden)
	Michael Lemke	TKG Wolfsburg
	Thomas Bittmann	1. Murgtärer TKC 2000
	Tobias Witte	TKV Jerze
	Jack Littleproud	TFC Dynamo Zürich
	Klaudia Witte	TKV Jerze

Klaudia Witte	-	Tobias Witte	3:2
Tobias Witte	-	Jack Littleproud	7:1
Tobias Witte	-	Thomas Bittmann	6:2
Michael Lemke	-	Frank Straubel	7:7
Thomas Bittmann	-	Frank Straubel	5:2
Klaudia Witte	-	Jack Littleproud	5:4
Michael Lemke	-	Jack Littleproud	4:2
Frank Straubel	-	Klaudia Witte	3:0
Thomas Bittmann	-	Michael Lemke	8:0
Klaudia Witte	-	Michael Lemke	4:3
Thomas Bittmann	-	Jack Littleproud	9:2
Tobias Witte	-	Michael Lemke	7:3
Jack Littleproud	-	Frank Straubel	2:1
Thomas Bittmann	-	Klaudia Witte	4:3
Tobias Witte	-	Frank Straubel	5:0

1. Tobias Witte	5	4	-	1	27:9	8
2. Thomas Bittmann	5	4	-	1	28:13	8
3. Klaudia Witte	5	3	-	2	15:16	6
4. Frank Straubel	5	1	1	3	13:19	3
5. Michael Lemke	5	1	1	3	17:28	3
6. Jack Littleproud	5	1	-	4	11:26	2

Jack Littleproud als Gruppensechster ausgeschieden.

Endspiel der 22. Ostdeutschen Einzelmeisterschaft:

FLORIAN WAGNER	-	Freddy Mozelewski	6:1
(TKC 1971 Hirschlanden)		(TKV Grönwohld)	

Die Schlussränge der STKV-Mitglieder an der 22. Ostdeutschen Einzelmeisterschaft:
(111 Teilnehmer)

21. Philipp Derungs	Baden Hotspurs
39. Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
45. Daniel Nater	Baden Hotspurs
75. Roman Müller	TFC Dynamo Zürich
96. Markus Kälin	Baden Hotspurs
99. Anastasio Conte	TFC Dynamo Zürich
100. Jack Littleproud	TFC Dynamo Zürich

Endspiel des Luck-Loser-Cup der 22. Ostdeutschen Einzelmeisterschaft:

TOBIAS WITTE
(TKV Jerze)

- Dominik Steib
(Eagles 2011 Franken)

4:2

* * * * *

Fotos vom Tipp-Kick-Osterwochenende 2012 in Berlin







Alle Fotografien dieses Informationsbulletins wurden mir freundlicherweise von *Jan Pedersen* elektronisch übermittelt, wofür ich herzlich danke.

Ein ebenso herzlicher Dank gebührt *Philipp Derungs*, welcher mir sämtliche relevanten Ergebnisse und Ranglisten zukommen liess.

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 7/2012 des TKC Mutz Bern

Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



4. Runde

An der vierten von insgesamt 10 Runden der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, welche am 4. Mai im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen ausgetragen wurde, beteiligten sich 7 Spieler.

Hier die Resultate der 4. Runde:

Gruppe 1

Teilnehmer:	Hans-Peter Pfäffli	TKC Mutz Bern
	Kurt Howald	TKC Mutz Bern
	Urs Kaderli	TKC Mutz Bern
	Jürg Hayoz	TKC Red Lions Ueberstorf

Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	- Kurt Howald (Mutz)	4:2 (2:1)
Jürg Hayoz (Red Lions)	- Urs Kaderli (Mutz)	6:1 (5:0)
Urs Kaderli (Mutz)	- Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	4:3 (4:2)
Jürg Hayoz (Red Lions)	- Kurt Howald (Mutz)	3:2 (2:0)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	- Jürg Hayoz (Red Lions)	8:4 (3:2)
Kurt Howald (Mutz)	- Urs Kaderli (Mutz)	0:0

1. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	3	2	-	1	15:10	4
2. Jürg Hayoz (Red Lions)	3	2	-	1	13:11	4
3. Urs Kaderli (Mutz)	3	1	1	1	5:9	3
4. Kurt Howald (Mutz)	3	-	1	2	4:7	1

Hans-Peter Pfäffli vor Jürg Hayoz klassiert, weil er die Direktbegegnung gewann.



Gruppe 2

Teilnehmer: Werner Stalder TKC Mutz Bern
 Martin Stalder TKC Mutz Bern
 Gottfried Balzli TKC Mutz Bern

Werner Stalder (Mutz)	-	Martin Stalder (Mutz)		4:1	(1:0)
Martin Stalder (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)		6:3	(3:0)
Werner Stalder (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)		13:1	(6:1)
1. Werner Stalder (Mutz)	2	2	-	-	17:2 4
2. Martin Stalder (Mutz)	2	1	-	1	7:7 2
3. Gottfried Balzli (Mutz)	2	-	-	2	4:19 0

Platzierungsspiele und Finalspiel:

Spiel um den 5. + 6. Schlussrang:

Gottfried Balzli (Mutz) - Urs Kaderli (Mutz) 1:0 (1:0)

Spiel um den 3. + 4. Schlussrang:

Martin Stalder (Mutz) - Jürg Hayoz (Red Lions) 6:0 (1:0)

Finalspiel um den 1. + 2. Schlussrang:

Werner Stalder (Mutz) - Hans-Peter Pfäffli (Mutz) 6:2 (3:1)

Schlussklassement der 4. Runde:

1. WERNER STALDER	TKC Mutz Bern	8 Turnierpunkte
2. Hans-Peter Pfäffli	TKC Mutz Bern	6 Turnierpunkte
3. Martin Stalder	TKC Mutz Bern	5 Turnierpunkte
4. Jürg Hayoz	TKC Red Lions Ueberstorf	4 Turnierpunkte
5. Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern	3 Turnierpunkte
6. Urs Kaderli	TKC Mutz Bern	2 Turnierpunkte
7. Kurt Howald	TKC Mutz Bern	1 Turnierpunkt

* * *

Bewertungen der Spieler der 4. Meisterschaftsrunde

Werner Stalder:

Werner, der "alte Kämpfer", spielte am 4. Mai wieder wie in seinen besten Tagen: zielstrebig und erfolgreich. Nach einem 4:1-Erfolg gegen seinen Sohn Martin deklassierte er den nicht bloss in der Abwehr bedenklich schwachen Gottfried Balzli gleich mit 13:1 Toren! Auch im Finalspiel um den 1. und 2. Turnierrang liess der Tipp-Kicker aus Muri bei Bern nichts anbrennen und landete gegen den keineswegs schwach spielenden Hans-Peter Pfäffli einen klaren 6:2-Sieg.

Hans-Peter Pfäffli:

Hans-Peter konnte mit der Gruppenauslosung zufrieden sein. Vater und Sohn Stalder waren der anderen Gruppe zugelost worden. Sein 4:2-Startsieg gegen Kurt Howald stimmte den Präsidenten des STKV verständlicherweise zuversichtlich, aber er ahnte nicht, was sogleich folgen würde. Der nächste Gegner von Hans-Peter Pfäffli hiess Urs Kaderli, welcher alle bisherigen Meisterschaftsspiele verloren hatte. Eine reine Formsache also? Mitnichten! Der Routinier aus Thun spielte in der 1. Halbzeit viel zu unbesorgt und mit zu wenig Biss. Nach fünf Minuten lag er deshalb mit 2:4 Toren im Rückstand. Danach geschah ein veritables "Tipp-Kick-Wunder": Urs Kaderli liess nach dem Seitenwechsel bloss noch einen einzigen Gegentreffer zu und landete seinen ersten Sieg in einem offiziellen Tipp-Kick-Spiel! Herzliche Gratulation, lieber Urs! Nun musste Hans-Peter Pfäffli in seinem dritten Gruppenspiel gegen Jürg Hayoz unbedingt gewinnen, was ihm dank einer guten Leistung gelang. Die Finalqualifikation war damit allerdings noch nicht gesichert, denn mittlerweile traute man dem erstaunlichen Urs Kaderli auch gegen Kurt Howald einen Sieg zu, aber ein torloses Unentschieden dieser beiden Kontrahenten bescherte Hans-Peter schliesslich doch noch den Gruppensieg. Im Spiel um den 1. und 2. Turnierrang unterlag Hans-Peter Pfäffli dem starken Werner Stalder klar mit 2:6 Toren.

Martin Stalder:

Dem amtierenden Klubmeister des TKC Mutz Bern war bewusst, dass die Partie gegen seinen Vater Werner das Schlüsselspiel sein würde. Entsprechend konzentriert trat Martin an die Filzplatte. Ein "dummes" Gegentor in der 1. Halbzeit, ein weiterer unglücklicher Gegentreffer in der 2. Halbzeit und eine starke Leistung von Werner waren die Gründe, weshalb Martin das Spitzenspiel schliesslich verlor. Danach fing sich der Tipp-Kicker aus Wabern bei Bern auf und besiegte Gottfried Balzli mit 6:3 Toren bevor er Jürg Hayoz im Platzierungsspiel um den 3. und 4. Schlussrang eine 6:0-Klatsche verpasste.

Jürg Hayoz:

Der 6:1-Startsieg von Jürg Hayoz gegen Urs Kaderli war keine grosse Überraschung, und der 3:2-Erfolg gegen Kurt Howald entsprach ebenfalls mehr oder weniger den Erwartungen. Die Ausgangslage war somit für Jürg recht günstig. Mit einem Unentschieden gegen Hans-Peter Pfäffli würde er den Gruppensieg erringen. Der Routinier aus Thun machte dem Tipp-Kick-Sportler aus dem 3'800-Seelen-Dorf Schmitten im Kanton Freiburg jedoch einen dicken Strich durch die Rechnung und errang einen verdienten 8:4-Sieg. Im Platzierungsspiel um den 3. und 4. Schlussrang war Martin Stalder, der Gegner von Jürg Hayoz, nicht minder stark. Das Resultat: ein blitzsauberes 6:0 zu Gunsten des "Mutzen". Dennoch kann Jürg Hayoz zufrieden sein. Er hat am 4. Mai immerhin 4 Turnierpunkte erbeutet.

Gottfried Balzli:

Dass Gottfried vom Resultat der Gruppenauslosung nicht gerade begeistert war (Dreiergruppe mit Werner und Martin Stalder), ist nachvollziehbar. In seinem ersten Spiel gegen Martin konnte der Präsident des TKC Mutz Bern noch einigermassen mithalten (3:6-Niederlage), aber in der Partie gegen Werner geriet er bös unter die Räder und musste eine schlimme 1:13-Packung einstecken. Selbst gegen einen starken Gegner darf ein derartiges Debakel einfach nicht passieren. Peinlich und "unter allem Hund"! Trotz der erlittenen kalten Dusche im Gruppenspiel gegen

Werner Stalder gelang Gottfried Balzli im Platzierungsspiel um den 5. und 6. Schlussrang gegen Urs Kaderli dann doch noch ein knapper Sieg, der mit 3 Turnierpunkten fürstlich belohnt wurde.

Urs Kaderli:

Sensationell, wie Urs Kaderli am 4. Mai über weite Strecken spielte! Nach einem missglückten Auftakt gegen Jürg Hayoz (1:6) besiegte Urs den amtierenden Vizemeister des TKC Mutz Bern, Hans-Peter Pfäffli, mit 4:3 Toren und trotzte anschliessend dem Routinier Kurt Howald ein 0:0 ab! Dass Urs das Platzierungsspiel um den 5. und 6. Schlussrang gegen Gottfried Balzli knapp verlor, vermochte den positiven Eindruck, den der Merliger am 4. Spielabend des Jahres 2012 hinterliess, nicht ernsthaft zu trüben. Tolle Leistung, lieber Urs! Weiter so!

Kurt Howald:

Drei Spiele und ein einziges Pünktchen. Der gute Kurt Howald (Jahrgang 1964) scheint langsam in die Jahre zu kommen, in denen die Reflexe nachlassen und der Tipp-Kick-Sport an den Kräften zehrt. Dass "Küre" dem bedauernswerten Werner Stalder (angeblich unabsichtlich) auf die rechte Hand trat, als dieser einen Ball vom Boden aufheben wollte, ist irgendwie bezeichnend. Anstatt die körperliche Integrität seiner Klubkameraden zu beeinträchtigen sollte der Tipp-Kicker Kurt Howald täglich üben und sich gesund ernähren, damit er am nächsten Meisterschafts-Spielabend nicht wieder Letzter wird.



Gruppe 1: Urs Kaderli (rechts) feierte gegen Hans-Peter Pfäffli seinen ersten offiziellen Tipp-Kick-Sieg und schuf damit eine Riesensensation. Das 4:3 ist der gerechte Lohn für den grossen Trainingsfleiss des sympathischen und talentierten Tipp-Kickers aus Merligen am Thunersee.



Gruppe 1: Kurt Howald (links) und Urs Kaderli trennten sich torlos 0:0 unentschieden. Ein weiteres Erfolgserlebnis für den 51-jährigen Merliger!



Finalspiel: Werner Stalder rechts war gross in Form und besiegte Hans-Peter Pfäffli, den Vizemeister des TKC Mutz Bern, souverän mit 6:2 Toren. In der Bildmitte: Final-Schiedsrichter Jürg Hayoz vom TKC Red Lions Ueberstorf.

Zwischenklassament der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 nach 4 von 10 Runden:

(Die 8 besten Punktergebnisse eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	1. Turnier	2. Turnier	3. Turnier	4. Turnier	Total
1. Martin Stalder (Mutz)	8	3	10	5	26 TP
2. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	6	6	8	6	26 TP
3. Werner Stalder (Mutz)	-	5	2	8	15 TP
4. Beat Meier (Torpedo)	5	8	-	-	13 TP
5. Jürg Hayoz (Red Lions)	4	-	3	4	11 TP
6. Gottfried Balzli (Mutz)	2	1	5	3	11 TP
7. Kurt Howald (Mutz)	3	-	4	1	8 TP
8. Alex Lehmann (Red Lions)	-	-	7	-	7 TP
9. Marc Messerli (Mutz)	-	-	6	-	6 TP
10. Urs Kaderli (Mutz)	1	2	1	2	6 TP
11. Dominik Schmalstieg (Mutz)	-	4	-	-	4 TP

Martin Stalder (zwei 1. Ränge) vor Hans-Peter Pfäffli (vier 2. Ränge) klassiert.

Jürg Hayoz (zwei 4. Ränge) vor Gottfried Balzli (zwei 5. Ränge) klassiert.

Marc Messerli (ein 4. Rang) vor Urs Kaderli (zwei 6. Ränge) klassiert.

* * * * *

Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2013 und der Folgejahre

Am 2. Mai 2012 wurde beschlossen, dass an der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2013 und der Folgejahre nebst den Mitgliedern der Berner und Freiburger Tipp-Kick-Vereine auch alle in den Kantonen Bern und Freiburg wohnhaften Einzelmitglieder des STKV und alle in diesen beiden Kantonen wohnhaften vereinslosen Tipp-Kick-Freunde mitkicken dürfen.

* * * * *



Klubmeisterschaft der Baden Hotspurs 2012



Am 26. April wurde in Schöffland die 3. Runde der diesjährigen Klubmeisterschaft der Baden Hotspurs ausgetragen. Hier die Ergebnisse:

3. Runde

Philipp Derungs	- Markus Kälin	5:4 (3:2)
Daniel Nater	- Manuel Häfeli	5:0 (1:0)
Philipp Derungs	- Manuel Häfeli	4:2 (2:1)
Daniel Nater	- Markus Kälin	5:1 (3:0)
Philipp Derungs	- Daniel Nater	3:2 (1:1)
Markus Kälin	- Manuel Häfeli	9:8 (1:2)
Philipp Derungs	- Markus Kälin	4:1 (1:0)
Manuel Häfeli	- Daniel Nater	6:4 (3:3)
Philipp Derungs	- Manuel Häfeli	2:2 (1:1)
Daniel Nater	- Markus Kälin	5:1 (2:0)
Philipp Derungs	- Daniel Nater	2:2 (0:1)
Manuel Häfeli	- Markus Kälin	10:7 (7:6)
Philipp Derungs	- Markus Kälin	5:2 (3:1)
Daniel Nater	- Manuel Häfeli	7:3 (4:2)
Philipp Derungs	- Manuel Häfeli	5:2 (4:1)
Markus Kälin	- Daniel Nater	1:1 (0:1)
Philipp Derungs	- Daniel Nater	5:4 (4:2)
Manuel Häfeli	- Markus Kälin	3:1 (1:0)

Schlussklassement der 3. Runde

1. PHILIPP DERUNGS	9	7	2	-	35:21	16	4 TP
2. Daniel Nater	9	4	2	3	35:22	10	2 TP
3. Manuel Häfeli	9	3	1	5	36:44	7	1 TP
4. Markus Kälin	9	1	1	7	27:46	3	0 TP

Zwischenklassement der Klubmeisterschaft der Baden Hotspurs 2012 nach 3 von 10 Runden:

	<u>1. Turnier</u>	<u>2. Turnier</u>	<u>3. Turnier</u>	<u>Total</u>
1. Philipp Derungs	4	4	4	12 TP
2. Manuel Häfeli	2	2	1	5 TP
3. Daniel Nater	1	1	2	4 TP
4. Markus Kälin	0	0	0	0 TP

* * * * *



Umzüge - Transporte - Verpackungen



* * * * *

Wichtige Mitteilung!

Die 5. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 findet wie folgt statt:

→ **Freitag, 18. Mai 2012, 20.00 Uhr,**
Restaurant zum Schlüssel, Oberdorfstrasse 45,
3072 Ostermundigen

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt vor 20.00 Uhr (am besten um ca. 19.55 Uhr) im Restaurant zum Schlüssel anrufen und darum bitten, dass Gottfried Balzli ans Telefon gerufen wird (Telefon 031 931 10 25). Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss leider zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 8/2012 des TKC Mutz Bern

Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



5. Runde

An der fünften von insgesamt 10 Runden der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, welche am 18. Mai im Restaurant zum Schlüssel in Ostermündigen ausgetragen wurde, beteiligten sich 8 Spieler. Die Gebrüder Alex und Ivo Lehmann vom TKC Red Lions Ueberstorf fehlten bedauerlicherweise, weil sie sich unbedingt das Finalspiel der Champions League in der Weisswurstmetropole München anschauen wollten. Wo sich all die anderen teilnahmeberechtigten Tipp-Kicker, welche sich nicht blicken liessen, herumtrieben, ist nicht bekannt. Vielleicht gab es irgendwo Freibier oder 10 Prozent Ermässigung beim Besuch eines Symphoniekonzertes.

Hier die Resultate der 5. Runde:

Gruppe 1

Teilnehmer:	Marc Messerli	TKC Mutz Bern
	Hans-Peter Pfäffli	TKC Mutz Bern
	Urs Kaderli	TKC Mutz Bern
	Jürg Hayoz	TKC Red Lions Ueberstorf

Marc Messerli (Mutz)	- Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	5:4	(1:2)
Jürg Hayoz (Red Lions)	- Urs Kaderli (Mutz)	3:0	(0:0)
Urs Kaderli (Mutz)	- Marc Messerli (Mutz)	2:1	(1:0)
Jürg Hayoz (Red Lions)	- Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	5:4	(3:2)
Jürg Hayoz (Red Lions)	- Marc Messerli (Mutz)	4:2	(1:1)
Urs Kaderli (Mutz)	- Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	5:2	(1:0)

1. Jürg Hayoz (Red Lions)	3	3	-	-	12:6	6
2. Urs Kaderli (Mutz)	3	2	-	1	7:6	4
3. Marc Messerli (Mutz)	3	1	-	2	8:10	2
4. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	3	-	-	3	10:15	0

Gruppe 2

Teilnehmer: Werner Stalder TKC Mutz Bern
Dominik Schmalstieg TKC Mutz Bern
Martin Stalder TKC Mutz Bern
Gottfried Balzli TKC Mutz Bern

Werner Stalder (Mutz) - Dominik Schmalstieg (Mutz) 9:2 (3:0)
Martin Stalder (Mutz) - Gottfried Balzli (Mutz) 7:1 (4:0)
Werner Stalder (Mutz) - Martin Stalder (Mutz) 5:4 (2:2)
Gottfried Balzli (Mutz) - Dominik Schmalstieg (Mutz) 3:3 (2:2)
Werner Stalder (Mutz) - Gottfried Balzli (Mutz) 4:1 (2:0)
Martin Stalder (Mutz) - Dominik Schmalstieg (Mutz) 8:2 (5:1)

1. Werner Stalder (Mutz)	3	3	-	-	18:7	6
2. Martin Stalder (Mutz)	3	2	-	1	19:8	4
3. Gottfried Balzli (Mutz)	3	-	1	2	5:14	1
4. Dominik Schmalstieg (Mutz)	3	-	1	2	7:20	1

Gottfried Balzli vor Dominik Schmalstieg klassiert, weil er bei unentschiedener Direktbegegnung die bessere Tordifferenz aufweist.

Platzierungsspiele und Finalspiel

Spiel um den 7. + 8. Schlussrang:

Hans-Peter Pfäffli (Mutz) - Dominik Schmalstieg (Mutz) 10:2 (5:1)

Spiel um den 5. + 6. Schlussrang:

Marc Messerli (Mutz) - Gottfried Balzli (Mutz) 4:2 (3:1)

Spiel um den 3. + 4. Schlussrang:

Martin Stalder (Mutz) - Urs Kaderli (Mutz) 7:4 (4:1)

Finalspiel um den 1. + 2. Schlussrang:

Werner Stalder (Mutz) - Jürg Hayoz (Red Lions) 5:1 (2:1)

Schlussklassement der 5. Runde:

1. WERNER STALDER	TKC Mutz Bern	9 Turnierpunkte
2. Jürg Hayoz	TKC Red Lions Ueberstorf	7 Turnierpunkte
3. Martin Stalder	TKC Mutz Bern	6 Turnierpunkte
4. Urs Kaderli	TKC Mutz Bern	5 Turnierpunkte
5. Marc Messerli	TKC Mutz Bern	4 Turnierpunkte
6. Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern	3 Turnierpunkte
7. Hans-Peter Pfäffli	TKC Mutz Bern	2 Turnierpunkte
8. Dominik Schmalstieg	TKC Mutz Bern	1 Turnierpunkt

Bewertungen der Spieler der 5. Meisterschaftsrunde

Werner Stalder:

Wie bereits zwei Wochen zuvor wurde Werner auch am 18. Mai wieder Turniersieger. Sein Erfolg hing diesmal allerdings an einem dünnen Faden, denn im heiss umkämpften und turbulenten Gruppenspiel gegen seinen Sohn Martin siegte der Tipp-Kicker aus Muri bei Bern nur äusserst knapp mit 5:4 Toren. Gegen die beiden übrigen Gruppengegner (Dominik Schmalstieg und Gottfried Balzli) sowie gegen Finalgegner Jürg Hayoz gewann Werner Stalder jedoch problemlos.

Jürg Hayoz:

Jürg ist ein guter Tipp-Kicker. Dies bewies er am 18. Mai erneut, indem er nicht nur Urs Kaderli und Marc Messerli beide Punkte abknöpfte, sondern auch dem Gruppenfavoriten Hans-Peter Pfäffli. Im Finalspiel gegen Werner Stalder musste sich der Tipp-Kick-Freund aus Schmitten im Kanton Freiburg dann allerdings ohne Wenn und Aber geschlagen geben.

Martin Stalder:

Die knappe Niederlage gegen seinen Vater im Gruppenspiel war für Martin Stalder ärgerlich, denn sie hinderte ihn am Vordringen ins Finalspiel. Martins Bemühungen in den übrigen Partien waren hingegen ausnahmslos von Erfolg gekrönt. Fazit: 3. Schlussrang und immerhin 6 Turnierpunkte.

Urs Kaderli:

Wiederum sensationelle Leistungen des erstaunlichen Merligers! Nach einer Startniederlage gegen den Freiburger Jürg Hayoz besiegte Urs zuerst Marc Messerli und verpasste anschliessend dem favorisierten Hans-Peter Pfäffli (immerhin amtierender Vizemeister des TKC Mutz Bern) eine schmerzliche 2:5-Niederlage! Es war dies für Urs der zweite Sieg in Folge gegen diesen hoch kotierten Gegner! Im Platzierungsspiel um den 3. und 4. Schlussrang gegen Martin Stalder wusste Urs Kaderli ebenfalls zu gefallen. Seine 4:7-Niederlage war angesichts der Stärke des Gegners durchaus ehrenvoll.

Marc Messerli:

Tolle Leistung des im Dress des glorreichen FC Thun 1898 angetretenen Tipp-Kickers aus dem nicht zuletzt wegen der zahlreichen Kopftuchträgerinnen berüchtigten Westen der Stadt Bern. Marc Messerlis Startsieg gegen STKV-Präsident Hans-Peter Pfäffli liess aufhorchen, und sein verdienter 4:2-Erfolg gegen Gottfried Balzli im Platzierungsspiel um den 5. und 6. Schlussrang war der krönende Abschluss. Mach weiter so, lieber Marc!

Gottfried Balzli:

Weitgehend unterirdische Darbietungen. Einzig gegen den Bieler Dominik Schmalstieg erbeutete der Präsident des TKC Mutz Bern einen Punkt. Die 3 Turnierpunkte waren ein wahrhaft fürstlicher Lohn für das jämmerliche Gekicke von Gottfried Balzli. Erbärmlich und knorzig!

Hans-Peter Pfäßli:

Der Thuner war völlig ausser Form. Er verlor alle drei Gruppenspiele und vermochte nur im Platzierungsspiel um den 7. und 8. Schlussrang gegen Dominik Schmalstieg zu überzeugen. Lieber Hans-Peter, lass den Kopf nicht hängen. Schon bald wirst auch du wieder aufsehenerregende Erfolge auf dem grünen Filz feiern können. Jeder hat hin und wieder ein Formtief, sogar der beste Fussballspieler, den die Welt je sah, das Genie Lionel Andrés Messi.

Dominik Schmalstieg:

Von Genie kann bei Dominik – zumindest was seine Leistungen mit dem zwölfeckigen Ball anbelangt – leider nicht die Rede sein, wenngleich ihn alle wegen seiner exemplarischen Fairness und seiner liebenswürdigen Art gut mögen. Das 3:3-Unentschieden gegen Gottfried Balzli hat sich der bärtige Bieler redlich verdient, denn er war mindestens ebenbürtig.

* * *

Fotos von der 5. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



Gruppe 1: Urs Kaderli (links) besiegte Marc Messerli mit 2:1 Toren. Hier kommt Marc aus günstiger Position zum Schuss, was von Urs höchste Konzentration erfordert. In der Bildmitte überwacht Schiedsrichter Hans-Peter Pfäßli die Szene mit Argusaugen.



Gruppe 2: Werner Stalder (rechts) gewann das Spitzenspiel gegen seinen Sohn Martin knapp mit 5:4 Toren. Im Hintergrund: Schiedsrichter Dominik Schmalstieg aus Biel.



Spiel um den 3. + 4. Schlussrang: Martin Stalder (rechts), der gerade zu einem Weitschuss ansetzt, besiegte Urs Kaderli in einem abwechslungsreichen Spiel mit 7:4 Toren. Schiedsrichter Marc Messerli musste also 11 Striche machen.



Szene aus dem Finalspiel, welches Werner Stalder (rechts) gegen Jürg Hayoz mit 5:1 Toren gewann.

* * *

Zwischenklassement der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012
nach 5 von 10 Runden:

*(Die 8 besten Punktergebnisse eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die
«Schlussabrechnung».)*

	1. Turn.	2. Turn.	3. Turn.	4. Turn.	5. Turn.	Total
1. Martin Stalder (Mutz)	8	3	10	5	6	32 TP
2. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	6	6	8	6	2	28 TP
3. Werner Stalder (Mutz)	-	5	2	8	9	24 TP
4. Jürg Hayoz (Red Lions)	4	-	3	4	7	18 TP
5. Gottfried Balzli (Mutz)	2	1	5	3	3	14 TP
6. Beat Meier (Torpedo)	5	8	-	-	-	13 TP
7. Urs Kaderli (Mutz)	1	2	1	2	5	11 TP
8. Marc Messerli (Mutz)	-	-	6	-	4	10 TP
9. Kurt Howald (Mutz)	3	-	4	1	-	8 TP
10. Alex Lehmann (Red Lions)	-	-	7	-	-	7 TP
11. Dominik Schmalstieg (Mutz)	-	4	-	-	1	5 TP

* * * * *

Züri-Liga im Tipp-Kick 2012



Am Freitag, dem 11. Mai wurde ab 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Rudolf Stäubli AG am Grenzweg in 5040 Schöffland (Kanton Aargau) die 3. Runde der Züri-Liga des Jahres 2012 ausgetragen. Teilnahmeberechtigt an der Züri-Liga sind alle in der Schweiz und im Ausland wohnhaften Tipp-Kick-Freunde. Im Laufe des Jahres werden 6 Runden gespielt. Es gibt folgende Turnierpunkte zu gewinnen: 1. Rang = 12 Turnierpunkte (TP), 2. Rang = 10 TP, 3. Rang = 9 TP usw. Ab Rang 11 gewinnt jeder einen Punkt. Jeder Teilnehmer, der alle 6 Runden bestreitet, hat ein Streichresultat.

3. Runde (11.5.2012 in Schöffland)

Teilnehmer:

Daniel Nater	Baden Hotspurs
Jack Littleproud	TFC Dynamo Zürich
Eric Endrizzi	TFC Dynamo Zürich
Philipp Derungs	Baden Hotspurs
Lukas Meier	TKC Santos 10 Rütihof
Pablo Kissner	TKC Birmensdorf Eagles
John Appenzeller	TKC Birmensdorf Eagles
Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
Anastasio Conte	TFC Dynamo Zürich
Serge Endrizzi	TKC Birmensdorf Eagles

Die Resultate der 3. Runde:

Daniel Nater	- Jack Littleproud	10:3
Philipp Derungs	- Eric Endrizzi	6:2
Lukas Meier	- Pablo Kissner	6:3
Jan Pedersen	- John Appenzeller	4:3
Serge Endrizzi	- Anastasio Conte	5:1
Daniel Nater	- Eric Endrizzi	7:4
Philipp Derungs	- Jack Littleproud	6:3
Lukas Meier	- John Appenzeller	4:2
Jan Pedersen	- Pablo Kissner	7:0
Daniel Nater	- Anastasio Conte	6:2
Serge Endrizzi	- Jack Littleproud	5:2
Lukas Meier	- Eric Endrizzi	5:4
Philipp Derungs	- Pablo Kissner	4:3
Serge Endrizzi	- John Appenzeller	5:1
Jan Pedersen	- Anastasio Conte	7:2
Philipp Derungs	- Daniel Nater	2:1
Lukas Meier	- Jack Littleproud	3:0
John Appenzeller	- Eric Endrizzi	8:5
Pablo Kissner	- Anastasio Conte	2:1
Serge Endrizzi	- Jan Pedersen	4:4
John Appenzeller	- Daniel Nater	4:4
Jack Littleproud	- Eric Endrizzi	5:4

Jan Pedersen	- Lukas Meier	6:4
Serge Endrizzi	- Pablo Kissner	7:1
Philipp Derungs	- John Appenzeller	8:3
Daniel Nater	- Lukas Meier	5:3
Jan Pedersen	- Jack Littleproud	8:3
John Appenzeller	- Anastasio Conte	7:5
Lukas Meier	- Philipp Derungs	4:2
Jack Littleproud	- Pablo Kissner	4:2
Anastasio Conte	- Eric Endrizzi	7:7
Philipp Derungs	- Jan Pedersen	6:4
Daniel Nater	- Serge Endrizzi	2:1
John Appenzeller	- Jack Littleproud	2:2
Eric Endrizzi	- Pablo Kissner	3:2
Philipp Derungs	- Serge Endrizzi	6:6
Lukas Meier	- Anastasio Conte	4:3
Serge Endrizzi	- Eric Endrizzi	8:5
Jan Pedersen	- Daniel Nater	3:2
Serge Endrizzi	- Lukas Meier	4:4
John Appenzeller	- Pablo Kissner	4:1
Philipp Derungs	- Anastasio Conte	8:1
Jan Pedersen	- Eric Endrizzi	18:3
Daniel Nater	- Pablo Kissner	10:0
Anastasio Conte	- Jack Littleproud	5:4

Bemerkung: Die Halbzeitresultate wurden leider nicht übermittelt.

Schlussklassement der 3. Runde der Züri-Liga im Tipp-Kick 2012:

1. JAN PEDERSEN	9	7	1	1	61:27	15	12 TP
2. Philipp Derungs	9	7	1	1	48:27	15	10 TP
3. Daniel Nater	9	6	1	2	47:22	13	9 TP
4. Serge Endrizzi	9	5	3	1	45:26	13	8 TP
5. Lukas Meier	9	6	1	2	37:29	13	7 TP
6. John Appenzeller	9	3	2	4	34:38	8	6 TP
7. Jack Littleproud	9	2	1	6	26:45	5	5 TP
8. Anastasio Conte	9	1	1	7	27:50	3	4 TP
9. Eric Endrizzi	9	1	1	7	37:66	3	3 TP
10. Pablo Kissner	9	1	-	8	14:46	2	2 TP

Bei Punktgleichheit sind für die Klassierung 1. die Tordifferenz, 2. die höhere Anzahl der geschossenen Tore und 3. die Direktbegegnung(en) entscheidend.

Der Kommentar von Serge Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles):

"Einmal mehr waren gleich zehn Spieler am Start. Dies im tiefen Aargau bei der Rudolf Stäuble AG mit Gastgeber Philipp Derungs. Herzlichen Dank für die gute Bewirtung!

Witzige Tabelle nach den ersten 15 Spielen: An der Spitze fünf Tipp-Kicker mit 3 Spielen und 6 Punkten (Daniel Nater, Philipp Derungs, Lukas Meier, Jan Pedersen und Serge Endrizzi), dahinter fünf Tipp-Kicker mit 3 Spielen und null Punkten. Zu Beginn also lauter Favoritensiege.

Dies änderte sich dann aber bald. Vorne wie hinten tobte ein erbitterter Kampf um die bessere Position. Schliesslich setzte sich Jan Pedersen durch und gewann vor Gastgeber Philipp Derungs sein zweites Turnier in Serie. Züri-Liga-Neuling Pablo Kissner machte seine Sache sehr gut. Er holte einen Sieg und erlitt einige knappe Niederlagen.

Im Spätsommer geht es dann bei Jan Pedersen in Zürich-Höngg weiter. Bis dann!"

* * *

Zwischenklassement der Züri-Liga im Tipp-Kick 2012 nach 3 von 6 Runden:

(Die 5 besten Punkteresultate eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	1. Turnier	2. Turnier	3. Turnier	Total
1. Jan Pedersen (TFC Dynamo Zürich)	7	12	12	31 TP
2. Serge Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)	12	9	8	29 TP
3. Daniel Nater (Baden Hotspurs)	10	-	9	19 TP
4. Lukas Meier (TKC Santos 10 Rütihof)	-	10	7	17 TP
5. Roman Müller (TFC Dynamo Zürich)	8	8	-	16 TP
6. Eric Endrizzi (TFC Dynamo Zürich)	6	7	3	16 TP
7. John Appenzeller (TKC Birmensdorf Eagles)	-	6	6	12 TP
8. Philipp Derungs (Baden Hotspurs)	-	-	10	10 TP
9. Jack Littleproud (TFC Dynamo Zürich)	-	5	5	10 TP
10. Iwan Grütter (TKC Santos 10 Rütihof)	9	-	-	9 TP
11. Anastasio Conte (TFC Dynamo Zürich)	2	-	4	6 TP
12. Markus Kälin (Baden Hotspurs)	5	-	-	5 TP
13. Philip Baumgartner (TFC Dynamo Zürich)	4	-	-	4 TP
Martin Meier (TKC Santos 10 Rütihof)	-	4	-	4 TP
15. Yves Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)	3	-	-	3 TP
16. Pablo Kissner (TKC Birmensdorf Eagles)	-	-	2	2 TP

Roman Müller (16 Turnierpunkte aus 2 Turnieren) vor Eric Endrizzi (16 Turnierpunkte aus 3 Turnieren) klassiert.

Philipp Derungs (10 Turnierpunkte aus einem Turnier) vor Jack Littleproud (10 Turnierpunkte aus 2 Turnieren) klassiert.

Philip Baumgartner und Martin Meier (je ein Turnier und je ein 8. Rang) ex aequo klassiert.

* * * * *





* * * * *

Wichtige Mitteilung

an die Mitglieder des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf

Der Mutzencup 2012 und der Cup der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, an welchem alle Mitglieder der drei Tipp-Kick-Vereine der Kantone Bern und Freiburg teilnahmeberechtigt sind, finden wie folgt statt:

→ ***Freitag, 1. Juni 2012, 20.00 Uhr,
Restaurant zum Schlüssel, Oberdorfstrasse 45,
3072 Ostermundigen***

Zudem können alle, die dazu Lust haben, ein Freundschaftsturnier austragen. Niemand muss also befürchten, nur ein oder zwei Spiele bestreiten zu dürfen.

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt vor 20.00 Uhr (am besten um ca. 19.55 Uhr) im Restaurant zum Schlüssel anrufen und darum bitten, dass Gottfried Balzli ans Telefon gerufen wird (Telefon 031 931 10 25). Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss leider zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 9/2012 des TKC Muri Bern

Mutzenscup 2012

Am 1. Juni 2012 gelangte im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen der 35. Mutzenscup zur Austragung, an welchem sich leider nur vier Akteure des Berner Traditionsvereins beteiligten. Hans-Peter Pfäffli war aus beruflichen Gründen unabkömmlich, Kurt Howald weilte in den wohlverdienten Ferien, und der Tipp-Kicker Urs Kaderli empfing an seinem Wohnort Merligen Besuch.

Hier die Ergebnisse des 35. Mutzenscup:

Halbfinals:

Martin Stalder	- Marc Messerli	6:2 (2:1)
Werner Stalder	- Gottfried Balzli	5:4 (0:1, 3:3) nach Verlängerung

Finalspiel:

Werner Stalder	- Martin Stalder	5:2 (3:2)
----------------	------------------	-----------

Damit gewann WERNER STALDER nach 1990, 2000, 2001 und 2009 bereits zum fünften Mal den begehrten Mutzenscup. Herzliche Gratulation!

Kommentar zum Mutzenscup 2012:

Die enttäuschende Teilnehmerzahl von nur vier Tipp-Kickern bedeutete, dass bloss zwei Halbfinalpartien und das Finalspiel zur Austragung gelangten. Trotzdem wurde wacker und konzentriert gespielt.

Im ersten Halbfinal konnte sich Cup-Verteidiger Martin Stalder gegen Marc Messerli ohne allzu grosse Probleme durchsetzen, während die andere Halbfinalpartie sehr spannend verlief. Nach 10 Minuten stand es zwischen Werner Stalder und Gottfried Balzli 3:3 unentschieden, so dass eine Verlängerung notwendig wurde, in welcher sich Werner knapp durchsetzen konnte.

Somit lautete die Finalpaarung erwartungsgemäss Werner Stalder gegen Martin Stalder. Nach den ersten fünf Minuten führte Werner knapp mit 3:2 Toren. In der zweiten Halbzeit konnte der Senior aus Muri bei Bern noch einen Zahn zulegen, so dass er schliesslich mit dem Ergebnis von 5:2 gewann und sich zum fünften Mal als Mutzenscup-Sieger feiern lassen konnte.

Fotos vom 35. Mutzencup vom 1. Juni 2012 in Ostermundigen



Halbfinal: Cup-Verteidiger Martin Stalder (rechts) vermochte seiner Favoritenrolle gerecht zu werden und besiegte Marc Messerli mit 6:2 Toren. Im Hintergrund verfolgt Schiedsrichter Werner Stalder die Spielszene.



Finalspiel: Werner Stalder schickt sich an, einen Corner zu treten, während sein Sohn Martin die nähere Torecke abdeckt, um zu verhindern, dass der Ball direkt in seinem Kasten landet.

Die 35 bisherigen Finalsspiele um den Mutzencup

1978: Kurt Wilhelm	- Andreas Keller	8:4
1979: Heinz Eichenberger	- Ulrich Ruppen	6:2
1980: Peter Gubler	- Gottfried Balzli	7:2
1981: Gottfried Balzli	- Heinz Eichenberger	4:3
1982: Kurt Wilhelm	- Ulrich Ruppen	6:3
1983: Heinz Eichenberger	- Kurt Wilhelm	5:2 n. Verl.
1984: Kurt Wilhelm	- Nadia Wilhelm	5:1
1985: Kurt Howald	- Marc Burri (†)	5:4
1986: Hans Lurf	- Heinz Eichenberger	5:2
1987: Kurt Howald	- Heinz Eichenberger	3:2
1988: Heinz Eichenberger	- Michel Lurf	5:3
1989: Heinz Eichenberger	- Kurt Howald	5:4
1990: Werner Stalder	- Michel Lurf	6:6 n. Verl., MS = 1:0
1991: Knut Asmis	- Heinz Eichenberger	5:5 n. Verl., MS = 3:2
1992: Roger Hügli	- Heinz Eichenberger	7:5
1993: Knut Asmis	- Heinz Eichenberger	6:3
1994: Roland Walter	- Kurt Howald	4:2
1995: Knut Asmis	- Kurt Howald	6:3 n. Verl.
1996: Knut Asmis	- Urs Gerber	8:5
1997: Roland Walter	- Kurt Howald	10:2
1998: Martin Stalder	- Werner Stalder	7:4
1999: Kurt Howald	- Martin Stalder	7:2
2000: Werner Stalder	- Kurt Howald	5:4
2001: Werner Stalder	- Ulrich Walter (†)	10:6
2002: Kurt Howald	- Gottfried Balzli	5:3
2003: Martin Stalder	- Gottfried Balzli	6:4
2004: Martin Stalder	- Kurt Howald	2:1
2005: Ulrich Walter (†)	- Gottfried Balzli	3:1
2006: Martin Stalder	- Werner Stalder	5:2
2007: Martin Stalder	- Kurt Howald	2:2 n. Verl., MS = 2:0
2008: Martin Stalder	- Kurt Howald	8:3
2009: Werner Stalder	- Marcel Meichtry	7:1
2010: Martin Stalder	- Gottfried Balzli	9:5
2011: Martin Stalder	- Kurt Howald	5:1
2012: Werner Stalder	- Martin Stalder	5:2



Patrick Haldemann
Immobilien-Vermittlung

Verkauf · Bewertung · Vermietung

Hans-Peter Pfäffli · 079 525 28 84



Bahnhofstr. 24 · 3507 Biglen
Tel. +41 (0) 31 701 26 72

Obere Hauptgasse 3 · 3600 Thun
Tel. +41 (0) 33 221 71 33

hpp@haldemann-immobilien.ch · www.haldemann-immobilien.ch

Kim Jong-un-Freundschaftsturnier



Da am 1. Juni 2012 in Ostermundigen lediglich vier "Mutzen", aber keine Freiburger anwesend waren, konnte der Cup der Berner und Freiburger Tipp-Kicker nicht ausgetragen werden. Somit begaben sich die Anwesenden gleich nach dem Mutzencup an die Filzplatten, um zu Ehren von General Kim Jong-un, dem Obersten Führer der Demokratischen Volksrepublik Korea und Oberbefehlshaber der Koreanischen Volksarmee, ein **Kim Jong-un-Freundschaftsturnier** auszutragen. Dem Turniersieger winkte als Preis ein gerahmtes Portrait des Generals Kim Jong-un, der den unverbesserlichen Kriegstreibern in Washington den Tarif durchgibt und zudem Berndeutsch spricht. (Der Genosse Kim Jong-un absolvierte bekanntlich einen Teil seiner Schulzeit im Berner Liebfeld und ist somit ein echter "Bärner Giel und Ehrenmutz".)

Die Ergebnisse des Kim Jong-un-Freundschaftsturniers:

Werner Stalder	-	Martin Stalder	3:2	(2:2)
Marc Messerli	-	Gottfried Balzli	3:2	(2:1)
Werner Stalder	-	Marc Messerli	5:1	(3:0)
Gottfried Balzli	-	Martin Stalder	2:1	(0:1)
Werner Stalder	-	Gottfried Balzli	8:0	(6:0)
Marc Messerli	-	Martin Stalder	5:1	(1:1)

Schlussklassent:

1. WERNER STALDER	3	3	-	-	16:3	6
2. Marc Messerli	3	2	-	1	9:8	4
3. Gottfried Balzli	3	1	-	2	4:12	2
4. Martin Stalder	3	-	-	3	4:10	0

Kommentar zum Kim Jong-un-Freundschaftsturnier:

Der Turniersieger Werner Stalder blieb – wie bereits im vorausgegangenen Mutzencup – wiederum ungeschlagen und holte das Punktemaximum. Nebst dem oben links abgebildeten Portrait des Genossen Kim Jong-un gewann Werner auch noch einen Osterhasen aus feinsten Schweizer Milkschokolade mit Ablaufdatum 30.5.2011, der seinerzeit von Helena Balzli zum halben Preis gekauft wurde und nun vom Turniersieger kurzerhand an die hoch erfreute Wirtin des Restaurants zum Schlüssel verschenkt wurde.

Die aufmerksamen Leser dieses Informationsbulletins reiben sich bestimmt erstaunt die Augen. Die oben aufgeführten Ergebnisse des Kim Jong-un-Freundschaftsturniers sind tatsächlich korrekt wiedergegeben. Das schlechte Abschneiden von Martin Stalder ist darauf zurückzuführen, dass dieser einen neuen Kicker testete. Wie man sieht, ohne grossen Erfolg!

Adieu Blacky Schwarz!



Blacky Schwarz im Jahr 2009

Die "Tipp-Kick-Familie" trauert um **Hans-Joachim Schwarz**, von allen nur "**Blacky**" genannt, der nach drei in den Jahren 2006, 2008 und 2011 erlittenen Schlaganfällen am 14. März 2012 unglücklich im Treppenhaus stürzte und sich dabei schwere Kopfverletzungen zuzog. Eine Notoperation konnte das Leben des 65-jährigen Tipp-Kick-Freundes aus Berlin leider nicht mehr retten. Er verstarb anderthalb Tage nach dem Unfall im Spital.

Die Mitglieder des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes entbieten Blackys Familienangehörigen, insbesondere seinem Sohn Henk, ihr aufrichtiges Beileid.

Blacky Schwarz spielte bereits als Schüler zusammen mit Schulkollegen Tipp-Kick. Im Jahre 1967 trat er dem TSC Berlin bei. 1969 dann der Wechsel zum Berliner TV. Im September 1970 gründete Blacky zusammen mit Freunden einen eigenen Verein, die **Spielvereinigung Halbau Berlin**. Diesem Klub hielt der ehemalige Klubchef bis zuletzt die Treue!

Am 5. Juni 1979 empfing der TKC Mutz Bern am Blankweg 44 in Ostermundigen bei Bern eine deutsche Mannschaft zu einem Freundschaftsvergleichskampf. Angereist waren Blacky Schwarz von der Spielvereinigung Halbau Berlin, Uwe Küssner und Wolfgang Zeunert vom TFC Rehberge Berlin und Peter Funke von der SSG Stuttgart. Die Deutschen gewannen mit 29:3 Punkten, aber das Ergebnis war Nebensache. Es wurde viel gelacht, und nach der Partie wurden den Gästen in unserer damaligen Mietwohnung ein paar Häppchen und natürlich auch Getränke angeboten. Es herrschte eine ausgelassene Atmosphäre. Die Scherze von Blacky blieben mir bis zum heutigen Tag unvergesslich. Der Mann war Unterhaltung pur.

Irgendwann kam der Zeitpunkt des Abschieds. Leider sah ich Blacky, Uwe und Wolfgang danach nie wieder, wohl deshalb, weil die Strecke zwischen Bern und Berlin satte 959 Kilometer beträgt. Für uns Schweizer, die wir in einem kleinen Land leben, ist dies eine sehr grosse Distanz.



Blacky Schwarz am 5. Juni 1979 in Ostermundigen bei Bern.

Der Besuch von Blacky Schwarz, Uwe Küssner, Wolfgang Zeunert und Peter Funke im Juni 1979 war einer der Höhepunkte in der Geschichte des Berner Traditionsvereins TKC Mutz.

Adieu lieber Blacky. Schön, dass wir uns vor mehr als drei Jahrzehnten begegnet sind.

Gottfried Balzli



Am 5. Juni 1979 bei Balzlis in Ostermundigen, von links nach rechts: Uwe Küssner, Wolfgang Zeunert, Blacky Schwarz, Helena Balzli und Alexandrina Nobre, die damalige Freundin von Heinz Eichenberger, dem Rekordmeister des Tipp-Kick-Klub Mutz Bern.



Blacky Schwarz, wie ihn alle in Erinnerung haben: eine liebenswürdige Frohnatur. (Foto aus den Achtzigern)

Die Fotografie aus dem Jahr 2009 und die schwarz-weiße Aufnahme hat mir Gerrit Kähling von der Spielvereinigung Halbau Berlin freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Daniel Nater und Markus Kälin kickten in Deutschland

Daniel Nater und **Markus Kälin** (beide Baden Hotspurs) reisten im Monat Mai ins unweit von Stuttgart gelegene Hirschlanden und zeigten dort ihre Künste mit dem zwölfeckigen Ball. Am traditionellen Glemsgau-Pokalturnier vom 19. Mai beteiligte sich nur Daniel Nater, während an der Süddeutschen Einzelmeisterschaft vom 20. Mai beide Schweizer mitkickten. In beiden Turnieren kam das so genannte "Schweizer System" zur Anwendung.

* * *

30. Glemsgau-Pokalturnier

Am 19. Mai gelangte in Hirschlanden das diesjährige Glemsgau-Pokalturnier zur Austragung. Unter den 66 Teilnehmerinnen und Teilnehmern befand sich der Schweizer **Daniel Nater** vom Schweizer Mannschaftsmeister und Cupsieger Baden Hotspurs. Daniel konnte sich leider nicht für die Endrunde qualifizieren und landete am Ende auf dem 51. Schlussrang. Hier seine Vorrunden-Ergebnisse:

Daniel Nater (51. Schlussrang)

gegen Lukas Emmrich (TKC 1971 Hirschlanden)	1:3	(Niederlage)				
gegen Heinz Steib (Eagles 2011 Franken Erlangen)	6:1	(Sieg)				
gegen Luca Kraus (TKC 1971 Hirschlanden)	0:4	(Niederlage)				
gegen Tobias Stock (TKV Grönwohld)	3:4	(Niederlage)				
gegen Andreas Sigle (TKC 1971 Hirschlanden)	5:7	(Niederlage)				
gegen Markus Müller (Atletico 03 Hamburg)	5:3	(Sieg)				
gegen Dominik Steib (Eagles 2011 Franken Erlangen)	3:3	(Unentschieden)				
gegen Detlef Bastian (TKG Wolfsburg)	3:7	(Niederlage)				
gegen Franz Putz (1. Murgtärer TKC)	2:4	(Niederlage)				
gegen Elisabeth Wagner (TKC 1971 Hirschlanden)	6:1	(Sieg)				
gegen Thomas Metzger (TKVgg Remseck)	6:6	(Unentschieden)				
gegen Greta Schotmann (Delligser Sport-Club Delligsen)	5:0	(Sieg)				
Bilanz:	12	4	2	6	45:43	10

Turniersieger wurde **Philipp Baadte** vom **1. TKC Kaiserslautern 1986**, der seinen Endspielgegner **Sebastian Wagner** vom **TKC 1971 Hirschlanden** mit **2:1** Toren besiegte.



Philipp Baadte **2:1** **Sebastian Wagner**



46. Süddeutsche Einzelmeisterschaft

Unter den 80 Tipp-Kickerinnen und Tipp-Kickern, welche am 20. Mai in Hirschlanden die diesjährige Süddeutsche Einzelmeisterschaft austrugen, befanden sich, wie bereits erwähnt, die beiden Schweizer **Daniel Nater** und **Markus Kälin**. Die zwei "Hotspurs" scheiterten leider bereits in der Vorrunde und landeten am Ende auf dem 41. und 44. Schlussrang. Hier die Vorrunden-Ergebnisse der beiden Schweizer Tipp-Kicker:

Daniel Nater (41. Schlussrang)

gegen Frank Hampel (TKC Gallus Frankfurt)	1:2	(Niederlage)				
gegen Markus Kälin (Baden Hotspurs)	6:1	(Sieg)				
gegen Uli Weishaupt (PWR 1978 Wasseralfingen)	2:3	(Niederlage)				
gegen Artur Merke (TKC 1971 Hirschlanden)	0:3	(Niederlage)				
gegen Hans Kraus (TKC 91 Nürnberg)	5:1	(Sieg)				
gegen Thomas Gerst (TKG Weiler)	4:2	(Sieg)				
gegen Tobias Stock (TKV Grönwohld)	3:5	(Niederlage)				
gegen Thomas Bittmann (1. Murgtärer TKC)	1:2	(Niederlage)				
gegen Franz Putz (1. Murgtärer TKC)	4:1	(Sieg)				
gegen Arndt Schotmann (Delligser Sport-Club Delligsen)	6:4	(Sieg)				
Bilanz:	10	5	-	5	32:24	10

Markus Kälin (44. Schlussrang)

gegen Jonathan Weber (PWR 1978 Wasseralfingen)	2:3	(Niederlage)				
gegen Daniel Nater (Baden Hotspurs)	1:6	(Niederlage)				
gegen Jörg Stemmler (TKVgg Remseck)	4:2	(Sieg)				
gegen Arndt Schotmann (Delligser Sport-Club Delligsen)	5:8	(Niederlage)				
gegen Ralph Kraut (TKVgg Remseck)	6:9	(Niederlage)				
gegen Benjamin Balkanci (vereinslos, Echterdingen)	5:3	(Sieg)				
gegen Stefan Poetsch (TKC 1971 Hirschlanden)	1:6	(Niederlage)				
gegen Jonathan Reinke (TKG Weiler)	5:1	(Sieg)				
gegen Julius Weber (PWR 1978 Wasseralfingen)	6:1	(Sieg)				
gegen Hans Kraus (TKC 91 Nürnberg)	10:0	(Sieg)				
Bilanz	10	5	-	5	45:39	10

Süddeutscher Einzelmeister 2012 wurde Harald Füssinger vom TKC 1971 Hirschlanden, der im Endspiel Michael Kaus vom TKC Gallus Frankfurt mit 3:1 Toren besiegte..



Harald Füssinger

3:1

Michael Kaus





* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 10/2012 des TKC Mutz Bern

Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 2012 in Egg: Titelverteidiger Baden Hotspurs erfolgreich!

An der diesjährigen Schweizer Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick, die im Treffpunkt Egg an der Forchstrasse 111 in 8132 Egg bei Zürich ausgetragen wurde, gelang es den Baden Hotspurs, ihren Meistertitel souverän zu verteidigen. Die in der Formation **Daniel Nater, Philipp Derungs, Markus Kälin und Manuel Häfeli** angetretenen "Spurs" waren klar stärker als die drei übrigen Mannschaften und holten sich verdientermassen den Titel. Herzliche Gratulation!

Hier die Resultate der SMM 2012:

Baden Hotspurs	-	TFC Dynamo Zürich	27:5	(85:42)
TKC Birmensdorf Eagles	-	TKC Mutz Bern	21:11	(65:59)
Baden Hotspurs	-	TKC Birmensdorf Eagles	22:10	(71:45)
TFC Dynamo Zürich	-	TKC Mutz Bern	18:14	(62:62)
Baden Hotspurs	-	TKC Mutz Bern	20:12	(83:57)
TFC Dynamo Zürich	-	TKC Birmensdorf Eagles	14:18	(70:78)

Die Schlussrangliste:

1. BADEN HOTSPURS	3	3	-	-	69:27	239:144	6
2. TKC Birmensdorf Eagles	3	2	-	1	49:47	188:200	4
3. TFC Dynamo Zürich	3	1	-	2	37:59	174:225	2
4. TKC Mutz Bern	3	-	-	3	37:59	178:210	0

Die SMM 2012 wurde von Serge Endrizzi und Eagles-Präsident John Appenzeller hervorragend organisiert, und Marion Endrizzi, die nette Frau von Serge, sorgte zu moderaten Preisen für das leibliche Wohl der Tipp-Kick-Freunde. Vielen herzlichen Dank! Sämtliche Einzelresultate und Statistiken werdet ihr in einigen Tagen in Form einer Resultatübersicht erhalten. Auf den Seiten 2 bis 5 dieses Informationsbulletins sind jedoch bereits einige Fotos zu bewundern.

Fotos von der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 2012 in Egg bei Zürich



Der Treffpunkt Egg war ein idealer Austragungsort.



Kurt Howald vom TKC Mutz Bern (rechts) und Remo Steiger vom TKC Birmensdorf Eagles trennten sich 3:3 unentschieden.

Fotos von der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 2012 in Egg bei Zürich



Werner Stalder vom TKC Mutz Bern unterlag Philipp Derungs (Baden Hotspurs) mit 3:5 Toren. Schiedsrichter war Jack Littleproud vom TFC Dynamo Zürich.



Daniel Nater von den Baden Hotspurs (links) und Remo Steiger vom TKC Birmensdorf Eagles lieferten sich einen rassistigen Fight, der mit einem 4:4-Unentschieden endete.

Fotos von der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 2012 in Egg bei Zürich



Schweizer Mannschaftsmeister Baden Hotspurs von links nach rechts: Philipp Derungs, Markus Kälin, Daniel Nater und Manuel Häfeli.



Schweizer Vize-Mannschaftsmeister TKC Birmensdorf Eagles von links nach rechts: Serge Endrizzi (mit Sohn Nils), Remo Steiger, John Appenzeller (mit Sohn Lucien) und Michael Nyffenegger.

Fotos von der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 2012 in Egg bei Zürich



Auf dem 3. Rang landete die Mannschaft des TFC Dynamo Zürich. Von links nach rechts: Jan Pedersen, Roman Müller, Anastasio Conte, Eric Endrizzi und Jack Littleproud.



Die viertklassierte Mannschaft des TKC Mutz Bern von links nach rechts: Martin Stalder, Werner Stalder, Hans-Peter Pfäffli, Marc Messerli und Kurt Howald.

Traurige Nachricht aus Ueberstorf

Leider verstarb am 1. Juni 2012 Herr Theo Spicher, der Vater unseres Tipp-Kick-Kollegen Peter Spicher vom TKC Red Lions Ueberstorf. Die Schweizer Tipp-Kicker entbieten Peter und dessen Familienangehörigen ihr aufrichtiges Beileid.

* * * * *

Wichtige Mitteilung!

Die 6. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 findet wie folgt statt:

→ ***Freitag, 10. August, 20.00 Uhr,
Restaurant zum Schlüssel, Oberdorfstrasse 45,
3072 Ostermundigen***

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt vor 20.00 Uhr (am besten um ca. 19.55 Uhr) im Restaurant zum Schlüssel anrufen und darum bitten, dass Gottfried Balzli ans Telefon gerufen wird (Telefon 031 931 10 25). Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss leider zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 11/2012 des TKC Mutz Bern

Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



6. Runde

An der sechsten von insgesamt 10 Runden der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, welche am 10. August im Restaurant zum Schlüssel in Ostermündigen ausgetragen wurde, beteiligten sich enttäuschenderweise nur vier Spieler (ein Saison-Minusrekord!).

Hier die Resultate der 6. Runde:

Urs Kaderli (Mutz)	-	Werner Stalder (Mutz)	4:4	(0:1)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	9:2	(4:1)
Werner Stalder (Mutz)	-	Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	7:5	(5:1)
Gottfried Balzli (Mutz)	-	Urs Kaderli (Mutz)	4:4	(4:0)
Werner Stalder (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	7:1	(1:1)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	-	Urs Kaderli (Mutz)	6:4	(4:2)

Schlussklassement der 6. Runde:

1. WERNER STALDER (Mutz)	3	2	1	-	18:10	5	5 TP
2. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	3	2	-	1	20:13	4	3 TP
3. Urs Kaderli (Mutz)	3	-	2	1	12:14	2	2 TP
4. Gottfried Balzli (Mutz)	3	-	1	2	7:20	1	1 TP

Bewertungen der Spieler der 6. Meisterschaftsrunde

Werner Stalder:

Werner wurde zum dritten Mal in Folge Turniersieger. Leicht war die Aufgabe jedoch nicht. Im ersten Spiel leistete Urs Kaderli während der gesamten 10 Minuten hartnäckigen Widerstand und wurde dafür mit einem sensationellen Unentschieden belohnt. Gegen Hans-Peter Pfäffli lief es Werner Stalder während der 1. Halbzeit sehr gut, aber nach dem Seitenwechsel musste er sich mächtig anstrengen, um die beiden Punkte ins Trockene zu bringen. Gegen Gottfried Balzli bekundete Werner lange Zeit ebenfalls Mühe, aber in der 2. Halbzeit schoss er dann sechs Tore und feierte damit schliesslich doch noch einen komfortablen Sieg.

Hans-Peter Pfäffli:

Das Startspiel gegen Gottfried Balzli gewann Hans-Peter locker mit 9:2 Toren, bevor es gegen den starken Werner Stalder eine 5:7-Niederlage absetzte. In seinem dritten Spiel gegen den erstaunlich gut spielenden Urs Kaderli musste der Präsident des STKV hart kämpfen, bevor er am Ende schliesslich einen 6:4-Sieg feiern konnte.

Urs Kaderli:

Wer hätte gedacht, dass der noch relativ unerfahrene Urs Kaderli gegen den sechsfachen Meister des TKC Mutz Bern und fünffachen Mutzencup-Sieger Werner Stalder einen Punkt holen würde? Wohl niemand! Dennoch wurde der Punktgewinn des Berner Oberländers Realität! Gegen Gottfried Balzli gelang es dem Merliger, einen 0:4-Pausenrückstand noch in ein 4:4-Schlussresultat zu verwandeln, und gegen Hans-Peter Pfäffli verlor Urs sehr ehrenvoll mit bloss zwei Toren Unterschied. Reife Leistungen!

Gottfried Balzli:

Obwohl Gottfried Balzli auf dem letzten Rang landete, bot er streckenweise recht ansprechende Tipp-Kick-Kost, so zum Beispiel in den ersten Halbzeiten gegen Urs Kaderli und Werner Stalder, wo er durch sehr gute Abwehrleistungen verblüffte. Dennoch kassierte der Präsident des TKC Mutz Bern in den drei Spielen einmal mehr viel zu viele Gegentore und war offensiv harmlos. Unverzeihlich war, dass er gegen Urs Kaderli eine 4:0-Pausenführung noch preisgab.

* * *

Fotos von der 6. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



Werner Stalder (links) und Urs Kaderli lieferten sich einen heissen Fight, der mit einem überraschenden 4:4-Unentschieden endete.



Im Spitzenkampf des Abends gelang es Werner Stalder (links), seinen Gegner Hans-Peter Pfäßli mit 7:5 Toren zu bezwingen.



Ältere Semester wie zum Beispiel Hans-Peter Pfäßli müssen oft akrobatisch anmutende Verrenkungen vollführen, um gegen jung-dynamische Gegner wie Urs Kaderli (Jahrgang 1961, rechts im Bild) erfolgreich bestehen zu können. Die engagierte Gymnastik zahlte sich aus; Hans-Peter gewann das Spiel mit 6:4 Toren.

Zwischenklassament der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 nach 6 von 10 Runden:

(Die 8 besten Punkteresultate eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die
«Schlussabrechnung».)

	1. Turn.	2. Turn.	3. Turn.	4. Turn.	5. Turn.	6. Turn.	Total
1. Martin Stalder (Mutz)	8	3	10	5	6	-	32 TP
2. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	6	6	8	6	2	3	31 TP
3. Werner Stalder (Mutz)	-	5	2	8	9	5	29 TP
4. Jürg Hayoz (Red Lions)	4	-	3	4	7	-	18 TP
5. Gottfried Balzli (Mutz)	2	1	5	3	3	1	15 TP
6. Beat Meier (Torpedo)	5	8	-	-	-	-	13 TP
7. Urs Kaderli (Mutz)	1	2	1	2	5	2	13 TP
8. Marc Messerli (Mutz)	-	-	6	-	4	-	10 TP
9. Kurt Howald (Mutz)	3	-	4	1	-	-	8 TP
10. Alex Lehmann (Red Lions)	-	-	7	-	-	-	7 TP
11. Dominik Schmalstieg (Mutz)	-	4	-	-	1	-	5 TP

Beat Meier (ein 1. Rang) vor Urs Kaderli (ein 3. Rang) klassiert.

* * * * *

Wichtige Mitteilung!

Die 7. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 findet wie folgt statt:

➔ **Freitag, 14. September, 20.00 Uhr,**
Restaurant zum Schlüssel, Oberdorfstrasse 45,
3072 Ostermundigen

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt vor 20.00 Uhr (am besten um ca. 19.55 Uhr) im Restaurant zum Schlüssel anrufen und darum bitten, dass Gottfried Balzli ans Telefon gerufen wird (Telefon 031 931 10 25). Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss leider zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

* * * * *

Erneut eine traurige Nachricht aus dem Kanton Freiburg

Am 25. Juni teilte Alex Lehmann, der Präsident des Tipp-Kick-Club Red Lions Ueberstorf, mit, dass die Mutter seines Klubkameraden Roland Gugler leider am 23. Juni verstorben sei.

Die Schweizer Tipp-Kicker entbieten Roland Gugler und dessen Familienangehörigen ihr herzliches Beileid.

* * * * *

Tipp-Kick-Reportage auf Radio DRS 3

Irgendwelche Kindsköpfe des recht populären staatlichen Radiosenders DRS 3 kamen auf die ungewöhnlich Idee, am 7. Juni, also einen Tag vor dem Eröffnungsspiel der Fussball-Europameisterschaft 2012, einen Tipp-Kick-Match auf Rollrasen austragen zu lassen. *Daniel Kaufmann* von den Baden Hotspurs opferte sich freundlicherweise und nahm an diesem in sportlicher Hinsicht nicht gerade ergiebigen Anlass in Zürich teil. Unser Dany trat gegen einen gewissen *Adrian Strahm* aus dem aargauischen Eiken an und gewann natürlich mühelos.

Hier ein Foto des Spielfeldes:



* * * * *



Wettbewerb

Welcher Schweizer Tipp-Kicker ist auf dem Bild links zu sehen?

Wer die Antwort weiss, schickt diese mittels Brief oder mittels E-Mail bis Ende November 2012 an folgende Adresse:

Gottfried Balzli
Burgerstrasse 27
3600 Thun
E-Mail: goba@hispeed.ch

Zu gewinnen gibt es einen schönen Überraschungspreis, welcher dem Sieger des Wettbewerbs am Karl-Mayer-Cup vom 9. Dezember 2012 überreicht oder einige Tage danach per Post zugeschickt wird.

Falls mehrere richtige Antworten eingehen, wird der Gewinner des Überraschungspreises durch das Los bestimmt. Viel Glück!

Schweizer Mannschafts-Cup 2012, Halbfinal:

Baden Hotspurs – TKC Red Lions Ueberstorf 32:0 (100:37)

Die Baden Hotspurs fegten am 20. Juli in Geroldswil die krass unterlegene Mannschaft des TKC Red Lions Ueberstorf förmlich von den Filzplatten. Die bedauernswerten Freiburger verloren alle 16 Spiele und konnten sich deshalb glücklich schätzen, dass bereits tiefe Dunkelheit herrschte, als sie wieder in ihr Dorf zurückkehrten. (Alle Resultate des Cup-Halbfinals siehe nächste Seite.)

Hier der Kommentar von Daniel Nater (Baden Hotspurs):

"Nachdem das Heimteam im letzten Jahr im Cup gegen die sympathischen Freiburger mit 27:5 Punkten gewonnen hatte, setzte man sich das Ziel, dieses Resultat möglichst zu überbieten, wobei dies hohe Ambitionen waren, denn auch die Ueberstorfer können Tipp-Kick spielen. Im ersten Spiel wurde Manuel Häfeli hart gefordert und gewann gegen den hartnäckigen Christian Schmutz nur dank eines Tores in der letzten Sekunde. Doch von da an waren die Gäste chancenlos. Nur Michael Mauron konnte Markus Kälin noch gefährden (Schlussresultat 5:4 zu Gunsten von Markus). Wohl führten die Freiburger in einigen Spielen zur Pause oder hielten lange mit, doch meist konnten sich die «Spurs» in der zweiten Hälfte deutlich absetzen.

Erwähnenswert beim Siegerteam, dass Philipp Derungs, Manuel Häfeli und Markus Kälin praktisch dieselbe Anzahl Tore erzielten (bester Torschütze war Manuel Häfeli), deutlich vor Daniel Nater, welcher dafür nur vier Gegentore zuliess. Die Red Lions waren wirklich zu bedauern, denn die «Spurs» zeigten kaum Schwächen und spielten wirklich gross auf. Da sich einige Zuschauer eingefunden hatten, wollte man sich natürlich auch deswegen keine Blösse geben.

Wie gewohnt verlief der Vergleichskampf äusserst fair, und man «dinierte» nach den Spielen noch gemeinsam. Die Location Hotel Geroldswil verfügt über eine tolle Infrastruktur, und wir sind wirklich stolz, dort spielen zu dürfen. Nun hoffen wir, dass wir den Cupfinal in diesem Jahr zuhause austragen können. Ein Zuschauerrekord wäre jetzt schon garantiert."



Daniel Nater (Baden Hotspurs) besiegte den sympathischen Ueberstorfer Ivo Lehmann (links) mit 4:0 Toren.

BADEN HOTSPURS – TKC RED LIONS UEBERSTORF 32:0 (100:37)
--

Schweizer Mannschafts-Cup im Tipp-Kick 2012, Halbfinal,
Freitag, 20. Juli 2012, 18.00 Uhr, Hotel Geroldswil,
Huebwiesenstrasse 36, 8954 Geroldswil (Kanton Zürich)

BADEN HOTSPURS:

Manuel Häfeli
Markus Kälin
Daniel Nater
Philipp Derungs

TKC RED LIONS UEBERSTORF:

Christian Schmutz
Alex Lehmann
Ivo Lehmann
Michael Mauron

Manuel Häfeli	- Christian Schmutz	6:5	(3:4)
Markus Kälin	- Alex Lehmann	7:3	(4:2)
Daniel Nater	- Ivo Lehmann	4:0	(0:0)
Philipp Derungs	- Michael Mauron	7:0	(5:0)
Markus Kälin	- Christian Schmutz	8:5	(3:2)
Daniel Nater	- Alex Lehmann	3:1	(3:0)
Philipp Derungs	- Ivo Lehmann	7:2	(2:2)
Manuel Häfeli	- Michael Mauron	5:1	(2:1)
Daniel Nater	- Christian Schmutz	6:3	(4:2)
Philipp Derungs	- Alex Lehmann	8:3	(5:1)
Manuel Häfeli	- Ivo Lehmann	7:1	(5:1)
Markus Kälin	- Michael Mauron	5:4	(2:3)
Philipp Derungs	- Christian Schmutz	5:2	(1:2)
Manuel Häfeli	- Alex Lehmann	10:3	(3:1)
Markus Kälin	- Ivo Lehmann	6:4	(3:2)
Daniel Nater	- Michael Mauron	6:0	(4:0)

Einzelwertung:

1. Philipp Derungs	Baden Hotspurs	8:0 Punkte	27:7 Tore
2. Manuel Häfeli	Baden Hotspurs	8:0 Punkte	28:10 Tore
3. Daniel Nater	Baden Hotspurs	8:0 Punkte	19:4 Tore
4. Markus Kälin	Baden Hotspurs	8:0 Punkte	26:16 Tore
5. Christian Schmutz	TKC Red Lions	0:8 Punkte	15:25 Tore
6. Ivo Lehmann	TKC Red Lions	0:8 Punkte	7:24 Tore
7. Alex Lehmann	TKC Red Lions	0:8 Punkte	10:28 Tore
8. Michael Mauron	TKC Red Lions	0:8 Punkte	5:23 Tore

Bester Angriff: Manuel Häfeli (Baden Hotspurs) 28 Tore

Beste Abwehr: Daniel Nater (Baden Hotspurs) 4 Tore

Cup-Halbfinal TFC Dynamo Zürich gegen TKC Mutz Bern

Der Halbfinal um den Schweizer Mannschafts-Cup 2012 zwischen dem TFC Dynamo Zürich und dem TKC Mutz Bern wird am **Sonntag, 2. September 2012, um 12.00 Uhr, in Zürich-Höngg** ausgetragen.

* * * * *

Herzlichen Glückwunsch! Parabens!

Unser Freund **Remo Steiger** vom TKC Birmensdorf Eagles, zweifellos einer der beliebtesten Tipp-Kicker der Schweiz, hat im Juli geheiratet. Wir alle gratulieren ihm und seiner netten brasilianischen Ehefrau **Valdete** von Herzen und wünschen den beiden alles Gute! Wie von Remo bereits im Juni zu vernehmen war, bekommt er von Valdete täglich drei warme Mahlzeiten serviert, und zwar stets mit einem feinen Dessert. Vorbildlich!

Boa escolha, cara Valdete! Teu marido Remo tem um coração de ouro. Um homem com muito bom character e além disso um formidável jogador de Tipp-Kick. Parabens, muito amor e muita sorte!



* * * * *



Speziell für die deutsche Leserschaft

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 12/2012 des TKC Mutz Bern



Berner "Mutzen" für Cupfinal qualifiziert!

TFC Dynamo Zürich – TKC Mutz Bern 10:22 (58:73)

Die in der Formation *Werner Stalder, Gottfried Balzli, Martin Stalder* und *Knut Asmis* angetretene Mannschaft des Tipp-Kick-Club Mutz Bern bot im Halbfinal um den Schweizer Mannschafts-Cup vom 2. September 2012 in Zürich-Höngg eine starke Leistung. Die Berner besiegten die beherzt kämpfenden Zürcher klar.

Trotz des deutlich ausgefallenen Endergebnisses verliefen die meisten Partien sehr spannend. Die besten Akteure waren erwartungsgemäss Knut Asmis und Martin Stalder vom TKC Mutz Bern (je 7 Punkte) sowie der Zürcher Jan Pedersen, welcher 5 Punkte totalisierte. Zufrieden mit ihren Leistungen konnten auch Gottfried Balzli und Werner Stalder sein, die beide je 4 Punkte erbeuteten. Ein bisschen enttäuscht war wohl Roman Müller, der zwar seine Normalleistung bot, sich aber dennoch mit 3 Punkten begnügen musste. Dem jungen Eric Endrizzi gelang immerhin ein 6:3-Sieg gegen den Berner Routinier Werner Stalder, während Jack Littleproud ohne zu enttäuschen diesmal leider alle vier Spiele verlor, wobei er in drei Partien nur sehr knapp unterlag.

Der Höhepunkt des Cup-Halbfinals war zweifellos das Spiel zwischen Jan Pedersen und Martin Stalder, welches der Berner nach faszinierendem Kampf auf Top-Niveau knapp für sich entscheiden konnte.

Herzlichen Dank an Gastgeber Jan Pedersen und ein Kompliment an alle vier Zürcher Tipp-Kicker für ihr exemplarisch faires Verhalten! (*Die Einzelergebnisse des Cup-Halbfinals TFC Dynamo Zürich gegen TKC Mutz Bern sind auf Seite 2 dieses Informationsbulletins publiziert.*)

Der Cupfinal zwischen den Baden Hotspurs und dem TKC Mutz Bern wird im Hotel Geroldswil in der gleichnamigen Zürcher Gemeinde ausgetragen. Stichtag ist der 25. November 2012.

TFC DYNAMO ZÜRICH – TKC MUTZ BERN 10:22 (58:73)

Schweizer Mannschafts-Cup im Tipp-Kick 2012, Halbfinal,
Sonntag, 2. September 2012, 12.30 Uhr,
Giblenstrasse 57, 8049 Zürich-Höngg

TFC DYNAMO ZÜRICH:

Jan Pedersen
Roman Müller
Jack Littleproud
Eric Endrizzi

TKC MUTZ BERN:

Werner Stalder
Gottfried Balzli
Martin Stalder
Knut Asmis

Jan Pedersen	- Werner Stalder	6:1	(4:1)
Roman Müller	- Gottfried Balzli	6:2	(3:1)
Jack Littleproud	- Martin Stalder	2:3	(0:2)
Eric Endrizzi	- Knut Asmis	2:7	(0:3)
Roman Müller	- Werner Stalder	2:5	(1:0)
Jack Littleproud	- Gottfried Balzli	2:3	(2:2)
Eric Endrizzi	- Martin Stalder	3:6	(0:2)
Jan Pedersen	- Knut Asmis	2:2	(2:2)
Jack Littleproud	- Werner Stalder	4:5	(2:3)
Eric Endrizzi	- Gottfried Balzli	2:4	(1:2)
Jan Pedersen	- Martin Stalder	5:6	(4:3)
Roman Müller	- Knut Asmis	3:5	(3:4)
Eric Endrizzi	- Werner Stalder	6:3	(3:2)
Jan Pedersen	- Gottfried Balzli	7:6	(3:3)
Roman Müller	- Martin Stalder	5:5	(2:1)
Jack Littleproud	- Knut Asmis	1:10	(1:5)

Einzelwertung:

1. Knut Asmis	TKC Mutz Bern	7:1 Punkte	24:8 Tore
2. Martin Stalder	TKC Mutz Bern	7:1 Punkte	20:15 Tore
3. Jan Pedersen	TFC Dynamo	5:3 Punkte	20:15 Tore
4. Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern	4:4 Punkte	15:17 Tore
5. Werner Stalder	TKC Mutz Bern	4:4 Punkte	14:18 Tore
6. Roman Müller	TFC Dynamo	3:5 Punkte	16:17 Tore
7. Eric Endrizzi	TFC Dynamo	2:6 Punkte	13:20 Tore
8. Jack Littleproud	TFC Dynamo	0:8 Punkte	9:21 Tore

Bester Angriff: Knut Asmis (TKC Mutz Bern) 24 Tore

Beste Abwehr: Knut Asmis (TKC Mutz Bern) 8 Tore

Fotos vom Cup-Halbfinal TFC Dynamo Zürich – TKC Mutz Bern vom 2.9.2012



Jack Littleproud (links) unterlag dem Berner Spitzenspieler Martin Stalder nur sehr knapp mit 2:3 Toren. Schiedsrichter war Jan Pedersen.



Knut Asmis (links) und Jan Pedersen lieferten sich einen spannenden Fight, der mit einem 2:2-Unentschieden endete. Schiedsrichter war der Berner Werner Stalder.

Fotos vom Cup-Halbfinal TFC Dynamo Zürich – TKC Mutz Bern vom 2.9.2012



Martin Stalder (links) und Roman Müller trennten sich 5:5 unentschieden.



Der TFC Dynamo Zürich von links nach rechts: Roman Müller, Jack Littleproud, Eric Endrizzi und Jan Pedersen.

* * * * *

Philip Baumgartner ist Vater geworden!

Unser Hobbykollege Philip Baumgartner vom TFC Dynamo Zürich ist am 18. August 2012 Vater geworden. Seine Partnerin Christa gebar um 01.23 Uhr einen gesunden zukünftigen Tipp-Kicker mit dem schönen Namen Ben Philip Isler.

Die Mitglieder des STKV gratulieren Philip und Christa herzlich und wünschen ihrem Kind ein glückliches Leben und alles Liebe und Gute!

* * * * *

Züri-Liga im Tipp-Kick 2012



Am Freitag, dem 24. August wurde ab 19.30 Uhr bei Jan Pedersen an der Giblestrasse 57 in 8049 Zürich-Höngg die 4. Runde der diesjährigen Züri-Liga ausgetragen. Grosse Abwesende waren Serge Endrizzi vom TKC Birmensdorf Eagles (der Zweite des Gesamtklassesments nach 3 Runden) und Philipp Derungs vom Landesmeister Baden Hotspurs. Teilnahmeberechtigt an der Züri-Liga sind alle in der Schweiz und im Ausland wohnhaften Tipp-Kick-Freunde. Im Laufe des Jahres werden 6 Runden gespielt. Es gibt folgende Turnierpunkte zu gewinnen: 1. Rang = 12 Turnierpunkte (TP), 2. Rang = 10 TP, 3. Rang = 9 TP usw. Ab Rang 11 gewinnt jeder einen Punkt. Jeder Teilnehmer, der alle 6 Runden bestreitet, hat ein Streichresultat.

4. Runde (24.8.2012 in Zürich-Höngg)

Teilnehmer:

Anastasio Conte	TFC Dynamo Zürich
Daniel Nater	Baden Hotspurs
Roman Müller	TFC Dynamo Zürich
Lukas Meier	TKC Santos 10 Rütihof
Martin Meier	TKC Santos 10 Rütihof
Eric Endrizzi	TFC Dynamo Zürich
Jan Pedersen	TFC Dynamo Zürich
John Appenzeller	TKC Birmensdorf Eagles
Pablo Kissner	TKC Birmensdorf Eagles

Die Resultate der 4. Runde:

Lukas Meier	- Daniel Nater	4:2
Jan Pedersen	- Pablo Kissner	10:1
Anastasio Conte	- Roman Müller	6:5
Martin Meier	- Eric Endrizzi	5:4
Lukas Meier	- Jan Pedersen	8:4
Daniel Nater	- Pablo Kissner	6:3
John Appenzeller	- Anastasio Conte	2:0
Lukas Meier	- Eric Endrizzi	10:3
Daniel Nater	- Martin Meier	3:2
John Appenzeller	- Pablo Kissner	3:1
Martin Meier	- Roman Müller	4:2
Anastasio Conte	- Eric Endrizzi	6:5
Lukas Meier	- Pablo Kissner	9:0
Jan Pedersen	- Roman Müller	8:2
John Appenzeller	- Eric Endrizzi	5:0
Martin Meier	- Anastasio Conte	4:2
Roman Müller	- Lukas Meier	8:3
Daniel Nater	- Jan Pedersen	7:6
John Appenzeller	- Martin Meier	3:3
Daniel Nater	- Anastasio Conte	5:2
Roman Müller	- Pablo Kissner	5:4

Jan Pedersen	- Martin Meier	4:3
Eric Endrizzi	- Roman Müller	3:3
Daniel Nater	- John Appenzeller	4:3
Jan Pedersen	- Eric Endrizzi	4:2
Pablo Kissner	- Anastasio Conte	5:1
Lukas Meier	- Martin Meier	4:4
Roman Müller	- Daniel Nater	4:4
Jan Pedersen	- John Appenzeller	3:2
Martin Meier	- Pablo Kissner	6:4
Lukas Meier	- Anastasio Conte	7:3
John Appenzeller	- Roman Müller	9:3
Pablo Kissner	- Eric Endrizzi	3:2
Jan Pedersen	- Anastasio Conte	6:4
John Appenzeller	- Lukas Meier	3:3
Daniel Nater	- Eric Endrizzi	9:0

Bemerkung: Die Halbzeitresultate wurden leider nicht übermittelt.

Schlussklassement der 4. Runde der Züri-Liga im Tipp-Kick 2012:

1. DANIEL NATER	8	6	1	1	40:24	13	12 TP
2. Lukas Meier	8	5	2	1	48:27	12	10 TP
3. Jan Pedersen	8	6	-	2	45:29	12	9 TP
4. John Appenzeller	8	4	2	2	30:17	10	8 TP
5. Martin Meier	8	4	2	2	31:26	10	7 TP
6. Roman Müller	8	2	2	4	32:41	6	6 TP
7. Anastasio Conte	8	2	-	6	24:39	4	5 TP
8. Pablo Kissner	8	2	-	6	21:42	4	4 TP
9. Eric Endrizzi	8	-	1	7	19:45	1	3 TP

Bei Punktgleichheit sind für die Klassierung 1. die Tordifferenz, 2. die höhere Anzahl der geschossenen Tore und 3. die Direktbegegnung(en) entscheidend.

Der Kommentar von Daniel Nater (Baden Hotspurs):

"Die 4. Runde der Züri-Liga hatte es in sich. Lukas Meier und dessen Sohn Martin meldeten sich noch nach, so dass trotz den Abwesenheiten von Serge Endrizzi und Philipp Derungs ein illustres Feld am Start war. Bei toller Verpflegung (danke Jan!) und nebenbei BVB gegen Werder machte das Kicken Spass. Die Spannung um die Tabellenspitze dieser Runde hielt bis zur allerletzten Sekunde an. Dann stand fest, dass ich es wieder einmal geschafft hatte und im Kampf um den Titel voll dabei sein würde. Lukas Meier startete stark, doch eine völlig überraschende 3:8-Kanterniederlage gegen Roman Müller brachte ihn etwas aus dem Rhythmus. Gegen seinen Sohn Martin und im allerletzten Spiel gegen John Appenzeller liess Lukas nochmals je einen Punkt liegen, was ihm den 2. Schlussrang einbrachte. Dies dank der besseren Tordifferenz gegenüber Jan Pedersen, der ebenfalls vier Verlustpunkte aufwies. Jan hatte gegen Lukas Meier 4:8 verloren, und gegen mich war er in einem tollen Spiel knapp mit 6:7 Toren gescheitert. Auf den weiteren Plätzen folgen der an diesem Abend stark aufspielende John Appenzeller und direkt hinter ihm der überraschende Martin Meier, welcher kein Spiel höher als mit einem Tor Differenz verlor. Die 5. Runde der Züri-Liga 2012 wird am 26. Oktober in der Kantine der Garage Müller an der Stettbacherstrasse 4 in Dübendorf ausgetragen. Spielbeginn: 19.30 Uhr."

Zwischenklassement der Züri-Liga im Tipp-Kick 2012 nach 4 von 6 Runden:

(Die 5 besten Punkteresultate eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	1. Turn.	2. Turn.	3. Turn.	4. Turn.	Total
1. Jan Pedersen (TFC Dynamo Zürich)	7	12	12	9	40 TP
2. Daniel Nater (Baden Hotspurs)	10	-	9	12	31 TP
3. Serge Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)	12	9	8	-	29 TP
4. Lukas Meier (TKC Santos 10 Rütihof)	-	10	7	10	27 TP
5. Roman Müller (TFC Dynamo Zürich)	8	8	-	6	22 TP
6. John Appenzeller (TKC Birmensdorf Eagles)	-	6	6	8	20 TP
7. Eric Endrizzi (TFC Dynamo Zürich)	6	7	3	3	19 TP
8. Martin Meier (TKC Santos 10 Rütihof)	-	4	-	7	11 TP
9. Anastasio Conte (TFC Dynamo Zürich)	2	-	4	5	11 TP
10. Philipp Derungs (Baden Hotspurs)	-	-	10	-	10 TP
11. Jack Littleproud (TFC Dynamo Zürich)	-	5	5	-	10 TP
12. Iwan Grütter TKC Santos 10 Rütihof)	9	-	-	-	9 TP
13. Pablo Kissner (TKC Birmensdorf Eagles)	-	-	2	4	6 TP
14. Markus Kälin (Baden Hotspurs)	5	-	-	-	5 TP
15. Philip Baumgartner (TFC Dynamo Zürich)	4	-	-	-	4 TP
16. Yves Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)	3	-	-	-	3 TP

Martin Meier (11 Turnierpunkte aus 2 Turnieren) vor Anastasio Conte (11 Turnierpunkte aus 3 Turnieren) klassiert.

Philipp Derungs (10 Turnierpunkte aus einem Turnier) vor Jack Littleproud (10 Turnierpunkte aus 2 Turnieren) klassiert.

* * * * *

Der Wettbewerb "Welcher Schweizer Tipp-Kicker ist auf dem Bild links zu sehen?" wird annulliert!

Leider muss ich euch mitteilen, dass der im Informationsbulletin Nummer 11/2012 des TKC Mutz Bern auf Seite 5 publizierte Wettbewerb "Welcher Schweizer Tipp-Kicker ist auf dem Bild links zu sehen?" nicht durchgeführt werden kann, weil sich der auf dem Foto abgebildete Tipp-Kicker Marc Messerli dafür nicht zur Verfügung stellen will.

Um zu vermeiden, dass Marc eventuell eines Tages wegen eines von ihm nicht genehmigten Fotos den Rechtsweg beschreitet, wäre es vielleicht das Beste, ihn künftig im Informationsbulletin nicht mehr abzubilden, und zwar weder von vorne, noch von hinten, noch im Profil, und ihn zu bitten, sich bei Mannschafts- oder Gruppenfotos jeweils links aussen oder rechts aussen hinzustellen, damit er problemlos wegretuschiert werden kann.

Gottfried Balzli (Red.)

* * * * *

Wichtige Mitteilung!

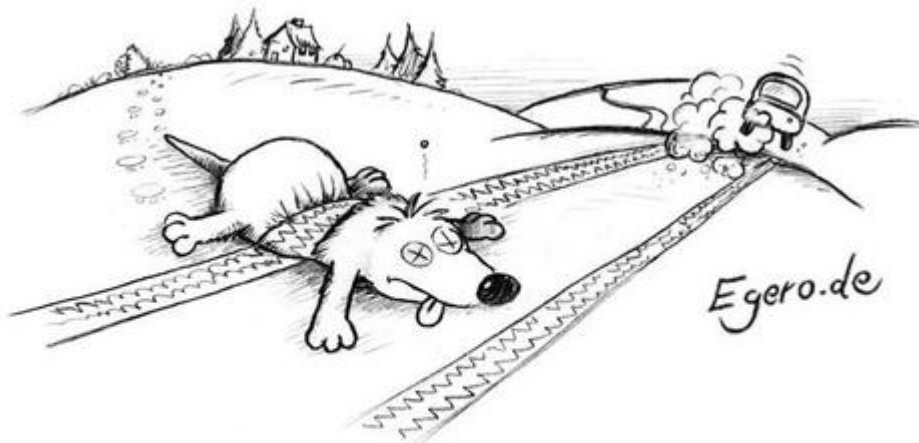
Die 7. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 findet wie folgt statt:

→ **Freitag, 14. September, 20.00 Uhr,**
Restaurant zum Schlüssel, Oberdorfstrasse 45,
3072 Ostermundigen

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt vor 20.00 Uhr (am besten um ca. 19.55 Uhr) im Restaurant zum Schlüssel anrufen und darum bitten, dass Gottfried Balzli ans Telefon gerufen wird (Telefon 031 931 10 25). Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss leider zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

* * * * *

Und hier noch etwas für die Tierfreunde unter euch ...



Plötzlicher Hundstod (sudden dog death)

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 13/2012 des TKC Mutz Bern

Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



7. Runde

An der 7. von insgesamt 10 Runden der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, welche am 14. September im Restaurant zum Schlüssel in Ostermündigen ausgetragen wurde, beteiligten sich sechs Spieler. Der Ueberstorfer Klubpräsident Alex Lehmann fehlte, weil ihn irgendjemand zu einem Gratisessen eingeladen hatte, das er sich natürlich nicht entgehen lassen wollte, und Jürg Hayoz musste leider wegen einer Verletzung passen (gute Besserung!). Was alle anderen abwesenden teilnahmeberechtigten Tipp-Kicker dazu bewog, den Spielen im "Schlüssel" fernzubleiben, entzieht sich der Kenntnis des Schreibenden. Bestimmt hatten sie einen wichtigen Grund, wie zum Beispiel eine interessante Dauerwebesendung im Fernsehen oder ähnliches.

Es war der Abend der grossen Überraschungen. Zwar belegten die zwei Top-Favoriten Martin und Werner Stalder am Ende wie erwartet die beiden ersten Ränge, aber im Kampf um die Ränge 3 bis 6 gab es einige sensationelle Ergebnisse.

Hier die Resultate der 7. Runde:

Werner Stalder (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	8:5	(3:1)
Martin Stalder (Mutz)	- Dominik Schmalstieg (Mutz)	5:2	(3:0)
Urs Kaderli (Mutz)	- Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	5:1	(3:0)
Martin Stalder (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	6:2	(4:2)
Werner Stalder (Mutz)	- Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	5:3	(0:2)
Urs Kaderli (Mutz)	- Dominik Schmalstieg (Mutz)	5:2	(2:0)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	10:5	(5:0)
Werner Stalder (Mutz)	- Dominik Schmalstieg (Mutz)	6:2	(3:1)
Martin Stalder (Mutz)	- Urs Kaderli (Mutz)	6:2	(4:1)
Dominik Schmalstieg (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	5:4	(2:3)
Urs Kaderli (Mutz)	- Werner Stalder (Mutz)	2:2	(0:0)
Martin Stalder (Mutz)	- Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	4:1	(1:0)
Urs Kaderli (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	7:3	(4:2)
Martin Stalder (Mutz)	- Werner Stalder (Mutz)	3:3	(1:2)
Dominik Schmalstieg (Mutz)	- Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	4:3	(2:1)

Schlussklassement der 7. Runde:

1. MARTIN STALDER (Mutz)	5	4	1	-	24:10	9	7 TP
2. Werner Stalder (Mutz)	5	3	2	-	24:15	8	5 TP
3. Urs Kaderli (Mutz)	5	3	1	1	21:14	7	4 TP
4. Dominik Schmalstieg (Mutz)	5	2	-	3	15:23	4	3 TP
5. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	5	1	-	4	18:23	2	2 TP
6. Gottfried Balzli (Mutz)	5	-	-	5	19:36	0	1 TP

* * *

Bewertungen der Spieler der 7. Meisterschaftsrunde

Martin Stalder:

Souverän wie meistens. Einzig beim 3:3-Unentschieden gegen seinen Vater Werner musste Martin zittern. Gegen die vier anderen Gegner siegte er jeweils mehr oder weniger problemlos. Er ist und bleibt halt ein exzellenter und in der ganzen Schweiz gefürchteter Spitzen-Tipp-Kicker, unser Martin Stalder!

Werner Stalder:

Es hat nicht viel zum Tagessieg gefehlt, sondern bloss ein einziges zusätzliches Törchen in der Partie gegen Martin. Gegen Hans-Peter Pfäffli, gegen den Werner bei Halbzeit noch mit 0:2 Toren im Rückstand gelegen hatte, und gegen den erstaunlich starken Urs Kaderli war allerdings das ganze Können des Berner Routiniers erforderlich, um jeweils eine Niederlage abzuwenden.

Urs Kaderli:

Der flotte und stets exemplarisch faire Tipp-Kicker aus Merligen am Thunersee hat innerhalb kurzer Zeit enorme Fortschritte erzielt und wird schon bald die Schweizer Spitzenspieler arg ins Schwitzen bringen. Der saubere 5:1-Sieg von Urs gegen Hans-Peter Pfäffli, das beachtliche 2:2 gegen Werner Stalder und der hoch verdiente 7:3-Erfolg gegen Gottfried Balzli zeugen von der Spielstärke des Merligers. Weiter so, lieber Urs, und herzliche Gratulation zum hervorragenden 3. Rang!

Dominik Schmalstieg:

Ab sofort ist jeder, der Dominik unterschätzt, selbst schuld, wenn er verliert! Der sensationelle 4:3-Sieg gegen Hans-Peter Pfäffli war zweifellos der bisher grösste Erfolg des bärtigen Bielers. (Bitte unseren lieben Dominik keinesfalls mit dem ebenfalls bärtigen und ebenfalls in Biel ansässigen Islamisten Nicolas Blancho verwechseln, denn dies wäre sowohl für den TKC Mutz Bern als auch für die gesamte schweizerische Tipp-Kick-Bewegung gelinde ausgedrückt rufschädigend!) Dass Dominik Schmalstieg vor seinem tollen Sieg gegen Hans-Peter Pfäffli auch noch Gottfried Balzli bezwungen hatte, zeugt davon, dass er laufend Fortschritte macht. Herzliche Gratulation auch an dich, lieber Dominik, zum guten Abschneiden am 14. September in Ostermundigen!

Hans-Peter Pfäffli:

Der Berner Oberländer und bekennende Fan des FC Thun erwischte einen denkbar schlechten Start, denn er verlor gegen Urs Kaderli gleich im ersten Spiel mit 1:5 Toren und musste anschliessend auch Werner Stalder beide Punkte überlassen. Gegen Gottfried Balzli schoss Hans-Peter dann satte 10 Tore und ging als verdienter Sieger von der Filzplatte. Mit der nachfolgenden Niederlage gegen Martin Stalder hatte der Thuner bei nüchterner Einschätzung seiner Chance sicher rechnen müssen, aber natürlich nicht mit einem Misserfolg gegen Dominik Schmalsieg, dem er mit 3:4 Toren knapp unterlag. Somit endete der Abend für Hans-Peter ähnlich enttäuschend, wie er begonnen hatte. Beim nächsten Mal wird der Präsident des STKV bestimmt wieder mehr Grund zum Jubeln haben, denn er ist selbstverständlich trotz der vier erlittenen Niederlagen nach wie vor ein guter Tipp-Kicker.

Gottfried Balzli:

Obwohl Gottfried Balzli eigentlich nicht schlechter als sonst spielte, landete er am Ende auf dem enttäuschenden letzten Rang. Gegen Werner Stalder hatte er trotz der acht einkassierten Tore ganz ansprechend gespielt, aber die Partien gegen Dominik Schmalstieg und Urs Kaderli verliefen für den Präsidenten des TKC Mutz Bern ganz und gar nicht nach Wunsch, denn diese beiden Gegner erwiesen sich als viel stärker als erwartet.

* * *

Fotos von der 7. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



Werner Stalder (links) und Urs Kaderli lieferten sich – wie bereits in der 6. Runde – einen heissen Fight, der erneut mit einem gerechten Unentschieden endete.



Dominik Schmalstieg (rechts) gelang gegen Hans-Peter Pfäßli, den er mit 4:3 Toren besiegen konnte, zweifellos der grösste Erfolg in seiner bisher vierjährigen Tipp-Kick-Karriere. Schiedsrichter der extrem spannenden Partie war Martin Stalder (Bildmitte).



Hier noch ein zweites Foto aus dem denkwürdigen Spiel zwischen Dominik Schmalstieg und Hans-Peter Pfäßli, auf dem der Thuner versucht, den Ball am Abwehrkicker des Bielers vorbei ins gegnerische Tor zu befördern.

Zwischenklassement der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 nach 7 von 10 Runden:

(Die 8 besten Punkteresultate eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	1. T.	2. T.	3. T.	4. T.	5. T.	6. T.	7. T.	Total
1. Martin Stalder (Mutz)	8	3	10	5	6	-	7	39 TP
2. Werner Stalder (Mutz)	-	5	2	8	9	5	5	34 TP
3. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	6	6	8	6	2	3	2	33 TP
4. Jürg Hayoz (Red Lions)	4	-	3	4	7	-	-	18 TP
5. Urs Kaderli (Mutz)	1	2	1	2	5	2	4	17 TP
6. Gottfried Balzli (Mutz)	2	1	5	3	3	1	1	16 TP
7. Beat Meier (Torpedo)	5	8	-	-	-	-	-	13 TP
8. Marc Messerli (Mutz)	-	-	6	-	4	-	-	10 TP
9. Dominik Schmalstieg (Mutz)	-	4	-	-	1	-	3	8 TP
10. Kurt Howald (Mutz)	3	-	4	1	-	-	-	8 TP
11. Alex Lehmann (Red Lions)	-	-	7	-	-	-	-	7 TP

Dominik Schmalstieg (zwei 4. Ränge) vor Kurt Howald (ein 5. Rang) klassiert.

* * * * *

Wichtige Mitteilung!

Die 8. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 findet wie folgt statt:

→ **Freitag, 5. Oktober, 20.00 Uhr,
Restaurant zum Schlüssel, Oberdorfstrasse 45,
3072 Ostermundigen**

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt vor 20.00 Uhr (am besten um ca. 19.55 Uhr) im Restaurant zum Schlüssel anrufen und darum bitten, dass Gottfried Balzli ans Telefon gerufen wird (Telefon 031 931 10 25). Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss leider zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

* * * * *



Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf

Seit der letzten Berichterstattung über die Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf sind drei weitere Runden gespielt worden, nämlich die 3., die 4. Und die 5. Runde. Es werden insgesamt 7 Runden ausgetragen. Diejenigen Spieler, welche alle 7 Runden bestreiten, haben am Ende der Meisterschaft ein Streichresultat.



Besonderheiten:

In der Klubmeisterschaft des TKC Red Lions Ueberstorf kommt die Drei-Punkte-Regel zur Anwendung, d.h. ein Sieg wird mit 3 Punkten belohnt.

Speziell ist auch, dass an der Klubmeisterschaft des TKC Red Lions Ueberstorf mit Bernhard Raemy aus Alterswil ein Tipp-Kick-Freund mitwirkt, der noch nicht Klubmitglied ist.

Die Halbzeitresultate wurden vom TKC Red Lions Ueberstorf nicht mitgeteilt. Schade!

Derartige Besonderheiten werden vom STKV nur bei vereinsinternen Anlässen toleriert.

Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf, 3. Runde

An der 3. Runde beteiligten sich sieben Spieler. Hier die Resultate:

Gruppe 1

Alex Lehmann	-	Peter Spicher	6:3
Michael Raemy	-	Bernhard Raemy	6:5
Michael Raemy	-	Peter Spicher	5:4
Alex Lehmann	-	Bernhard Raemy	5:3
Bernhard Raemy	-	Peter Spicher	6:4
Alex Lehmann	-	Michael Raemy	5:3

1. Alex Lehmann	3	3	-	-	16:9	9
2. Michael Raemy	3	2	-	1	14:14	6
3. Bernhard Raemy	3	1	-	2	14:15	3
4. Peter Spicher	3	-	-	3	11:17	0

Gruppe 2

Roland Aebischer	-	Christian Schmutz	7:3
Christian Schmutz	-	Lars Hagi	4:3
Roland Aebischer	-	Lars Hagi	5:4

1. Roland Aebischer	2	2	-	-	12:7	6
2. Christian Schmutz	2	1	-	1	7:10	3
3. Lars Hagi	2	-	-	2	7:9	0

Platzierungsspiele und Finalspiel

Spiel um den 5. und 6. Schlussrang:

Bernhard Raemy - Lars Hagi 5:4

Spiel um den 3. und 4. Schlussrang:

Christian Schmutz - Michael Raemy 5:4

Finalspiel um den 1. und 2. Schlussrang:

Alex Lehmann - Roland Aebischer 6:4

Schlussklassement der 3. Runde

1. ALEX LEHMANN	8 Turnierpunkte
2. Roland Aebischer	6 Turnierpunkte
3. Christian Schmutz	5 Turnierpunkte
4. Michael Raemy	4 Turnierpunkte
5. Bernhard Raemy *	3 Turnierpunkte
6. Lars Hagi	2 Turnierpunkte
7. Peter Spicher	1 Turnierpunkt

* = *vereinslos*

* * *

Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf, 4. Runde

An der 4. Runde beteiligten sich sechs Spieler. Hier die Resultate:

Jürg Hayoz	- Christian Schmutz	4:4
Michael Raemy	- Alex Lehmann	5:3
Michael Mauron	- Ivo Lehmann	9:4
Michael Raemy	- Jürg Hayoz	7:4
Christian Schmutz	- Ivo Lehmann	3:2
Alex Lehmann	- Michael Mauron	4:2
Ivo Lehmann	- Jürg Hayoz	6:4
Christian Schmutz	- Alex Lehmann	2:0
Michael Mauron	- Michael Raemy	5:4
Alex Lehmann	- Jürg Hayoz	3:1
Christian Schmutz	- Michael Mauron	6:5
Michael Raemy	- Ivo Lehmann	5:3
Jürg Hayoz	- Michael Mauron	3:3
Christian Schmutz	- Michael Raemy	7:6
Ivo Lehmann	- Alex Lehmann	4:0



Schlussklassement der 4. Runde

1. CHRISTIAN SCHMUTZ	5	4	1	-	22:17	13	7 TP
2. Michael Raemy	5	3	-	2	27:22	9	5 TP
3. Michael Mauron	5	2	1	2	24:21	7	4 TP
4. Ivo Lehmann	5	2	-	3	19:21	6	3 TP
5. Alex Lehmann	5	2	-	3	10:14	6	2 TP
6. Jürg Hayoz	5	-	2	3	16:23	2	1 TP

Ivo Lehmann vor Alex Lehmann klassiert, weil er die Direktbegegnung gewann.

TP = Turnierpunkte

* * *

Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf, 5. Runde

An der 5. Runde beteiligten sich acht Spieler. Hier die Resultate:

Gruppe 1

Jürg Hayoz	-	Michael Mauron	5:3
Ivo Lehmann	-	Christian Schmutz	6:3
Ivo Lehmann	-	Michael Mauron	4:4
Jürg Hayoz	-	Christian Schmutz	4:3
Christian Schmutz	-	Michael Mauron	7:3
Jürg Hayoz	-	Ivo Lehmann	5:5

1. Jürg Hayoz	3	2	1	-	14:11	7
2. Ivo Lehmann	3	1	2	-	15:12	5
3. Christian Schmutz	3	1	-	2	13:13	3
4. Michael Mauron	3	-	1	2	10:16	1

Gruppe 2

Michael Raemy	-	Alex Lehmann	6:3
Roland Aebischer	-	Bernhard Raemy	8:6
Alex Lehmann	-	Roland Aebischer	7:6
Bernhard Raemy	-	Michael Raemy	2:2
Bernhard Raemy	-	Alex Lehmann	5:4
Roland Aebischer	-	Michael Raemy	5:2

1. Roland Aebischer	3	2	-	1	19:15	6
2. Michael Raemy	3	1	1	1	10:10	4
3. Bernhard Raemy	3	1	1	1	13:14	4
4. Alex Lehmann	3	1	-	2	14:17	3

Michael Raemy vor Bernhard Raemy klassiert, weil er bei unentschiedener Direktbegegnung die bessere Tordifferenz aufweist.

Platzierungsspiele und Finalspiel

Spiel um den 7. und 8. Schlussrang:

Michael Mauron - Alex Lehmann 4:2

Spiel um den 5. und 6. Schlussrang:

Bernhard Raemy - Christian Schmutz 4:3

Spiel um den 3. und 4. Schlussrang:

Ivo Lehmann - Michael Raemy 3:1

Finalspiel um den 1. und 2. Schlussrang:

Roland Aebischer - Jürg Hayoz 9:4

Schlussklassement der 5. Runde

1. ROLAND AEBISCHER	9 Turnierpunkte
2. Jürg Hayoz	7 Turnierpunkte
3. Ivo Lehmann	6 Turnierpunkte
4. Michael Raemy	5 Turnierpunkte
5. Bernhard Raemy *	4 Turnierpunkte
6. Christian Schmutz	3 Turnierpunkte
7. Michael Mauron	2 Turnierpunkte
8. Alex Lehmann	1 Turnierpunkt

* = *vereinslos*

* * *

Zwischenklassement der Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf nach 5 von 7 Runden:

(Die 6 besten Punkteresultate eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	1. Turn.	2. Turn.	3. Turn.	4. Turn.	5. Turn.	Total
1. Michael Raemy	5	10	4	5	5	29 TP
2. Alex Lehmann	6	7	8	2	1	24 TP
3. Roland Aebischer	2	6	6	-	9	23 TP
4. Ivo Lehmann	3	8	-	3	6	20 TP
5. Michael Mauron	7	2	-	4	2	15 TP
Bernhard Raemy *	4	4	3	-	4	15 TP
Christian Schmutz	-	-	5	7	3	15 TP
8. Daniel Hagi	9	3	-	-	-	12 TP
9. Jürg Hayoz	1	-	-	1	7	9 TP
10. Lars Hagi	-	5	2	-	-	7 TP
11. Peter Spicher	-	1	1	-	-	2 TP

* = *vereinslos*

TP = *Turnierpunkte*

* * * * *

An alle Tipp-Kicker

Beim Durchblättern der "STKV-Nachrichten" aus den 80er- und 90er-Jahren ist mir etwas aufgefallen, was ich euch allen wieder einmal in Erinnerung rufen möchte.

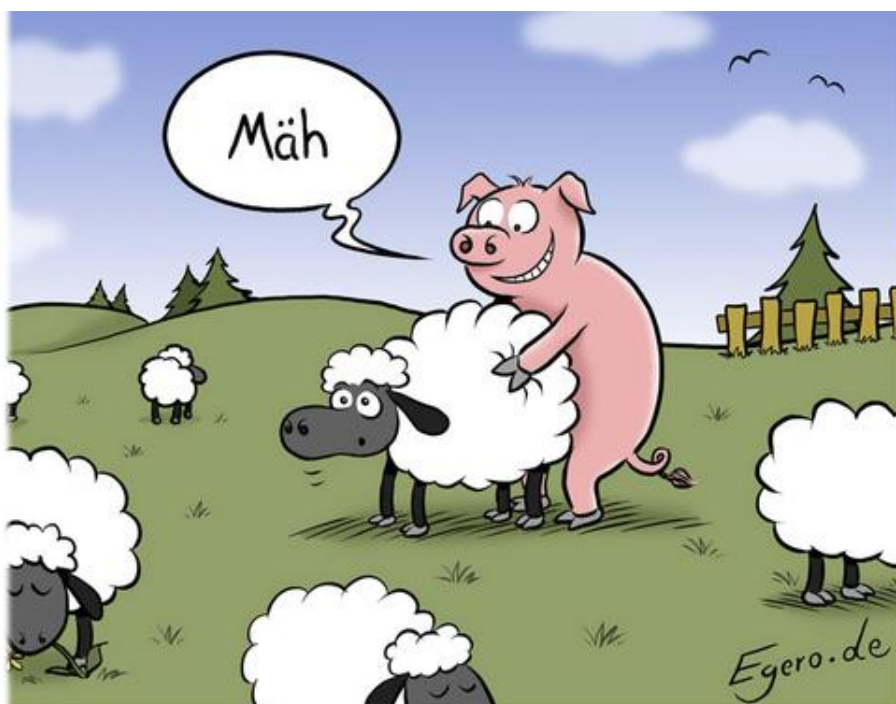
Es ist keineswegs ein unwichtiges Detail oder gar egal, wenn beispielsweise anlässlich eines Turniers bei einem Gruppenspiel, das 7:1 endet, aus purer Nachlässigkeit irrtümlicherweise ein Schlussergebnis von 6:1 notiert wird, denn unter Umständen könnte die Folge davon sein, dass ein Spieler wegen dieses Fehlers den Einzug in die Endrunde verpasst oder gar bloss Zweiter anstatt Schweizer Einzelmeister wird.

Daher bitte ich alle, es beim Notieren der Ergebnisse genau zu nehmen, und die "Blöckli-Muffel" unter euch rufe ich auf, ihre Haltung noch einmal zu überdenken.

Vielen Dank für die Beherzigung dieses wichtigen Anliegens!

Gottfried Balzli (Red.)

* * * * *



* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 14/2012 des TKC Mutz Bern

Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



8. Runde

An der 8. von insgesamt 10 Runden der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, welche am 5. Oktober im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen ausgetragen wurde, beteiligten sich sechs Spieler. Alex Lehmann ("Cüpli-Alex") fehlte, weil ihn wieder einmal jemand zu einem Apéro eingeladen hatte.

Hier die Resultate der 8. Runde:

Werner Stalder (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	7:1	(4:1)
Martin Stalder (Mutz)	-	Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	4:1	(0:1)
Jürg Hayoz (Red Lions)	-	Urs Kaderli (Mutz)	6:3	(4:1)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	-	Werner Stalder (Mutz)	5:4	(2:1)
Urs Kaderli (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	3:1	(1:0)
Martin Stalder (Mutz)	-	Jürg Hayoz (Red Lions)	5:2	(3:2)
Urs Kaderli (Mutz)	-	Werner Stalder (Mutz)	6:3	(4:0)
Martin Stalder (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	5:1	(1:1)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	-	Jürg Hayoz (Red Lions)	10:3	(4:1)
Martin Stalder (Mutz)	-	Werner Stalder (Mutz)	2:2	(1:1)
Jürg Hayoz (Red Lions)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	2:1	(0:0)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	-	Urs Kaderli (Mutz)	6:3	(3:2)
Jürg Hayoz (Red Lions)	-	Werner Stalder (Mutz)	4:4	(2:2)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	12:9	(6:4)
Martin Stalder (Mutz)	-	Urs Kaderli (Mutz)	4:2	(1:2)

Schlussklassement der 8. Runde:

1. MARTIN STALDER (Mutz)	5	4	1	-	20:8	9	7 TP
2. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	5	4	-	1	34:23	8	5 TP
3. Jürg Hayoz (Red Lions)	5	2	1	2	17:23	5	4 TP
4. Urs Kaderli (Mutz)	5	2	-	3	17:20	4	3 TP
5. Werner Stalder (Mutz)	5	1	2	2	20:18	4	2 TP
6. Gottfried Balzli (Mutz)	5	-	-	5	13:29	0	1 TP

Urs Kaderli vor Werner Stalder klassiert, weil er die Direktbegegnung gewann.

Bewertungen der Spieler der 8. Meisterschaftsrunde

Martin Stalder:

Martin Stalder gelang es zum vierten Mal in der laufenden Saison, den Tagessieg zu erringen. Am meisten Mühe bekundete er gegen seinen Vater Werner. Die Partie endete schliesslich mit einem gerechten 2:2-Unentschieden. Gegen den erstaunlich starken Urs Kaderli lag Martin in der Pause mit 1:2 Toren im Rückstand, aber nach dem Wechsel konnte der Tipp-Kicker aus dem Berner Vorort Wabern das Spiel noch für sich entscheiden.

Hans-Peter Pfäffli:

Nach dem enttäuschenden Verlauf der 7. Runde vom 14. September (Hans-Peter holte aus fünf Spielen lediglich zwei Punkte und wurde Fünfter) konnte der Thuner diesmal überzeugen. Seine einzige Niederlage kassierte er gleich zu Beginn gegen Martin Stalder, aber danach gab er sich keine Blösse mehr und veranstaltete gegen Jürg Hayoz und Gottfried Balzli jeweils ein veritables "Schützenfest".

Jürg Hayoz:

Nur halbwegs von seiner Sehnenverletzung genesen, zeigte Jürg Hayoz ansprechende Leistungen. Gegen Urs Kaderli und Gottfried Balzli ging er jeweils als Sieger von der Filzplatte, und gegen Werner Stalder gelang ihm ein Unentschieden. Wenn Jürg wieder hundertprozentig fit sein wird, liegt wahrscheinlich noch eine Leistungssteigerung drin.

Urs Kaderli:

Der 6:3-Sieg des Merligers gegen Werner Stalder war die Sensation des Abends. Zuvor hatte Urs bereits Gottfried Balzli mit 3:1 Toren besiegt, aber dies war weiss Gott keine Überraschung mehr. Mittlerweile wissen alle, dass Urs Kaderli brandgefährlich ist. Es gibt nicht viele Tipp-Kicker, die innerhalb von derart kurzer Zeit ein solches Niveau erreicht haben. Urs ist für den TKC Mutz Bern eine echte Verstärkung, und zudem ist er zuverlässig und stets fair.

Werner Stalder:

Es gibt Tage, da läuft es einfach nicht nach Wunsch. Für Werner war der 5. Oktober so ein Tag. Begonnen hatte der Abend für den Tipp-Kicker aus Muri bei Bern mit einem 7:1-Erfolg gegen Gottfried zwar erfolgreich, aber danach harzte es. Das Unentschieden gegen Martin liess für das Spiel gegen Jürg Hayoz nochmals hoffen, aber es reichte erneut bloss zu einer Punkteteilung.

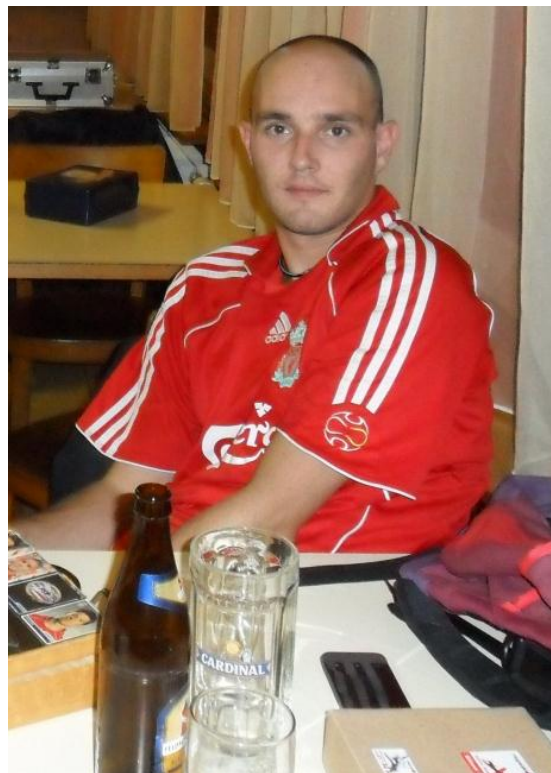
Gottfried Balzli:

In Ermangelung schwacher Gegner landete Gottfried Balzli bereits zum vierten Mal in der laufenden Meisterschaft auf dem letzten Tabellenplatz. Wer in 5 Spielen 29 Tore einkassiert und bloss deren 13 erzielt, darf sich nicht wundern, wenn ihm am Ende die rote Laterne umgehängt wird.

Fotos von der 8. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



Urs Kaderli (links) konnte Werner Stalder erstmals besiegen. Schiedsrichter der Partie war Jürg Hayoz aus Schmitten im Kanton Freiburg.



Der Tagessieger Martin Stalder

Zwischenklassement der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 nach 8 von 10 Runden:

(Die 8 besten Punkteresultate eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	1. T.	2. T.	3. T.	4. T.	5. T.	6. T.	7. T.	8. T.	Total
1. Martin Stalder (Mutz)	8	3	10	5	6	-	7	7	46 TP
2. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	6	6	8	6	2	3	2	5	38 TP
3. Werner Stalder (Mutz)	-	5	2	8	9	5	5	2	36 TP
4. Jürg Hayoz (Red Lions)	4	-	3	4	7	-	-	4	22 TP
5. Urs Kaderli (Mutz)	1	2	1	2	5	2	4	3	20 TP
6. Gottfried Balzli (Mutz)	2	1	5	3	3	1	1	1	17 TP
7. Beat Meier (Torpedo)	5	8	-	-	-	-	-	-	13 TP
8. Marc Messerli (Mutz)	-	-	6	-	4	-	-	-	10 TP
9. Dominik Schmalstieg (Mutz)	-	4	-	-	1	-	3	-	8 TP
10. Kurt Howald (Mutz)	3	-	4	1	-	-	-	-	8 TP
11. Alex Lehmann (Red Lions)	-	-	7	-	-	-	-	-	7 TP

Dominik Schmalstieg (zwei 4. Ränge) vor Kurt Howald (ein 5. Rang) klassiert.

* * * * *

Wichtige Mitteilung!

Die 9. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 findet wie folgt statt:

→ **Freitag, 19. Oktober, 20.00 Uhr,
Restaurant zum Schlüssel, Oberdorfstrasse 45,
3072 Ostermündigen**

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt vor 20.00 Uhr (am besten um ca. 19.55 Uhr) im Restaurant zum Schlüssel anrufen und darum bitten, dass Gottfried Balzli ans Telefon gerufen wird (Telefon 031 931 10 25). Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss leider zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

* * * * *



47. Deutsche Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick mit Schweizer Beteiligung

An der 47. Deutschen Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick, die am 22. und 23. September 2012 in der Glück-Auf-Halle in Aalen-Hofen ausgetragen wurde, beteiligten sich **146 Tipp-Kickerinnen und Tipp-Kicker, darunter 6 Mitglieder des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes (STKV).**

Hier die Schlussränge der sechs STKV-Mitglieder:

42. Daniel Nater	Baden Hotspurs
53. John Appenzeller	TKC Birmensdorf Eagles
80. Lukas Meier	TKC Santos 10 Rütihof
99. Philipp Derungs	Baden Hotspurs
114. Markus Kälin	Baden Hotspurs
142. Pablo Kissner	TKC Birmensdorf Eagles

Die zum Teil hervorragenden Resultate der Tipp-Kicker des STKV:

Daniel Nater (Baden Hotspurs)

42. Schlussrang

1. Runde (Gruppe 25)

gegen Sebastian Ruhland (SV Kelheimwinzer)	9:5	+
gegen Michael Kalentzi (Spandauer Filzteufel 09 Berlin)	3:5	-
gegen Benjamin Balkanci (vereinslos)	8:3	+
gegen Stefan Heinze (TKC Gallus Frankfurt)	1:3	-
gegen Jakob Weber (PWR 1978 Wasseralfingen)	5:3	+



Daniel Nater als Gruppendritter mit 6:4 Punkten und 26:19 Toren für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde (Gruppe 1)

gegen Stefan Biehl (Tipp-Kick Rheinland United)	4:3	+
gegen Michael Kaus (TKC Gallus Frankfurt)	2:1	+
gegen Robert Matanović (TKC 1971 Hirschlanden)	3:3	x
gegen Vincent Höhn (Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck)	3:4	-
gegen Jochen Hahnel (TKC Preussen Waltrop 1980)	1:6	-

Daniel Nater als Gruppenvierter mit 5:5 Punkten und 13:17 Toren für die 3. Runde qualifiziert.

3. Runde (Gruppe 2)

gegen Arnold Gotzhein (TKC Preussen Waltrop 1980)	5:2	+
gegen Michael Müller (PWR 1978 Wasseralfingen)	3:2	+
gegen Oliver Marx (TKG Adersheim 2003)	2:3	-
gegen Florian Wagner (TKC 1971 Hirschlanden)	2:1	+
gegen Michael Blügel (TKC Kaiserslautern 1986)	5:1	+

Daniel Nater als Gruppensieger (!) mit 8:2 Punkten und 17:9 Toren für die 4. Runde qualifiziert.

4. Runde (Gruppe 8)

gegen Thomas Krätzig (OTC 1990 Amberg)	4:6	-
gegen Artur Merke (TKC 1971 Hirschlanden)	1:2	-
gegen Marcel Horchert (Celtic Berlin)	1:4	-
gegen Stefan Schiller (Tipp-Kick Rheinland United)	2:1	+
gegen Stephan Pfaff (TFB Drispfenstedt von 1977)	3:5	-

Daniel Nater als Gruppenletzter mit 2:8 Punkten und 11:18 Toren ausgeschieden.

John Appenzeller (TKC Birmensdorf Eagles)

53. Schlussrang

1. Runde (Gruppe 23)

gegen Jens Rathgeber (PWR 1978 Wasseralfingen)	2:3 (0:1)	-
gegen Fred Elesbao (SG 94 Hannover)	3:2 (1:1)	+
gegen Thorsten Bothe (vereinslos)	1:5 (0:3)	-
gegen Siegfried Gies (TKC 1986 Gevelsberg)	3:5 (0:3)	-
gegen Andreas Linke (Spandauer Filzteufel 09 Berlin)	2:0 (2:0)	+

John Appenzeller als Gruppenvierter mit 4:6 Punkten und 11:15 Toren für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde (Gruppe 13)

gegen Jens Jepp (Spieltrieb Ylipulli Giessen)	2:4 (2:2)	-
gegen Jakob Weber (PWR 1978 Wasseralfingen)	4:3 (1:2)	+
gegen Detlef Schirmer (Spandauer Filzteufel 09 Berlin)	4:2 (2:1)	+
gegen Klaudia Witte (TKV Jerze)	3:3 (2:0)	x
gegen Marcus Socha (TFB Drispfenstedt von 1977)	4:4 (0:1)	x

John Appenzeller als Gruppendritter mit 6:4 Punkten und 17:16 Toren für die 3. Runde qualifiziert.

3. Runde (Gruppe 10)

gegen Stefan Schiller (Tipp-Kick Rheinland United)	1:5 (0:2)	-
gegen Jürgen Prem (SV Kelheimwinzer)	2:2 (1:1)	x
gegen Lars Biesinger (Tipp-Kick Vereinigung Remseck)	5:4 (2:2)	+
gegen Harald Füssinger (TKC 1971 Hirschlanden)	1:2 (1:1)	-
gegen Björn Buschmann (Atletico 03 Hamburg)	5:5 (2:2)	x

John Appenzeller als Gruppenfünfter mit 4:6 Punkten und 14:18 Toren ausgeschieden.



Lukas Meier (TKC Santos 10 Rütihof)
80. Schlussrang



1. Runde (Gruppe 11)

gegen Thomas Krätzig (OTC 1990 Amberg)	2:3	-
gegen Stephan Pfaff (TFB Drispensstedt von 1977)	2:3	-
gegen Stefan Schiller (Tipp-Kick Rheinland United)	2:2	x
gegen Oliver Gerke (TKV Jerze)	6:5	+

Lukas Meier als Gruppenvierter mit 3:5 Punkten und 12:13 Toren für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde (Gruppe 15)

gegen Lars Biesinger (Tipp-Kick Vereinigung Remseck)	0:2	-
gegen Patrick Malessa (Celtic Berlin)	1:1	x
gegen Klaudio Lange (TKC 1971 Hirschlanden)	4:7	-
gegen Michael Müller (PWR 1978 Wasseralfingen)	4:6	-
gegen Guido Johannsen (TFG 80 Buxtehude)	5:3	+

Lukas Meier als Gruppenfünfter mit 3:7 Punkten und 14:19 Toren ausgeschieden.

Philipp Derungs (Baden Hotspurs)
99. Schlussrang



1. Runde (Gruppe 26)

gegen Uli Weishaupt (PWR 1978 Wasseralfingen)	1:1	x
gegen Ralf Item (SV Kelheimwinzer)	4:4	x
gegen Nico Ohnezat (SG Karlsruhe/Mainz)	10:3	+
gegen Tim Lange (vereinslos)	5:1	+
gegen Max Gottschalk (TKC Gallus Frankfurt)	4:4	x

Philipp Derungs als Gruppenzweiter mit 7:3 Punkten und 24:13 Toren für die 2. Runde qualifiziert.

2. Runde (Gruppe 2)

gegen Mathias Hahnel (TKC Kaiserslautern 1986)	1:3	-
gegen Marcus Müller (TKC Preussen Waltrop 1980)	1:2	-
gegen Florian Wagner (TKC 1971 Hirschlanden)	2:3	-
gegen Peter Funke (Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck)	2:3	-
gegen Stefan Poetsch (TKC 1971 Hirschlanden)	1:1	x

Philipp Derungs als Gruppenletzter mit 1:9 Punkten und 7:12 Toren ausgeschieden.



Markus Kälin (Baden Hotspurs)
114. Schlussrang



1. Runde (Gruppe 24)

gegen Jens König (SG 94 Hannover)	1:7	-
gegen Detlef Bastian (TKG Wolfsburg)	4:8	-
gegen Michael Müller (PWR 1978 Wasseralfingen)	3:4	-
gegen Thomas Wolf (vereinslos)	3:3	x
gegen Pablo Kissner (TKC Birmensdorf Eagles)	4:3	+

*Markus Kälin als Gruppenfünfter mit 3:7 Punkten und 15:25 Toren ausgeschieden.
Er machte jedoch von der Möglichkeit Gebrauch, am Lucky-Loser-Cup teilzunehmen.*

Lucky-Loser-Cup, 1. Runde (Gruppe 5)

gegen Vanessa Schaaf (1. Murgtärer TKC 2000)	8:6	+
gegen Lukas Schlauderer (SV Kelheimwinzer)	5:1	+
gegen Frank Sauter (vereinslos)	8:0	+
gegen Georg Lortz (Tipp-Kick Rheinland United)	2:4	-
gegen Leon Homscheidt (Headbangers Balingen)	4:2	+

Markus Kälin als Gruppenzweiter mit 8:2 Punkten und 27:13 Toren für die 2. Runde des Lucky-Loser-Cup qualifiziert.

Lucky Loser-Cup, 2. Runde (Gruppe 1)

gegen Kai Riedinger (1. Murgtärer TKC 2000)	3:7	-
gegen Thomas Gerst (TKG Weiler)	3:4	-
gegen Sedat Voskhi (TKC Sprockhövel 1992)	3:5	-
gegen Myrko Baumgart (TKG Adersheim 2003)	2:5	-
gegen Dominik Steib (TKC 1991 Nürnberg)	3:2	+

Markus Kälin als Gruppenletzter mit 2:8 Punkten und 14:23 Toren ausgeschieden.

Pablo Kissner (TKC Birmensdorf Eagles)
142. Schlussrang



1. Runde (Gruppe 24)

gegen Michael Müller (PWR 1978 Wasseralfingen)	3:9	-
gegen Thomas Wolf (vereinslos)	3:4	-
gegen Detlef Bastian (TKG Wolfsburg)	1:6	-
gegen Jens König (SG 94 Hannover)	1:8	-
gegen Markus Kälin (Baden Hotspurs)	3:4	-

*Pablo Kissner als Gruppenletzter mit 0:10 Punkten und 11:31 Toren ausgeschieden.
Er machte jedoch von der Möglichkeit Gebrauch, am Lucky-Loser-Cup teilzunehmen.*



Lucky-Loser-Cup, 1. Runde (Gruppe 2)

gegen Uwe Scheffler (Spandauer Filzteufel 09 Berlin)	5:4	+
gegen Dominik Steib (TKC 1991 Nürnberg)	0:10	-
gegen Tobias Opalka (TKC Sprockhövel 1992)	10:2	+
gegen Uwe Axtmann (TKG Weiler)	4:5	-
gegen Ralf Sulzalek (Delligser Sport-Club Delligsen)	4:3	+

Pablo Kissner als Gruppenzweiter mit 6:4 Punkten und 23:24 Toren für die 2. Runde des Lucky-Loser-Cup qualifiziert.

Lucky-Loser-Cup, 2. Runde (Gruppe 2)

gegen Volker Herbers (TKC 1971 Hirschlanden)	5:0	+
gegen Manuela Winter (TKC 1986 Gevelsberg)	5:7	-
gegen Fred Elesbao (SG 94 Hannover)	5:7	-
gegen Georg Lortz (Tipp-Kick Rheinland United)	2:3	-
gegen Andreas Linke (Spandauer Filzteufel 09 Berlin)	3:6	-

Pablo Kissner als Gruppenfünfter mit 2:8 Punkten und 20:23 Toren ausgeschieden.

Finalspiel der 47. Deutschen Einzelmeisterschaft 2012:

Frank Hampel - **Sascha Bareis** **5:3**
(TKC Gallus Frankfurt) **(TKC 1971 Hirschlanden)**

Finalspiel des Lucky-Loser-Cup:

Myrko Baumgart - Manuela Winter **8:6**
(TKG Adersheim 2003) (TKC 1986 Gevelsberg)



Der Deutsche Meister 2012: Frank Hampel

Sacha Bareis, Deutscher Vizemeister 2012



32. Baden-Württembergische Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick mit Schweizer Beteiligung

An der 32. Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick, die am 6. Oktober 2012 im Landgasthaus Kreuz in Michelbach ausgetragen wurde, beteiligten sich **43 Tipp-Kickerinnen und Tipp-Kicker, darunter auch zwei Schweizer**. Gespielt wurde nach dem so genannten "Schweizer System".

Hier die Schlussränge der beiden Eidgenossen:

6. Daniel Nater	Baden Hotspurs
35. Markus Kälin	Baden Hotspurs

Die Resultate der Schweizer Tipp-Kicker:

Daniel Nater (Baden Hotspurs) **6. Schlussrang**

Vorrunde

gegen Felix Thol (TKG Weiler)	3:1	+
gegen Michael Kalentzi (Spandauer Filzteufel 09 Berlin)	1:7	-
gegen Frank Hampel (TKC Gallus Frankfurt)	3:7	-
gegen Corinna Stevens (SG Karlsruhe/Mainz)	5:3	+
gegen Uwe Axtmann (TKG Weiler)	9:1	+
gegen Jan Seeger (1. Murgtärer TKC 2000)	4:2	+
gegen Bernd Dohr (Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck)	5:4	+
gegen Thomas Ruchti (Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck)	3:4	-
gegen Thomas Krätzig (OTC 1990 Amberg)	1:4	-
gegen Michael Bräuning (TKC 1971 Hirschlanden)	7:1	+

Daniel Nater mit 12:8 Punkten und 41:34 Toren für die Endrunde qualifiziert.

Endrunde

Achtfinalspiele:

gegen Christoph Weishaupt (PWR 1978 Wasseraffingen)	5:4	sd	+
gegen Christoph Weishaupt (PWR 1978 Wasseraffingen)	1:3		-
gegen Christoph Weishaupt (PWR 1978 Wasseraffingen)	6:2		+

Daniel Nater mit 2:1 Siegen und 12:9 Toren für die Viertelfinals qualifiziert.

Viertelfinalspiele:

gegen Thomas Ruchti (Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck)	3:4		-
gegen Thomas Ruchti (Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck)	3:2		+
gegen Thomas Ruchti (Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck)	2:7		-

Daniel Nater mit 1:2 Siegen und 8:13 Toren ausgeschieden. (6. Schlussrang)



Für seinen hervorragenden 6. Rang an der 32. Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaft in Michelbach wurde Daniel Nater mit einem Pokal und einer Urkunde belohnt. Herzliche Gratulation!

**Markus Kälin (Baden Hotspurs)
35. Schlussrang**

Vorrunde

gegen Artur Merke (TKC 1971 Hirschlanden)	2:4	-
gegen Felix Thol (TKG Weiler)	6:1	+
gegen Georg Rieger (TKG Weiler)	1:4	-
gegen Uwe Axtmann (TKG Weiler)	4:5	-
gegen Andreas Sigle (TKC 1971 Hirschlanden)	4:5	-
gegen Simon Leifels (TKC 1971 Hirschlanden)	10:2	+
gegen Leon Homscheidt (Headbangers Balingen)	4:2	+
gegen Vanessa Schaaf (1. Murgtärer TKC 2000)	3:3	x
gegen Rainer Schönlau (Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck)	1:2	-
gegen Michael Happersberger (TKC Kaiserslautern 1986)	1:2	-

Markus Kälin mit 7:13 Punkten und 36:30 Toren ausgeschieden. (35. Schlussrang)

Finalspiel der 32. Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaft

Frank Hampel - **Benjamin Buza** **4:2**
(TKC Gallus Frankfurt) (TKC 1971 Hirschlanden)



* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 15/2012 des TKC Mutz Bern



Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



9. Runde

An der 9. von insgesamt 10 Runden der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, welche am 19. Oktober im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen ausgetragen wurde, beteiligten sich sieben Spieler.

Hier die Resultate der 9. Runde:

Gruppe 1

Teilnehmer:	Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern
	Dominik Schmalstieg	TKC Mutz Bern
	Martin Stalder	TKC Mutz Bern
	Werner Stalder	TKC Mutz Bern

Gottfried Balzli (Mutz)	- Dominik Schmalstieg (Mutz)	3:0	(1:0)
Werner Stalder (Mutz)	- Martin Stalder (Mutz)	7:1	(7:1)
Martin Stalder (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	7:3	(3:1)
Werner Stalder (Mutz)	- Dominik Schmalstieg (Mutz)	4:1	(4:1)
Werner Stalder (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	8:3	(5:2)
Martin Stalder (Mutz)	- Dominik Schmalstieg (Mutz)	9:4	(4:1)

1. Werner Stalder (Mutz)	3	3	-	-	19:5	6
2. Martin Stalder (Mutz)	3	2	-	1	17:14	4
3. Gottfried Balzli (Mutz)	3	1	-	2	9:15	2
4. Dominik Schmalstieg (Mutz)	3	-	-	3	5:16	0

Gruppe 2

Teilnehmer:	Urs Kaderli	TKC Mutz Bern
	Hans-Peter Pfäffli	TKC Mutz Bern
	Jürg Hayoz	TKC Red Lions Ueberstorf

Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	- Urs Kaderli (Mutz)	5:1	(3:0)
Jürg Hayoz (Red Lions)	- Urs Kaderli (Mutz)	1:1	(0:1)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	- Jürg Hayoz (Red Lions)	4:3	(1:2)
1. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	2 2 - -	9:4	4
2. Jürg Hayoz (Red Lions)	2 - 1 1	4:5	1
3. Urs Kaderli (Mutz)	2 - 1 1	2:6	1

Jürg Hayoz vor Urs Kaderli klassiert, weil er bei unentschiedener Direktbegegnung die bessere Tordifferenz aufweist.

Platzierungsspiele und Finalspiel

Spiel um den 5. + 6. Schlussrang:

Urs Kaderli (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	6:5	(2:2)
--------------------	---------------------------	-----	-------

Spiel um den 3. + 4. Schlussrang:

Martin Stalder (Mutz)	- Jürg Hayoz (Red Lions)	6:4	(2:0)
-----------------------	--------------------------	-----	-------

Finalspiel um den 1. + 2. Schlussrang:

Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	- Werner Stalder (Mutz)	7:3	(1:2)
---------------------------	-------------------------	-----	-------

Schlussklassement der 9. Runde:

1. HANS-PETER PFÄFFLI	TKC Mutz Bern	8 Turnierpunkte
2. Werner Stalder	TKC Mutz Bern	6 Turnierpunkte
3. Martin Stalder	TKC Mutz Bern	5 Turnierpunkte
4. Jürg Hayoz	TKC Red Lions Ueberstorf	4 Turnierpunkte
5. Urs Kaderli	TKC Mutz Bern	3 Turnierpunkte
6. Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern	2 Turnierpunkte
7. Dominik Schmalstieg	TKC Mutz Bern	1 Turnierpunkt

* * *

Bewertungen der Spieler der 9. Meisterschaftsrunde

Hans-Peter Pfäffli:

Hans-Peter konnte mit der Gruppenauslosung sehr zufrieden sein, denn mit dem Merliger Urs Kaderli und Jürg Hayoz aus Schmitten erwarteten ihn zwar gute, aber keineswegs unbezwingbare Gegner. Der 5:1-Sieg des STKV-Präsidenten gegen Urs Kaderli schien bereits die "halbe Miete" zu sein, aber gegen Jürg Hayoz musste sich Hans-Peter mächtig anstrengen, um sich für das Finalspiel qualifizieren zu können. Im Endspiel gegen Werner Stalder machte Hans-Peter Pfäffli dann alles klar und sicherte sich mit einem 7:3-Erfolg den Tagessieg. Herzliche Gratulation!



Werner Stalder:

Drei klare Siege katapultierten Werner Stalder auf den 1. Gruppenrang. Nach dem Anfangserfolg gegen seinen Sohn Martin liess Werner wie erwartet nichts mehr anbrennen und besiegte sowohl Dominik Schmalstieg als auch Gottfried Balzli klar. Im Finalspiel gegen Hans-Peter Pfäffli hatte der Tipp-Kicker aus Muri bei Bern dann allerdings das Nachsehen.

Martin Stalder:

Nach der hohen Niederlage gegen seinen Vater Werner besann sich Martin Stalder wieder auf seine landesweit bekannten Stärken. Er liess Gottfried Balzli und Dominik Schmalstieg nicht den Hauch einer Chance. Das Platzierungsspiel um den 3. und 4. Schlussrang gegen den Freiburger Jürg Hayoz konnte der Tipp-Kicker aus Wabern bei Bern ebenfalls gewinnen, wozu er allerdings voll konzentriert spielen musste. Die so errungenen 5 Turnierpunkte sollten Martin Stalder, falls in der 10. Runde nicht noch eine Riesensensation passiert, zur Titelverteidigung (Klubmeister des TKC Mutz Bern) locker reichen.

Jürg Hayoz:

Jürg Hayoz zeigte einmal mehr sehr solide Leistungen. Nach dem 1:1 gegen Urs Kaderli heizte er dem favorisierten Hans-Peter Pfäffli mächtig ein und führte bei Halbzeit mit 2:1 Toren, ehe er sich schliesslich doch noch knapp geschlagen geben musste. Im Spiel um den 3. und 4. Schlussrang gegen den starken Martin Stalder machte Jürg ebenfalls eine gute Figur und verlor bloss mit zwei Toren Unterschied. Der gute 4. Rang im Klassement der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker dürfte Jürg Hayoz wohl kaum noch wegzuschnappen sein.

Urs Kaderli:

Urs Kaderli erbeutete am 19. Oktober zwar bloss 3 Turnierpunkte, aber er zeigte erneut sehr ansprechenden Tipp-Kick-Sport, was das Unentschieden gegen Jürg Hayoz und die knappe Niederlage gegen Hans-Peter Pfäffli belegen. Das Platzierungsspiel um den 5. und 6. Schlussrang zwischen Urs Kaderli und Gottfried Balzli verlief sehr spannend und abwechslungsreich, wobei Urs drei seiner sechs Tore jeweils vor der Schussabgabe ankündigte! Der dynamische Tipp-Kicker aus Merligen am schönen Thunersee wird immer selbstsicherer und hat den 6:5-Sieg gegen den Präsidenten des TKC Mutz Bern keineswegs "gestohlen".

Gottfried Balzli:

Ausser gegen Dominik Schmalstieg musste Gottfried Balzli lauter Niederlagen einstecken.

Dominik Schmalstieg:

Drei Spiele, drei Niederlagen, und aus der Traum. Immerhin hatte Dominik gegen Werner Stalder während einer halben Minute 1:0 geführt, was er sichtlich genoss. Der stets bescheidene und freundliche Bieler ist trotz seiner relativ geringen Spielstärke eine echte Bereicherung für die schweizerische Tipp-Kick-Szene, und der TKC Mutz Bern schätzt sich glücklich, ihn in seinen Reihen zu wissen.

Fotos von der 9. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



Werner Stalder (rechts) besiegte seinen Sohn Martin mit 7:1 Toren, wobei die 2. Halbzeit torlos endete!



Urs Kaderli vom TKC Mutz Bern (rechts) und Jürg Hayoz vom TKC Red Lions Ueberstorf trennten sich 1:1 unentschieden



Dominik Schmalstieg (links) verlor gegen Martin Stalder mit 4:9 Toren, wobei vor dem Spiel sicher niemand damit gerechnet hatte, dass der Bieler gegen den Schweizer Spitzenspieler vier Tore erzielen würde.



Szene aus dem Finalspiel zwischen Hans-Peter Pfäffli und Werner Stalder (rechts), das Hans-Peter mit 7:3 Toren für sich entscheiden konnte.

Zwischenklassament der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 nach 9 von 10 Runden:

(Die 8 besten Punktergebnisse eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>6</u>	<u>7</u>	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>Total</u>
1. Martin Stalder (Mutz)	8	3	10	5	6	-	7	7	5	51 TP
2. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	6	6	8	6	<u>2</u>	3	2	5	8	44 TP
3. Werner Stalder (Mutz)	-	5	2	8	9	5	5	2	6	42 TP
4. Jürg Hayoz (Red Lions)	4	-	3	4	7	-	-	4	4	26 TP
5. Urs Kaderli (Mutz)	<u>1</u>	2	1	2	5	2	4	3	3	22 TP
6. Gottfried Balzli (Mutz)	2	<u>1</u>	5	3	3	1	1	1	2	18 TP
7. Beat Meier (Torpedo)	5	8	-	-	-	-	-	-	-	13 TP
8. Marc Messerli (Mutz)	-	-	6	-	4	-	-	-	-	10 TP
9. Dominik Schmalstieg (Mutz)	-	4	-	-	1	-	3	-	1	9 TP
10. Kurt Howald (Mutz)	3	-	4	1	-	-	-	-	-	8 TP
11. Alex Lehmann (Red Lions)	-	-	7	-	-	-	-	-	-	7 TP

Eingerahmte Zahlen = Streichresultate

* * * * *

Achtung! Neuer Spieltermin!

Weil das Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen am 9. November anderweitig besetzt ist, muss die 10. und letzte Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 auf den 16. November 2012 verschoben werden!

Die 10. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 findet wie folgt statt:

➔ **Freitag, 16. November, 20.00 Uhr,
Restaurant zum Schlüssel, Oberdorfstrasse 45,
3072 Ostermundigen**

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt vor 20.00 Uhr (am besten um ca. 19.55 Uhr) im Restaurant zum Schlüssel anrufen und darum bitten, dass Gottfried Balzli ans Telefon gerufen wird (Telefon 031 931 10 25). Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss leider zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

* * * * *



Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf

Kürzlich wurden die beiden letzten Runden der Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf ausgetragen, nämlich die 6. und die 7. Runde. Diejenigen Spieler, welche zu allen 7 Runden antraten, haben ein Streichresultat.



Besonderheiten:

In der Klubmeisterschaft des TKC Red Lions Ueberstorf kommt die Drei-Punkte-Regel zur Anwendung, d.h. ein Sieg wird mit 3 Punkten belohnt.

Speziell ist auch, dass an der Klubmeisterschaft des TKC Red Lions Ueberstorf mit Bernhard Raemy aus Alterswil ein Tipp-Kick-Freund mitgewirkt hat, der noch nicht Klubmitglied ist.

Die Halbzeitresultate wurden von den "Red Lions" nicht mitgeteilt. Schade!

Derartige Besonderheiten werden vom STKV nur bei vereinsinternen Anlässen toleriert.

Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf, 6. Runde

An der 6. Runde beteiligten sich neun Spieler. Hier die Resultate:

Gruppe 1

Christian Schmutz	-	Roland Aebischer	4:3
Alex Lehmann	-	Michael Raemy	8:4
Christian Schmutz	-	Alex Lehmann	8:4
Roland Aebischer	-	Michael Raemy	8:1
Michael Raemy	-	Christian Schmutz	4:1
Alex Lehmann	-	Roland Aebischer	3:1

1. Christian Schmutz	3	2	-	1	13:11	6
2. Alex Lehmann	3	2	-	1	15:13	6
3. Roland Aebischer	3	1	-	2	12:8	3
4. Michael Raemy	3	1	-	2	9:17	3

Christian Schmutz vor Alex Lehmann klassiert, weil er die Direktbegegnung gewann.

Roland Aebischer vor Michael Raemy klassiert, weil er die Direktbegegnung gewann.

Gruppe 2

Peter Spicher	-	Ivo Lehmann	6:2
Bernhard Raemy	-	Daniel Hagi	3:2
Peter Spicher	-	Lars Hagi	7:5
Ivo Lehmann	-	Bernhard Raemy	5:5
Daniel Hagi	-	Lars Hagi	6:4
Bernhard Raemy	-	Peter Spicher	4:4
Ivo Lehmann	-	Daniel Hagi	5:2

Lars Hagi	-	Bernhard Raemy				3:3
Peter Spicher	-	Daniel Hagi				6:3
Ivo Lehmann	-	Lars Hagi				5:3
1. Peter Spicher	4	3	1	-	23:14	10
2. Ivo Lehmann	4	2	1	1	17:16	7
3. Bernhard Raemy	4	1	3	-	15:14	6
4. Daniel Hagi	4	1	-	3	13:18	3
5. Lars Hagi	4	-	1	3	15:21	1

Platzierungsspiele und Finalspiel

Spiel um den 7. und 8. Schlussrang:

Michael Raemy - Daniel Hagi 3:2

Spiel um den 5. und 6. Schlussrang:

Roland Aebischer - Bernhard Raemy 3:2

Spiel um den 3. und 4. Schlussrang:

Alex Lehmann - Ivo Lehmann 2:1

Finalspiel um den 1. und 2. Schlussrang:

Christian Schmutz - Peter Spicher 7:3

Schlussklassement der 6. Runde

1. CHRISTIAN SCHMUTZ	10	Turnierpunkte
2. Peter Spicher	8	Turnierpunkte
3. Alex Lehmann	7	Turnierpunkte
4. Ivo Lehmann	6	Turnierpunkte
5. Roland Aebischer	5	Turnierpunkte
6. Bernhard Raemy *	4	Turnierpunkte
7. Michael Raemy	3	Turnierpunkte
8. Daniel Hagi	2	Turnierpunkte
9. Lars Hagi	1	Turnierpunkt

* = vereinslos

* * *

Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf, 7. Runde

An der 7. Runde beteiligten sich acht Spieler. Hier die Resultate:

Gruppe 1

Michael Raemy	-	Bernhard Raemy				7:3
Roland Aebischer	-	Jürg Hayoz				4:4

Michael Raemy	-	Jürg Hayoz				9:3
Roland Aebischer	-	Bernhard Raemy				8:5
Roland Aebischer	-	Michael Raemy				9:5
Jürg Hayoz	-	Bernhard Raemy				4:3
1. Roland Aebischer	3	2	1	-	21:14	7
2. Michael Raemy	3	2	-	1	21:15	6
3. Jürg Hayoz	3	1	1	1	11:16	4
4. Bernhard Raemy	3	-	-	3	11:19	0

Gruppe 2

Alex Lehmann	-	Ivo Lehmann				6:1
Michael Mauron	-	Christian Schmutz				4:3
Alex Lehmann	-	Christian Schmutz				5:1
Michael Mauron	-	Ivo Lehmann				4:2
Michael Mauron	-	Alex Lehmann				6:4
Ivo Lehmann	-	Christian Schmutz				4:3
1. Michael Mauron	3	3	-	-	14:9	9
2. Alex Lehmann	3	2	-	1	15:8	6
3. Ivo Lehmann	3	1	-	2	7:13	3
4. Christian Schmutz	3	-	-	3	7:13	0

Platzierungsspiele und Finalspiel

Spiel um den 7. und 8. Schlussrang:			
Christian Schmutz	-	Bernhard Raemy	8:5
Spiel um den 5. und 6. Schlussrang:			
Jürg Hayoz	-	Ivo Lehmann	4:3
Spiel um den 3. und 4. Schlussrang:			
Michael Raemy	-	Alex Lehmann	5:1
Finalspiel um den 1. und 2. Schlussrang:			
Roland Aebischer	-	Michael Mauron	7:2

Schlussklassement der 7. Runde

1. ROLAND AEBISCHER	9	Turnierpunkte
2. Michael Mauron	7	Turnierpunkte
3. Michael Raemy	6	Turnierpunkte
4. Alex Lehmann	5	Turnierpunkte
5. Jürg Hayoz	4	Turnierpunkte
6. Ivo Lehmann	3	Turnierpunkte
7. Christian Schmutz	2	Turnierpunkte
8. Bernhard Raemy *	1	Turnierpunkt

* = vereinslos

Schlussklassament der Klubmeisterschaft 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf

(Die 6 besten Punktergebnisse eines jeden Spielers zählen für die «Schlussabrechnung».)

	1. T.	2. T.	3. T.	4. T.	5. T.	6. T.	7. T.	Total
1. ROLAND AEBISCHER	2	6	6	-	9	5	9	37 TP
2. Michael Raemy	5	10	4	5	5	3	6	35 TP
3. Alex Lehmann	6	7	8	2	1	7	5	35 TP
4. Ivo Lehmann	3	8	-	3	6	6	3	29 TP
5. Christian Schmutz	-	-	5	7	3	10	2	27 TP
6. Michael Mauron	7	2	-	4	2	-	7	22 TP
7. Bernhard Raemy *	4	4	3	-	4	4	1	20 TP
8. Daniel Hagi	9	3	-	-	-	2	-	14 TP
9. Jürg Hayoz	1	-	-	1	7	-	4	13 TP
10. Peter Spicher	-	1	1	-	-	8	-	10 TP
10. Lars Hagi	-	5	2	-	-	1	-	8 TP

* = vereinslos

TP = Turnierpunkte

Michael Raemy und Alex Lehman errangen je einen Turniersieg, wobei Michael dabei 10 Turnierpunkte und Alex 8 Turnierpunkte erbeutete. Daher ist Michael Raemy vor Alex Lehmann klassiert.

Herzliche Gratulation an ROLAND AEBISCHER, den Klubmeister des Jahres 2012 des TKC Red Lions Ueberstorf!

* * * * *

Final um den Schweizer Mannschafts-Cup im Tipp-Kick 2012

Der Final um den Schweizer Mannschafts-Cup im Tipp-Kick 2012 zwischen den Baden Hotspurs und der Mannschaft des TKC Mutz Bern wird am Sonntag, 4. November, mit Beginn um 12.00 Uhr im Hotel Geroldswil, Huebwiesenstrasse 36, 8954 Geroldswil (Kanton Zürich), ausgetragen. Zuschauer sind herzlich willkommen!

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.iimdo.com



Informationsbulletin Nr. 16/2012 des TKC Mutz Bern



**Tolles Tipp-Kick unter optimalen Bedingungen:
Starke "Mutzen" verlieren den Cupfinal nur äusserst knapp!**

BADEN HOTSPURS – TKC MUTZ BERN 17:15 (62:52)

Der am 4. November in Geroldswil ausgetragene Final um den Schweizer Mannschafts-Cup 2012 verlief spannend bis zum Schluss. Die in der Formation **Martin Stalder, Werner Stalder, Knut Asmis und Hans-Peter Pfäffli** angetretenen Berner zeigten bravouröse Leistungen und unterlagen Titelverteidiger Baden Hotspurs nur äusserst knapp. Für die Gastgeber spielten **Daniel Nater, Philipp Derungs, Manuel Häfeli und Markus Kälin**. Der Sieg der "Spurs" geht insofern in Ordnung, als sie die homogenere Mannschaft waren, während die Gäste aus dem Kanton Bern zwar die beiden besten Spieler stellten, aber eben als Kollektiv wesentlich weniger ausgeglichen waren. Mit einem Quäntchen Glück könnte der Cupsieger jedoch auch TKC Mutz Bern heissen. Herzliche Gratulation an den alten und neuen Cupsieger und vielen Dank für die offerierten Getränke, die Fairness und die perfekte Organisation! (*Cupfinal-Einzelresultate siehe Seite 4*)



Cupsieger Baden Hotspurs, v.l.n.r.: Manuel Häfeli, Markus Kälin, Ersatzspieler Daniel Kaufmann, Daniel Nater und Philipp Derungs



Cupfinalist TKC Mutz Bern, v.l.n.r.: Werner Stalder, Martin Stalder, Knut Asmis und Hans-Peter Pfäffli

Fotos vom Cupfinal 2012 in Geroldswil



Werner Stalder (links) lief es gegen Markus Kälin ganz und gar nicht nach Wunsch. Markus landete einen ungefährdeten 4:0-Sieg. Werner Stalder war übrigens der Pechvogel des Tages. Gegen Philipp Derungs verlor er wegen eines Gegentreffers zwei Sekunden vor Schluss.



Martin Stalder (links) besiegte Manuel Häfeli mit 6:4 Toren. In der Bildmitte: Schiedsrichter Knut Asmis. Im Hintergrund: ein Zuschauer.

Fotos vom Cupfinal 2012 in Geroldswil



Manuel Häfeli (rechts) besiegte Hans-Peter Pfäffli nach einem 2:2-Pausenstand am Ende mit 7:3 Toren und sicherte seiner Mannschaft damit den Cupsieg.



Knut Asmis (rechts) gelang gegen Philipp Derungs ein knapper 3:2-Sieg. In der Bildmitte: Schiedsrichter Martin Stalder aus Wabern bei Bern.

BADEN HOTSPURS – TKC MUTZ BERN 17:15 (62:52)

Schweizer Mannschafts-Cup im Tipp-Kick 2012, Final,
Sonntag, 4. November 2012, 12.10 Uhr,
Hotel Geroldswil, Huebwiesenstrasse 36, 8954 Geroldswil

BADEN HOTSPURS:

Daniel Nater
Philipp Derungs
Manuel Häfeli
Markus Kälin

TKC MUTZ BERN:

Martin Stalder
Werner Stalder
Knut Asmis
Hans-Peter Pfäffli

Daniel Nater	- Martin Stalder	4:6	(2:3)
Philipp Derungs	- Werner Stalder	6:5	(3:3)
Manuel Häfeli	- Knut Asmis	4:4	(2:0)
Markus Kälin	- Hans-Peter Pfäffli	3:3	(1:1)
Philipp Derungs	- Martin Stalder	1:1	(1:1)
Manuel Häfeli	- Werner Stalder	5:2	(2:0)
Markus Kälin	- Knut Asmis	2:4	(0:2)
Daniel Nater	- Hans-Peter Pfäffli	5:1	(1:1)
Markus Kälin	- Werner Stalder	4:0	(2:0)
Manuel Häfeli	- Martin Stalder	4:6	(2:4)
Philipp Derungs	- Hans-Peter Pfäffli	6:3	(3:1)
Daniel Nater	- Knut Asmis	2:4	(1:2)
Daniel Nater	- Werner Stalder	4:3	(3:2)
Markus Kälin	- Martin Stalder	3:4	(2:2)
Manuel Häfeli	- Hans-Peter Pfäffli	7:3	(2:2)
Philipp Derungs	- Knut Asmis	2:3	(2:2)

Einzelwertung:

1. Martin Stalder	TKC Mutz Bern	7:1 Punkte	17:12 Tore
2. Knut Asmis	TKC Mutz Bern	7:1 Punkte	15:10 Tore
3. Manuel Häfeli	Baden Hotspurs	5:3 Punkte	20:15 Tore
4. Philipp Derungs	Baden Hotspurs	5:3 Punkte	15:12 Tore
5. Daniel Nater	Baden Hotspurs	4:4 Punkte	15:14 Tore
6. Markus Kälin	Baden Hotspurs	3:5 Punkte	12:11 Tore
7. Hans-Peter Pfäffli	TKC Mutz Bern	1:7 Punkte	10:21 Tore
8. Werner Stalder	TKC Mutz Bern	0:8 Punkte	10:19 Tore

Beste Angriffsleistung: Manuel Häfeli (Baden Hotspurs) 20 Tore

Beste Abwehrleistung: Knut Asmis (TKC Mutz Bern) 10 Tore

Knut Asmis (TKC Mutz Bern) Endrundenteilnehmer an der Westdeutschen Einzelmeisterschaft 2012!

An der diesjährigen Westdeutschen Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick, die am 20. Oktober in Erlensee ausgetragen wurde, beteiligten sich **113 Tipp-Kickerinnen und Tipp-Kicker, darunter auch drei Schweizer**. Gespielt wurde nach dem so genannten "Schweizer System".

Hier die Schlussränge der drei Eidgenossen:

31. Knut Asmis	TKC Mutz Bern
75. Daniel Nater	Baden Hotspurs
94. Markus Kälin	Baden Hotspurs

Die Resultate der Schweizer Tipp-Kicker:

Knut Asmis (TKC Mutz Bern)

31. Schlussrang

Vorrunde

gegen Felix Lennemann (Dynamo Düsseldorf)	4:3	+
gegen Stefan Heinze (TKC Gallus Frankfurt)	1:2	-
gegen Daniel Nater (Baden Hotspurs)	5:3	+
gegen Stefan Poetsch (TKC 1971 Hirschlanden)	2:4	-
gegen Siegfried Gies (TKC 1986 Gevelsberg)	6:3	+
gegen Sandra Müller (TKC Sprockhövel 1992)	6:1	+
gegen Max Gottschalk (TKC Gallus Frankfurt)	5:3	+
gegen Bernd Dohr (Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck)	4:4	x
gegen Marcus Socha (TFB Drispensstedt von 1977)	1:10	-
gegen Marcel Kreuzweiss (TKV Jerze)	4:2	+
gegen Artur Merke (TKC 1971 Hirschlanden)	1:2	-

Knut Asmis mit 13:9 Punkten und 39:37 Toren für die Endrunde qualifiziert.

Endrunde

Sechzehntelfinalspiele:

gegen Michael Zaczek (TKV Grönwohld)	1:2	-
gegen Michael Zaczek (TKV Grönwohld)	2:6	-

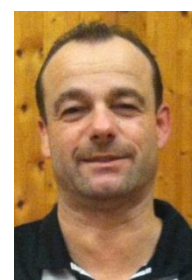
Knut Asmis mit 2 Niederlagen und 3:8 Toren ausgeschieden. (31. Schlussrang)

Daniel Nater (Baden Hotspurs)

75. Schlussrang

Vorrunde

gegen Greta Schotmann (Delligser Sport-Club Delligsen)	5:3	+
gegen Klaudio Lange (TKC 1971 Hirschlanden)	1:3	-



gegen Knut Asmis (TKC Mutz Bern)	3:5	-
gegen Franz Putz (1. Murgtaler TKC 2000)	5:6	-
gegen Frank Straubel (TK Föreningen Swedish Devil Svarte)	5:6	-
gegen Felix Lennemann (Dynamo Düsseldorf)	1:4	-
gegen Manuel Valentin (TKC 1986 Gevelsberg)	12:4	+
gegen Arndt Schotmann (Delligser Sport-Club Delligsen)	6:4	+
gegen Boris Stock (TKG Wolfsburg)	5:4	+
gegen Tobias Nickel (TKC 1986 Gevelsberg)	2:4	-
gegen Sascha Gies (TKC 1986 Gevelsberg)	4:1	+

Daniel Nater mit 10:12 Punkten und 49:44 Toren ausgeschieden. (75. Schlussrang)

**Markus Kälin (Baden Hotspurs)
94. Schlussrang**



Vorrunde

gegen Klaus Höfer (Tipp-Kick Rheinland United)	1:7	-
gegen Roberto Pulice (TKC 1986 Gevelsberg)	2:6	-
gegen Ivan Pulice (TKC 1986 Gevelsberg)	4:0	+
gegen Marcel Kreuzweiss (TKV Jerze)	2:5	-
gegen Harald Götz (1. Murgtaler TKC 2000)	7:4	+
gegen Dastin Kuhn (TKC Sprockhövel 1992)	5:3	+
gegen Mike Arndt (TKV Jerze)	1:6	-
gegen Tobias Nickel (TKC 1986 Gevelsberg)	2:3	-
gegen Marco Bittmann (1. Murgtaler TKC 2000)	2:6	-
gegen Stefan Biehl (Tipp-Kick Rheinland United)	3:6	-
gegen Markus Knoop (TKC Gallus Frankfurt)	3:1	+

Markus Kälin mit 8:14 Punkten und 32:47 Toren ausgeschieden. (94. Schlussrang)

Finalspiel um die Westdeutsche Einzelmeisterschaft 2012

BENJAMIN BUZA - STEFAN SCHILLER 3:1
(TKC 1971 Hirschlanden) (Tipp-Kick Rheinland United)

Damit wurde **BENJAMIN BUZA** neuer Westdeutscher Meister.



Benjamin Buza



Stefan Schiller

6. Bembel Cup in Erlensee bei Frankfurt am Main mit Schweizer Beteiligung

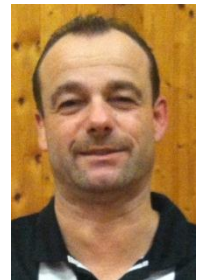
Am 21. Oktober 2012 wurde in der Kleinstadt Erlensee (etwa 25 Kilometer östlich von Frankfurt am Main) der 6. Bembel Cup im Tipp-Kick ausgetragen. Unter den **72 Teilnehmerinnen und Teilnehmern** befanden sich zwei Schweizer, nämlich **Daniel Nater** und **Markus Kälin**, die bereits am Vortag an der Westdeutschen Einzelmeisterschaft teilgenommen hatten. Gespielt wurde am Bembel Cup ebenfalls nach dem so genannten "Schweizer System".

Hier die Schlussränge der beiden Schweizer:

19. Daniel Nater **Baden Hotspurs**
51. Markus Kälin **Baden Hotspurs**

Die Resultate der beiden Schweizer Tipp-Kicker:

Daniel Nater (Baden Hotspurs) 19. Schlussrang



Vorrunde

gegen Luca Böttger (TKC Sprockhövel 1992)	5:2	+
gegen Christoph Jilo (Spieltrieb Ylipulli Giessen)	3:4	-
gegen Stefan Biehl (Tipp-Kick Rheintland United)	4:4	x
gegen Manuela Winter (TKC 1986 Gevelsberg)	7:2	+
gegen Bernd Straberg (TKC Preussen Waltrop 1980)	8:6	+
gegen Jens Jepp (Spieltrieb Ylipulli Giessen)	3:4	-
gegen Thomas Hester (TKC Gallus Frankfurt)	4:1	+
gegen Guido Johannsen (TFG 1980 Buxtehude)	3:2	+
gegen Thomas Ruchti (Flinke Finger Bruck e.V. Fürstenfeldbruck)	3:3	x
gegen Frank Straubel (TK Föreningen Swedish Devil Svarte)	3:2	+

Daniel Nater mit 14:6 Punkten und 43:30 Toren für die Endrunde qualifiziert.

Endrunde

Sechzehntelfinalspele:

gegen Max Bartels (TFB Drispstedt von 1977)	0:1	-
gegen Max Bartels (TFB Drispstedt von 1977)	7:6	sd +
gegen Max Bartels (TFB Drispstedt von 1977)	1:3	-

Daniel Nater mit 2 Niederlagen, einem Sieg und 8:10 Toren ausgeschieden. (19. Schlussrang)



**Markus Kälin (Baden Hotspurs)
51. Schlussrang**



Vorrunde

gegen Thomas Bittmann (1. Murgtärer TKC 2000)	2:8	-
gegen Jördis Valentin (TKC 1986 Gevelsberg)	5:0	+
gegen Jonathan Reinke (TKG Weiler)	2:3	-
gegen Christian Kubelka (TKC 1971 Hirschlanden)	4:0	+
gegen Frank Straubel (TK Föreningen Swedish Devil Svarte)	4:3	+
gegen Peter Becker (TKC Gallus Frankfurt)	2:2	x
gegen Manuela Winter (TKC 1986 Gevelsberg)	6:6	x
gegen Thomas Hester (TKC Gallus Frankfurt)	1:7	-
gegen Michaela Koegel (Spielvereinigung Halbau Berlin von 1970)	1:4	-
gegen Boris Stock (TKG Wolfsburg)	3:4	-

Markus Kälin mit 8:12 Punkten und 30:37 Toren ausgeschieden. (51. Schlussrang)

Finalspiel um den Bembel Cup 2012

JENS KÖNIG - **CHRISTOPH WEISHAUPT** 7:3
(SG '94 Hannover) (PWR 1978 Wasseralfingen)

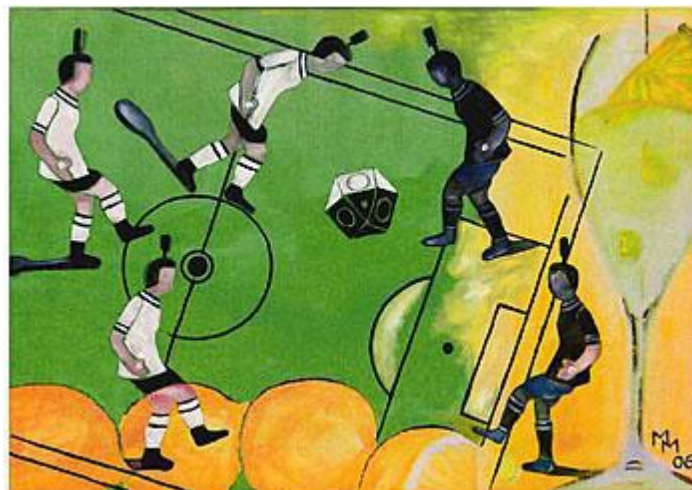
Damit gewann **JENS KÖNIG** den 6. Bembel Cup.



Jens König



Christoph Weishaupt



Züri-Liga im Tipp-Kick 2012



Am Freitag, dem 26. Oktober wurde ab 19.30 Uhr in der Kantine der Garage Heinz Müller an der Stettbachstrasse 4 in 8600 Dübendorf die 5. Runde der diesjährigen Züri-Liga ausgetragen. Teilnahmeberechtigt an der Züri-Liga sind alle in der Schweiz und im Ausland wohnhaften Tipp-Kick-Freunde. Im Laufe des Jahres werden 6 Runden gespielt. Es gibt folgende Turnierpunkte zu gewinnen: 1. Rang = 12 Turnierpunkte (TP), 2. Rang = 10 TP, 3. Rang = 9 TP usw. Ab Rang 11 gewinnt jeder einen Punkt. Jeder Teilnehmer, der alle 6 Runden bestreitet, hat ein Streichresultat.

5. Runde (26.10.2012 in Dübendorf)

Teilnehmer:

Roman Müller	TFC Dynamo Zürich
Eric Endrizzi	TFC Dynamo Zürich
Serge Endrizzi	TKC Birmensdorf Eagles
Daniel Nater	Baden Hotspurs
John Appenzeller	TKC Birmensdorf Eagles

Die Resultate der 5. Runde:

Serge Endrizzi	- Roman Müller	6:3	+	3:6
Eric Endrizzi	- John Appenzeller	4:6	+	5:5
Daniel Nater	- Serge Endrizzi	4:4	+	6:2
Roman Müller	- Eric Endrizzi	6:4	+	6:2
John Appenzeller	- Daniel Nater	0:2	+	6:3
Serge Endrizzi	- Eric Endrizzi	4:0	+	4:6
Roman Müller	- John Appenzeller	4:4	+	5:3
Daniel Nater	- Eric Endrizzi	8:2	+	7:2
Serge Endrizzi	- John Appenzeller	7:0	+	5:4
Roman Müller	- Daniel Nater	5:5	+	3:6

Bemerkung: Die Halbzeitresultate wurden leider nicht übermittelt.

Schlussklassement der 5. Runde der Züri-Liga im Tipp-Kick 2012:

1. DANIEL NATER	8	5	2	1	41:24	12	12 TP
2. Roman Müller	8	4	2	2	38:33	10	10 TP
3. Serge Endrizzi	8	4	1	3	35:29	9	9 TP
4. John Appenzeller	8	2	2	4	28:35	6	8 TP
5. Eric Endrizzi	8	1	1	6	25:46	3	7 TP

TP = Turnierpunkte

Der Kommentar von Serge Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles):

"Erstmals gastierte die Züri-Liga in Dübendorf, in der Werkstatt der Garage Heinz Müller. Ein idealer Spielort; sehr gute Platz- und Lichtverhältnisse. Grosses Staunen bei den Teilnehmern; unglaublich, was Organisator «Römer» alles aufsticht: Vermicelles, Madeleines, Schokolade, Chips und, und, und, und....Nochmals vielen herzlichen Dank!

Leider gab es einen Teilnehmer-Minusrekord. Diverse Tipp-Kicker waren verhindert, so dass schlussendlich bloss fünf Spieler an den Start gingen. Reglementsgemäss wurde bei dieser Teilnehmerzahl eine Doppelrunde ausgetragen. Diese hatte es dann auch in sich; es gab einige überraschende Resultate. Topfavorit Daniel Nater schwächelte leicht und strich insgesamt vier Minuspunkte ein. Roman Müller, Serge Endrizzi und John Appenzeller konnten jedoch davon nicht profitieren, denn sie klauten sich untereinander die Punkte und liessen teilweise auch Punkte gegen den Aussenseiter Eric Endrizzi liegen. So gewann Daniel Nater schlussendlich doch ziemlich souverän und ist für die letzte Runde in einer ausgezeichneten Ausgangslage. Ein 2. Rang in der 6. Runde würde ihm zum Meistertitel 2012 reichen.

Weiter geht es am 1. Dezember mit Beginn um 18.00 Uhr mit der Schlussrunde bei Lukas Meier in Rütihof. Anschliessend findet die Pokalübergabe statt. Fast alles ist noch offen. Für die fünf Erstklassierten gibt es Pokale. Also ran an den Speck!"

Zwischenklassement der Züri-Liga im Tipp-Kick 2012 nach 5 von 6 Runden:

(Die 5 besten Punktergebnisse eines jeden Spielers zählen am Ende der Saison für die «Schlussabrechnung».)

	<u>1.T.</u>	<u>2.T.</u>	<u>3.T.</u>	<u>4.T.</u>	<u>5.T.</u>	<u>Total</u>
1. Daniel Nater (Baden Hotspurs)	10	-	9	12	12	43 TP
2. Jan Pedersen (TFC Dynamo Zürich)	7	12	12	9	-	40 TP
3. Serge Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)	12	9	8	-	9	38 TP
4. Roman Müller (TFC Dynamo Zürich)	8	8	-	6	10	32 TP
5. John Appenzeller (TKC Birmensdorf Eagles)	-	6	6	8	8	28 TP
6. Lukas Meier (TKC Santos 10 Rütihof)	-	10	7	10	-	27 TP
7. Eric Endrizzi (TFC Dynamo Zürich)	6	7	3	3	7	26 TP
8. Martin Meier (TKC Santos 10 Rütihof)	-	4	-	7	-	11 TP
9. Anastasio Conte (TFC Dynamo Zürich)	2	-	4	5	-	11 TP
10. Philipp Derungs (Baden Hotspurs)	-	-	10	-	-	10 TP
11. Jack Littleproud (TFC Dynamo Zürich)	-	5	5	-	-	10 TP
12. Iwan Grütter TKC Santos 10 Rütihof)	9	-	-	-	-	9 TP
13. Pablo Kissner (TKC Birmensdorf Eagles)	-	-	2	4	-	6 TP
14. Markus Kälin (Baden Hotspurs)	5	-	-	-	-	5 TP
15. Philip Baumgartner (TFC Dynamo Zürich)	4	-	-	-	-	4 TP
16. Yves Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)	3	-	-	-	-	3 TP

Martin Meier (11 Turnierpunkte aus 2 Turnieren) vor Anastasio Conte (11 Turnierpunkte aus 3 Turnieren) klassiert.

Philipp Derungs (10 Turnierpunkte aus einem Turnier) vor Jack Littleproud (10 Turnierpunkte aus 2 Turnieren) klassiert.

* * * * *



Zur Erinnerung!

Die 10. und letzte Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 findet wie folgt statt:

→ **Freitag, 16. November, 20.00 Uhr,
Restaurant zum Schlüssel, Oberdorfstrasse 45,
3072 Ostermundigen**

Die Tipp-Kicker des TKC Mutz Bern, des TKT Torpedo Thun-Wimmis und des TKC Red Lions Ueberstorf sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Erscheint bitte pünktlich! Sollte sich jemand verspäten, muss er unbedingt vor 20.00 Uhr (am besten um ca. 19.55 Uhr) im Restaurant zum Schlüssel anrufen und darum bitten, dass Gottfried Balzli ans Telefon gerufen wird (Telefon 031 931 10 25). Wer ohne diesen Telefonanruf zu spät erscheint, muss leider zuschauen oder wird lediglich als Schiedsrichter eingesetzt!

* * * * *



* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com



Informationsbulletin Nr. 17/2012 des TKC Mutz Bern

Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



10. Runde

An der 10. und letzten Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012, welche am 16. November im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen ausgetragen wurde, beteiligten sich sechs Spieler. Jürg Hayoz vom TKC Red Lions Ueberstorf hatte sich wegen grosser Beanspruchung während des Wochenendes mittels E-Mail abgemeldet.

Hier die Resultate der 10. Runde:

Martin Stalder (Mutz)	- Werner Stalder (Mutz)	6:2	(3:0)
Urs Kaderli (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	5:2	(2:0)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	- Dominik Schmalstieg (Mutz)	7:1	(2:1)
Werner Stalder (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	5:3	(2:2)
Martin Stalder (Mutz)	- Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	6:3	(2:1)
Urs Kaderli (Mutz)	- Dominik Schmalstieg (Mutz)	4:3	(1:1)
Werner Stalder (Mutz)	- Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	2:1	(1:0)
Martin Stalder (Mutz)	- Urs Kaderli (Mutz)	5:2	(3:1)
Gottfried Balzli (Mutz)	- Dominik Schmalstieg (Mutz)	4:4	(1:1)
Werner Stalder (Mutz)	- Urs Kaderli (Mutz)	4:1	(3:1)
Martin Stalder (Mutz)	- Dominik Schmalstieg (Mutz)	5:0	(2:0)
Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	9:4	(4:2)
Werner Stalder (Mutz)	- Dominik Schmalstieg (Mutz)	5:3	(3:0)
Martin Stalder (Mutz)	- Gottfried Balzli (Mutz)	5:1	(4:0)
Urs Kaderli (Mutz)	- Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	4:3	(1:1)

Schlussklassement der 10. Runde:

1. MARTIN STALDER (Mutz)	5	5	-	-	27:8	10	7 TP
2. Werner Stalder (Mutz)	5	4	-	1	18:14	8	5 TP
3. Urs Kaderli (Mutz)	5	3	-	2	16:17	6	4 TP
4. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	5	2	-	3	23:17	4	3 TP
5. Gottfried Balzli (Mutz)	5	-	1	4	14:28	1	2 TP
6. Dominik Schmalstieg (Mutz)	5	-	1	4	11:25	1	1 TP

Gottfried Balzli vor Dominik Schmalstieg klassiert, da er bei unentschiedener Direktbegegnung und identischer Tordifferenz mehr Tore erzielt hat.

Bewertungen der Spieler der 10. Meisterschaftsrunde

Martin Stalder

Souverän wie meistens. Martin gewann alle fünf Spiele problemlos. Er ist zweifellos der beste Tipp-Kicker des Kantons Bern, und daher wurde er logischerweise erneut Meister des Berner Traditionsvereins TKC Mutz. Wird Martin Stalder am Karl-Mayer-Cup vom 9. Dezember in Ostermundigen erneut zuschlagen? Auf jeden Fall werden sich seine Gegner warm anziehen müssen!

Werner Stalder:

Werner unterlag im ersten Spiel seinem Sohn Martin klar, aber danach feierte er nur noch Siege, was ihm schlussendlich den Vizemeistertitel des TKC Mutz Bern einbrachte. Ein schöner Erfolg für den kämpferischen Tipp-Kick-Senior aus Muri bei Bern!

Urs Kaderli:

Unglaublich! Bereits nach seiner ersten Saison gehört Urs Kaderli zu den vier besten Spielern des TKC Mutz Bern! Er feuert Scharfschüsse ab wie kaum ein anderer, und mit seinen herrlichen Toren gebührt ihm der Ehrentitel "Zlatan Ibrahimović des Berner Tipp-Kicks"! Auch am 16. November bot Urs gute Leistungen. Nach Siegen gegen Gottfried Balzli und Dominik Schmalstieg unterlag er zwar Vater und Sohn Stalder, aber im letzten Spiel des Abends gelang es ihm bereits zum vierten Mal, den landesweit gefürchteten Routinier Hans-Peter Pfäffli zu besiegen! Wenn der faire, aber stets äusserst konzentriert agierende Merliger am diesjährigen Karl-Mayer-Cup in Ostermundigen erstmals auf die Schweizer Tipp-Kick-Elite losgelassen wird, könnten einige erfolgsgewohnte Spitzenspieler ihr blaues Wunder erleben.

Hans-Peter Pfäffli:

Der Auftakt verlief für den Präsidenten des STKV ganz nach Wunsch, denn er fegte den Bieler Dominik Schmalstieg förmlich von der Platte (Schlussresultat: 7:1). Danach bekam es Hans-Peter mit einem ganz anderen Kaliber zu tun, nämlich mit Martin Stalder, gegen den er mit 3:6 Toren verlor. Das dritte Spiel verlor Hans-Peter Pfäffli ebenfalls, wenn auch nur äusserst knapp. Sein Gegner Werner Stalder spielte vor allem in der Defensive sehr ansprechend und überholte Hans-Peter im Gesamtklassament der Meisterschaft noch kurz vor der "Ziellinie". Der 9:4-Sieg von Hans-Peter Pfäffli gegen Gottfried Balzli war die torreichste Partie des Abends, und die knappe Niederlage des Thuners gegen den starken Urs Kaderli war eine sehr spannende Angelegenheit.

Gottfried Balzli:

Einmal mehr viele Löcher in der Abwehr und offensiv auch nicht gerade begeistert. Gottfried Balzli konnte sich nur mit Mühe und Not vor Dominik Schmalstieg klassieren. Peinlich!

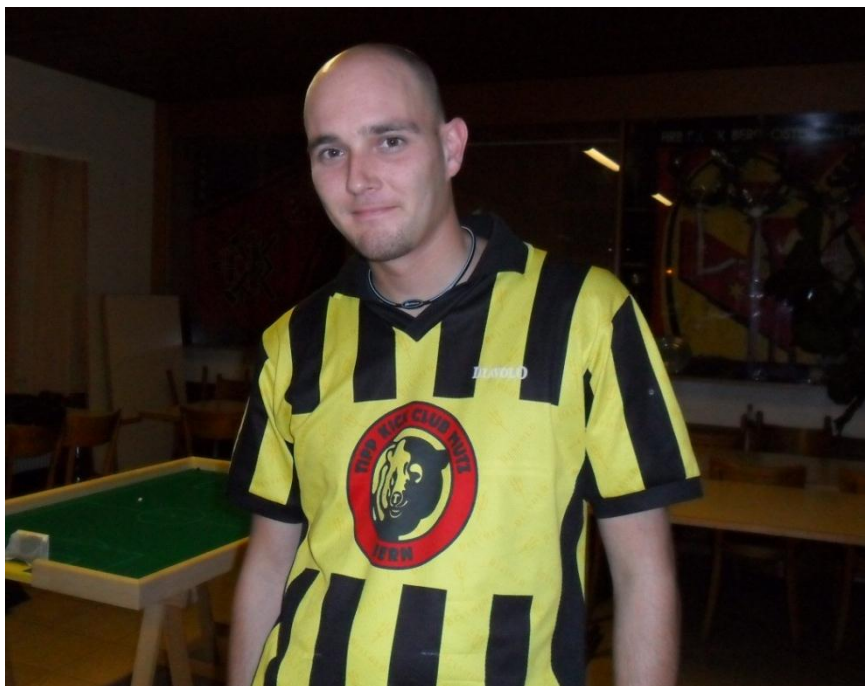
Dominik Schmalstieg:

Relativ gute Resultate. Pech für Dominik, dass Martin Stalder gegen Gottfried Balzli ein Eigentor schoss, denn ohne diesen Lapsus des "Stars" aus Wabern wäre Dominik Fünfter geworden!

Fotos von der 10. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012



Urs Kaderli (links) gelang es am 16. November 2012 bereits zum vierten Mal, den routinierten Hans-Peter Pfäffli zu besiegen. Die spannende Partie endete mit dem Resultat von 4:3 zu Gunsten des Merligers.



Martin Stalder gewann die Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012 souverän und holte sich bereits zum achten Mal den Meistertitel des Tipp-Kick-Club Mutz Bern. Châpeau!

Schlussklassement der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2012

(Die 8 besten Punktergebnisse eines jeden Spielers zählen für die «Schlussabrechnung».)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Total
1. MARTIN STALDER (Mutz)	8	3	10	5	6	-	7	7	5	7	55 TP
2. Werner Stalder (Mutz)	-	5	2	8	9	5	5	2	6	5	45 TP
3. Hans-Peter Pfäffli (Mutz)	6	6	8	6	2	3	2	5	8	3	45 TP
4. Jürg Hayoz (Red Lions)	4	-	3	4	7	-	-	4	4	-	26 TP
5. Urs Kaderli (Mutz)	1	2	1	2	5	2	4	3	3	4	25 TP
6. Gottfried Balzli (Mutz)	2	1	5	3	3	1	1	1	2	2	19 TP
7. Beat Meier (Torpedo)	5	8	-	-	-	-	-	-	-	-	13 TP
8. Dominik Schmalstieg (Mutz)	-	4	-	-	1	-	3	-	1	1	10 TP
9. Marc Messerli (Mutz)	-	-	6	-	4	-	-	-	-	-	10 TP
10. Kurt Howald (Mutz)	3	-	4	1	-	-	-	-	-	-	8 TP
11. Alex Lehmann (Red Lions)	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	7 TP

Werner Stalder (drei 1. Ränge) vor Hans-Peter Pfäffli (ein 1. Rang) klassiert.

Dominik Schmalstieg (zwei 4. Ränge) vor Marc Messerli (ein 4. Rang) klassiert.

Eingerahmte Zahlen = Streichresultate

* * *

Schlussklassement der Meisterschaft 2012 des TKC Mutz Bern

1. MARTIN STALDER	55 Turnierpunkte
2. Werner Stalder	45 Turnierpunkte
3. Hans-Peter Pfäffli	45 Turnierpunkte
4. Urs Kaderli	25 Turnierpunkte
5. Gottfried Balzli	19 Turnierpunkte
6. Dominik Schmalstieg	10 Turnierpunkte
7. Marc Messerli	10 Turnierpunkte
8. Kurt Howald	8 Turnierpunkte

* * *



← Wie Dagobert Duck in seinen Talern, baden Matthias und Jochen Mieg in ihren Tipp-Kick-Bällen, welche den beiden schliesslich auch sehr viele Taler einbringen!

Die bisherigen Klubmeister des TKC Mutz Bern

1978: Kurt Wilhelm	1990: Heinz Eichenberger	2002: Kurt Howald
1979: Heinz Eichenberger	1991: Werner Stalder	2003: Martin Stalder
1980: Heinz Eichenberger	1992: Knut Asmis	2004: Martin Stalder
1981: Heinz Eichenberger	1993: Knut Asmis	2005: Werner Stalder
1982: Heinz Eichenberger	1994: Knut Asmis	2006: Martin Stalder
1983: Heinz Eichenberger	1995: Knut Asmis	2007: Martin Stalder
1984: Kurt Wilhelm	1996: Knut Asmis	2008: Martin Stalder
1985: Heinz Eichenberger	1997: Roland Walter	2009: Martin Stalder
1986: Heinz Eichenberger	1998: Werner Stalder	2010: Werner Stalder
1987: Heinz Eichenberger	1999: Roger Hügli	2011: Martin Stalder
1988: Heinz Eichenberger	2000: Werner Stalder	2012: Martin Stalder
1989: Heinz Eichenberger	2001: Werner Stalder	

* * * * *

52. Norddeutsche Einzelmeisterschaft in Cuxhaven:

Knut Asmis vom TKC Mutz Bern sensationeller Dritter!

Am Samstag, dem 10. November 2012 wurde in der Sporthalle Wichernschule in Cuxhaven die 52. Norddeutsche Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick ausgetragen, an welcher sich nicht weniger als **71 Tipp-Kickerinnen und Tipp-Kicker** beteiligten, darunter auch der amtierende Schweizer Einzelmeister **Knut Asmis vom Tipp-Kick-Club Mutz Bern**.

Knut Asmis legte für das Schweizer Tipp-Kick grosse Ehre ein und beendete das Turnier auf dem sensationellen 3. Schlussrang! Herzliche Gratulation, lieber Knut!

Dank der freundlichen Mithilfe von Kollege Jens Kruse vom organisierenden TFC Phöbus Cuxhaven ist es dem Redaktor des Informationsbulletins möglich, nachstehend **sämtliche Resultate von Knut Asmis** an der 52. NDEM zu publizieren.

1. Runde, Gruppe 12

gegen Robert von Hering (SpVgg Balltick Kiel)	4:2	Sieg
gegen Björn Buschmann (Atletico 03 Hamburg)	1:1	Unentschieden
gegen Jochen Hahnel (TKC Preussen Waltrop)	0:3	Niederlage
gegen Andreas Gast (vereinslos)	9:2	Sieg
gegen Detlef Bastian (TKG Wolfsburg)	5:3	Sieg

Damit wurde Knut Asmis mit 7:3 Punkten und 19:11 Toren Gruppenzweiter.



2. Runde, Gruppe 1

gegen Benjamin Buza (TKC 1971 Hirschlanden)	3:4	Niederlage
gegen Arnold Gotzhein (TKC Preussen Waltrop)	6:2	Sieg
gegen Tobias Witte (TKV Jerze)	2:5	Niederlage
gegen Frank Wölk (TFC Phöbus Cuxhaven)	7:2	Sieg
gegen Heiko Schröder (TKG Wolfsburg)	8:3	Sieg

Damit wurde Knut Asmis mit 6:4 Punkten und 26:16 Toren Gruppendritter.

3. Runde, Gruppe 4

gegen Olaf Holzapfel (SG 94 Hannover)	5:0	Sieg
gegen Lennart Johannsen (TFG 80 Buxtehude)	9:4	Sieg
gegen Hacky Jüttner (TKV Grönwohld)	3:6	Niederlage
gegen Michael Hümpel (TKV Grönwohld)	3:5	Niederlage
gegen Michael Kalentzi (Spandauer Filzteufel 09 Berlin)	6:2	Sieg

Damit wurde Knut Asmis mit 6:4 Punkten und 26:17 Toren Gruppendritter.

4. Runde (Endrunde), Gruppe B

gegen Hacky Jüttner (TKV Grönwohld)	3:3	Unentschieden
gegen Oliver Schell (Blau-Weiss Concordia Lübeck)	2:0	Sieg
gegen Michael Hümpel (TKV Grönwohld)	3:6	Niederlage
gegen Marcel Kreuzweiss (TKV Jerze)	1:9	Niederlage
gegen Jens König (SG 94 Hannover)	6:3	Sieg

Damit wurde Knut Asmis 5:5 Punkten und 15:21 Toren Gruppenzweiter.

Platzierungsspiel um den 3. und 4. Schlussrang

KNUT ASMIS (TKC Mutz Bern)	-	OLIVER WEGENER (Atletico 03 Hamburg)	4:3
-------------------------------	---	---	-----

Endspiel um den 1. und 2. Schlussrang

MICHAEL HÜMPEL (TKV Grönwohld)	-	STEFAN POETSCH (TKC 1971 Hirschlanden)	3:2
-----------------------------------	---	---	-----





Elf der zwölf Bestklassierten der 52. Norddeutschen Einzelmeisterschaft in Cuxhaven. Links im rosa Hemd: unser Schweizer Knut Asmis.

* * * * *

Deutsche Verbandsliga Südwest, Saison 2012/2013:

Erfolgreicher Saisonstart der Baden Hotspurs

Die Baden Hotspurs starteten erwartungsgemäss in der Verbandsliga Südwest mit zwei klaren Siegen. Zuerst bezwangen die Aargauer in der Formation **Philipp Derungs, Daniel Nater, Markus Kälin** und **Daniel Kaufmann** den TKC Balingen Headbangers mit 30:2 Punkten und 82:25 Toren, und danach schlugen dieselben vier Spieler die 2. Mannschaft der Tipp-Kick Vereinigung Remseck mit 25:7 Punkten und 85:46 Toren. Gut gemacht, liebe "Spurs"!

Auf den Seiten 8 und 9 dieses Informationsbulletins sind die Einzelresultate der beiden ersten Verbandsliga-Partien der Baden Hotspurs publiziert.

Zwischenklassement der Verbandsliga Südwest, Stand 19.11.2012:

1. Baden Hotspurs	2	2	-	-	4:0	55:9	167:71
2. Spieltrieb Ylipulli Giessen II	2	2	-	-	4:0	50:14	179:118
3. TKG Weiler	1	1	-	-	2:0	20:12	94:57
4. Tipp-Kick Vereinigung Remseck II	2	-	1	1	1:3	23:41	127:177
5. TKC Balingen Headbangers	4	-	1	3	1:7	37:91	234:353
6. 1. TKC Kaiserslautern 1986 III	1	-	-	1	0:2	7:25	58:83

Bisher noch keine Partie absolviert: 1. Murgtärer TKC 2000 II

TKC BALINGEN HEADBANGERS – BADEN HOTSPURS 2:30 (25:82)

Deutsche Verbandsliga Südwest, Saison 2012/2013,
Sonntag, 11. November 2012, 11.30 Uhr, im Jugendhaus in Balingen



TKC BALINGEN HEADBANGERS:

BADEN HOTSPURS:

Carlo Homscheidt
Leon Homscheidt
Lukas Homscheidt
Frank Sauter

Philipp Derungs
Daniel Nater
Markus Kälin
Daniel Kaufmann

Carlo Homscheidt	- Philipp Derungs	2:6
Leon Homscheidt	- Daniel Nater	2:6
Lukas Homscheidt	- Markus Kälin	0:2
Frank Sauter	- Daniel Kaufmann	1:6
Leon Homscheidt	- Philipp Derungs	2:4
Lukas Homscheidt	- Daniel Nater	1:2
Frank Sauter	- Markus Kälin	1:2
Carlo Homscheidt	- Daniel Kaufmann	2:5
Frank Sauter	- Daniel Nater	0:9
Lukas Homscheidt	- Philipp Derungs	0:8
Leon Homscheidt	- Daniel Kaufmann	2:5
Carlo Homscheidt	- Markus Kälin	8:2
Carlo Homscheidt	- Daniel Nater	1:6
Frank Sauter	- Philipp Derungs	1:8
Lukas Homscheidt	- Daniel Kaufmann	1:6
Leon Homscheidt	- Markus Kälin	1:5

Einzelwertung:

1. Philipp Derungs	Baden Hotspurs	8:0 Punkte	26:5 Tore
2. Daniel Nater	Baden Hotspurs	8:0 Punkte	23:4 Tore
3. Daniel Kaufmann	Baden Hotspurs	8:0 Punkte	22:6 Tore
4. Markus Kälin	Baden Hotspurs	6:2 Punkte	11:10 Tore
5. Carlo Homscheidt	Headbangers	2:6 Punkte	13:19 Tore
6. Leon Homscheidt	Headbangers	0:8 Punkte	7:20 Tore
7. Lukas Homscheidt	Headbangers	0:8 Punkte	2:18 Tore
8. Frank Sauter	Headbangers	0:8 Punkte	3:25 Tore

Bester Angriff: Philipp Derungs (Baden Hotspurs) 26 Tore

Beste Abwehr: Daniel Nater (Baden Hotspurs) 4 Tore

TIPP-KICK VEREINIGUNG REMSECK II – BADEN HOTSPURS 7:25 (46:85)

Deutsche Verbandsliga Südwest, Saison 2012/2013,
Sonntag, 11. November 2012, 13.30 Uhr, im Jugendhaus in Balingen



TKVgg Remseck



TKVGG REMSECK II:

Steffen Feeser
Michael Orlandella
Jörg Stemmler
Thomas Metzger

BADEN HOTSPURS:

Philipp Derungs
Daniel Nater
Markus Kälin
Daniel Kaufmann

Steffen Feeser	- Philipp Derungs	2:10
Michael Orlandella	- Daniel Nater	3:6
Jörg Stemmler	- Markus Kälin	3:1
Thomas Metzger	- Daniel Kaufmann	1:4
Michael Orlandella	- Philipp Derungs	2:7
Jörg Stemmler	- Daniel Nater	0:5
Thomas Metzger	- Markus Kälin	8:4
Steffen Feeser	- Daniel Kaufmann	2:4
Thomas Metzger	- Daniel Nater	2:7
Jörg Stemmler	- Philipp Derungs	1:3
Michael Orlandella	- Daniel Kaufmann	4:5
Steffen Feeser	- Markus Kälin	4:4
Steffen Feeser	- Daniel Nater	5:9
Thomas Metzger	- Philipp Derungs	3:9
Jörg Stemmler	- Daniel Kaufmann	4:3
Michael Orlandella	- Markus Kälin	2:4

Einzelwertung:

1. Philipp Derungs	Baden Hotspurs	8:0 Punkte	29:8 Tore
2. Daniel Nater	Baden Hotspurs	8:0 Punkte	27:10 Tore
3. Daniel Kaufmann	Baden Hotspurs	6:2 Punkte	16:11 Tore
4. Jörg Stemmler	TKVgg Remseck II	4:4 Punkte	8:12 Tore
5. Markus Kälin	Baden Hotspurs	3:5 Punkte	13:17 Tore
6. Thomas Metzger	TKVgg Remseck II	2:6 Punkte	14:24 Tore
7. Steffen Feeser	TKVgg Remseck II	1:7 Punkte	13:27 Tore
8. Michael Orlandella	TKVgg Remseck II	0:8 Punkte	11:22 Tore

Bester Angriff: Philipp Derungs (Baden Hotspurs) 29 Tore

Beste Abwehr: Philipp Derungs (Baden Hotspurs) 8 Tore



Beck über Aktionen bei Grossverteilern

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.iimdo.com



Informationsbulletin Nr. 18/2012 des TKC Mutz Bern



Sensation am 31. Karl-Mayer-Cup in Ostermundigen:

Hans-Peter Pfäßfli vom TKC Mutz Bern strahlender und glücklicher Sieger!

Am 31. Karl-Mayer-Cup im Tipp-Kick, welcher am 9. Dezember 2012 im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen bei Bern ausgetragen wurde, beteiligten sich 25 Personen, darunter nicht weniger als vier ehemalige Schweizer Einzelmeister. Karl-Mayer-Cup-Sieger 2012 wurde jedoch keiner aus diesem Quartett, sondern völlig überraschend der Thuner **Hans-Peter Pfäßfli vom Tipp-Kick-Club Mutz Bern**. Herzliche Gratulation, lieber Hans-Peter!

Hier die Resultate der Platzierungsspiele und des hochklassigen Finalspiels:

Spiel um den 9. und 10. Schlussrang:

MARKUS HÄFELI - **JACK LITTLEPROUD** 6:4 (3:1)
(Einzelmitglied STKV, Aarau) (TFC Dynamo Zürich)

Spiel um den 7. und 8. Schlussrang:

SILVIO PFÄFFLI - **GOTTFRIED BALZLI** 6:3 (4:0)
(TKT Torpedo Thun-Wimmis) (TKC Mutz Bern)

Spiel um den 5. und 6. Schlussrang:

MARTIN MEIER - **JAN PEDERSEN** 3:2 (2:1)
(TKC Santos 10 Rütihof) (TFC Dynamo Zürich)

Spiel um den 3. und 4. Schlussrang:

DANIEL NATER - **JOHN APPENZELLER** 3:2 (1:1)
(Baden Hotspurs) (TKC Birmensdorf Eagles)

Finalspiel um den 1. und 2. Schlussrang:

HANS-PETER PFÄFFLI - **LUKAS MEIER** 3:2 (2:2)
(TKC Mutz Bern) (TKC Santos 10 Rütihof)



Das spannende Finalspiel zwischen Hans-Peter Pfäßli (rechts) und dem Aargauer Lukas Meier wurde von zahlreichen Zuschauern live verfolgt.



Die drei Bestklassierten des 31. Karl-Mayer-Cup mit ihren wohl verdienten Pokalen von links nach rechts: Lukas Meier (2. Rang), Hans-Peter Pfäßli (1. Rang) und Daniel Nater (3. Rang).

Alle Empfänger des Informationsbulletins des Tipp-Kick-Club Mutz Bern werden in einigen Tagen die vollständige Resultatübersicht des diesjährigen Karl-Mayer-Cup im Tipp-Kick elektronisch übermittelt oder per Post zugeschickt erhalten. Die Resultatübersicht wird auch das offizielle Schlussklassement, Statistiken, die Ergebnisse der Partien um den Lucky-Loser-Cup, der von *Michael Mauron* vom TKC Red Lions Ueberstorf gewonnen wurde, und zahlreiche weitere Fotos enthalten.

Züri-Liga im Tipp-Kick 2012



Am Samstag, dem 1. Dezember wurde ab 18.00 Uhr bei Lukas Meier, Im Röhler 26, 5406 Rütihof (Kanton Aargau) die 6. und letzte Runde der diesjährigen Züri-Liga ausgetragen. Teilnahmeberechtigt an der Züri-Liga waren alle in der Schweiz und im Ausland wohnhaften Tipp-Kick-Freunde. In den einzelnen Runden gab es folgende Turnierpunkte zu gewinnen: 1. Rang = 12 Turnierpunkte (TP), 2. Rang = 10 TP, 3. Rang = 9 TP usw. Eric Endrizzi, der als einziger alle 6 Runden bestritt, hatte ein Streichresultat.

6. Runde (1.12.2012 in Rütihof)

Teilnehmer:

Martin Meier	TKC Santos 10 Rütihof
Pablo Kissner	TKC Birmensdorf Eagles
John Appenzeller	TKC Birmensdorf Eagles
Markus Kälin	Baden Hotspurs
Lukas Meier	TKC Santos 10 Rütihof
Daniel Nater	Baden Hotspurs
Eric Endrizzi	TFC Dynamo Zürich
Serge Endrizzi	TKC Birmensdorf Eagles

Die Resultate der 6. Runde:

Daniel Nater	- John Appenzeller	5:0
Eric Endrizzi	- Serge Endrizzi	7:5
Lukas Meier	- Martin Meier	4:3
Markus Kälin	- Pablo Kissner	6:1
Serge Endrizzi	- John Appenzeller	8:5
Eric Endrizzi	- Lukas Meier	3:3
Markus Kälin	- Martin Meier	5:1
Daniel Nater	- Pablo Kissner	4:0
John Appenzeller	- Lukas Meier	4:4
Markus Kälin	- Eric Endrizzi	5:3
Daniel Nater	- Martin Meier	4:1
Serge Endrizzi	- Pablo Kissner	6:4
John Appenzeller	- Markus Kälin	2:2
Daniel Nater	- Eric Endrizzi	6:3
Serge Endrizzi	- Martin Meier	3:2
Lukas Meier	- Pablo Kissner	7:3
John Appenzeller	- Eric Endrizzi	7:3
Martin Meier	- Pablo Kissner	1:0
Serge Endrizzi	- Daniel Nater	3:2
Markus Kälin	- Lukas Meier	2:2
John Appenzeller	- Martin Meier	4:2
Eric Endrizzi	- Pablo Kissner	7:6
Daniel Nater	- Lukas Meier	3:2
Markus Kälin	- Serge Endrizzi	6:2
John Appenzeller	- Pablo Kissner	10:2

Martin Meier	- Eric Endrizzi	6:2
Daniel Nater	- Markus Kälin	2:1
Serge Endrizzi	- Lukas Meier	4:3

Bemerkung: Die Halbzeitresultate wurden leider nicht übermittelt.

Schlussklassement der 6. Runde der Züri-Liga im Tipp-Kick 2012:

1. DANIEL NATER	7	6	-	1	26:10	12	12 TP
2. Markus Kälin	7	4	2	1	27:13	10	10 TP
3. Serge Endrizzi	7	5	-	2	31:29	10	9 TP
4. John Appenzeller	7	3	2	2	32:26	8	8 TP
5. Lukas Meier	7	2	3	2	25:22	7	7 TP
6. Eric Endrizzi	7	2	1	4	28:38	5	6 TP
7. Martin Meier	7	2	-	5	16:22	4	5 TP
8. Pablo Kissner	7	-	-	7	16:41	0	4 TP

Bei Punktgleichheit sind für die Klassierung 1. die Tordifferenz, 2. die höhere Anzahl der geschossenen Tore und 3. die Direktbegegnung(en) entscheidend.

TP = Turnierpunkte

Der Kommentar von Serge Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles):

"Zum Saisonfinale bei Lukas Meier in Rütihof erschienen 8 Spieler. Eine schöne Teilnehmerzahl, wenn man bedenkt, dass gleich drei Stammkräfte des TFC Dynamo Zürich fehlten. Dieses Fehlen schlug sich dann auch in der Schlussrangliste nieder. Jan Pedersen fiel von Rang 2 auf Rang 3 zurück. Roman Müller erwischte es noch schlimmer; er flog aus den Pokalrängen heraus und landete auf dem 6. Gesamtrang. Daniel Nater gewann die Züri-Liga 2012 souverän; er liess auch bei diesem letzten Turnier keine Fragen offen und gewann. Ganz stark präsentierte sich Markus Kälin, der Tageszweiter wurde. Auch John Appenzeller kann man ein Kränzchen winden. Er schaffte das Kunststück, sich im Gesamtklassement vor Lukas Meier zu klassieren.

Eine schöne Saison fand einen würdigen Abschluss mit einem hochverdienten Sieger! Auf ein Neues im Jahr 2013!"



Günstig, aber dennoch schneller – für Transporte Appenzeller!

www.appenzeller-transporte.ch

Schlussklassament der Züri-Liga im Tipp-Kick 2012 nach 6 Runden:

(Die 5 besten Punktergebnisse eines jeden Spielers zählen für die «Schlussabrechnung».)

	<u>1.T.</u>	<u>2.T.</u>	<u>3.T.</u>	<u>4.T.</u>	<u>5.T.</u>	<u>6.T.</u>	<u>Total</u>
1. DANIEL NATER (Baden Hotspurs)	10	-	9	12	12	12	55 TP
2. Serge Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)	12	9	8	-	9	9	47 TP
3. Jan Pedersen (TFC Dynamo Zürich)	7	12	12	9	-	-	40 TP
4. John Appenzeller (TKC Birmensdorf Eagles)	-	6	6	8	8	8	36 TP
5. Lukas Meier (TKC Santos 10 Rütihof)	-	10	7	10	-	7	34 TP
6. Roman Müller (TFC Dynamo Zürich)	8	8	-	6	10	-	32 TP
7. Eric Endrizzi (TFC Dynamo Zürich)	6	7	3	3	7	6	29 TP
8. Martin Meier (TKC Santos 10 Rütihof)	-	4	-	7	-	5	16 TP
9. Markus Kälin (Baden Hotspurs)	5	-	-	-	-	10	15 TP
10. Anastasio Conte (TFC Dynamo Zürich)	2	-	4	5	-	-	11 TP
11. Philipp Derungs (Baden Hotspurs)	-	-	10	-	-	-	10 TP
12. Jack Littleproud (TFC Dynamo Zürich)	-	5	5	-	-	-	10 TP
13. Pablo Kissner (TKC Birmensdorf Eagles)	-	-	2	4	-	4	10 TP
14. Iwan Grütter TKC Santos 10 Rütihof)	9	-	-	-	-	-	9 TP
15. Philip Baumgartner (TFC Dynamo Zürich)	4	-	-	-	-	-	4 TP
16. Yves Endrizzi (TKC Birmensdorf Eagles)	3	-	-	-	-	-	3 TP

Eingerahmte Zahl = Streichresultat

Philipp Derungs (10 Turnierpunkte aus einem Turnier) vor Jack Littleproud (10 Turnierpunkte aus 2 Turnieren) und Pablo Kissner (10 Turnierpunkte aus 3 Turnieren) klassiert.



Daniel Nater, Züri-Liga-Sieger 2012

Schweizer Tipp-Kicker in Deutschland im Einsatz

Der schweizerisch-deutsche Doppelbürger **Knut Asmis** ist bekanntlich nicht nur Mitglied des TKC Mutz Bern, sondern auch Mitglied des **TKC Flamengo Berlin**. Flamengo I spielt in der Saison 2012/2013 in der **2. Bundesliga Nordost** und hat bisher drei Partien absolviert, in welchen Knut Asmis jeweils eingesetzt wurde.

Hier die Resultate der erwähnten drei Partien und die Einzelergebnisse von Knut Asmis.

27. Oktober 2012:

TKC Flamengo Berlin I – TFG 1938 Hildesheim I 17:15 (60:53)

Die Ergebnisse von Knut Asmis:

gegen Marcus Heymanns	3:6	Niederlage
gegen Oliver Reupke	2:4	Niederlage
gegen Karl Schulz	6:3	Sieg
gegen Thomas Lachnitt	3:3	Unentschieden

Damit wurde Knut Asmis mit 3:5 Punkten und 14:16 Toren Sechster des Einzelklassements.

18. November 2012:

TKV Jerze I – TKC Flamengo Berlin I 19:13 (52:39)

Die Ergebnisse von Knut Asmis:

gegen Markus Schnetzke	4:5	Niederlage
gegen Mike Arndt	3:5	Niederlage
gegen Andreas Hofert	1:5	Niederlage
gegen Tobias Witte	3:2	Sieg

Damit wurde Knut Asmis mit 2:6 Punkten und 11:17 Toren Achter des Einzelklassements.

18. November 2012:

TFB 1977 Drispstedt – TKC Flamengo Berlin I 20:12 (51:42)

Die Ergebnisse von Knut Asmis:

gegen Marcus Socha	2:1	Sieg
gegen Max Bartels	3:2	Sieg
gegen Aimé Lungela	3:5	Niederlage
gegen Stephan Pfaff	2:3	Niederlage

Damit wurde Knut Asmis mit 4:4 Punkten und 10:11 Toren Fünfter des Einzelklassements.

Knut Asmis →



Nebst Knut Asmis bestreitet auch noch ein weiterer Schweizer Tipp-Kicker Meisterschaftspartien für einen deutschen Klub, nämlich **Jan Pedersen** vom TFC Dynamo Zürich. Jan verstärkt in der laufenden Saison 2012/2013 die **2. Mannschaft des Vereins Tipp-Kick Rheinland United** in der Meisterschaft der **Regionalliga Süd**.

Am 25. November bestritt Jan erstmals zwei Meisterschaftspartien für TK Rheinland United II. Hier die Resultate der beiden Partien und die Einzelergebnisse von Jan Pedersen.

25.11.2012:

Tipp-Kick Rheinland United II – TKC 1971 Hirschlanden IV 30:2 (86:36)

Die Ergebnisse von Jan Pedersen:

gegen Ralph Kraut	6:4	Sieg
gegen Michael Kleofacz	8:1	Sieg
gegen Andreas Sigle	8:1	Sieg
gegen Walter Hautschek	9:2	Sieg

Damit wurde Jan Pedersen mit 8:0 Punkten und 31:8 Toren Erster des Einzelklassements.

25.11.2012:

Spieltrieb Ylipulli Giessen I – Tipp-Kick Rheinland United II 19:13 (61:52)

Die Ergebnisse von Jan Pedersen:

gegen Michael Eggebrecht	5:5	Unentschieden
gegen Christian Schäl	1:2	Niederlage
gegen Thorsten Eggebrecht	5:5	Unentschieden
gegen Jens Jepp	4:6	Niederlage

Damit wurde Jan Pedersen mit 2:6 Punkten und 15:18 Toren Sechster des Einzelklassements.

Jan Pedersen →



* * * * *

**"Ein spieler ist nit gottes fründ, die spieler sint des tüfels kind."
(Sebastian Brant im Jahre 1494)**

**"Dieser Brant war ein Ignorant und ganz bestimmt kein Tipp-Kicker."
(Gottfried Balzli im Jahre 2012)**



* * * * *

Der TKC Mutz Bern wünscht allen Leserinnen und Lesern des Informationsbulletins – auch denjenigen, die immer noch an die unbefleckte Empfängnis glauben – von Herzen frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com